

BUCHER

Geschäftsbericht

20
19

Impressum

Herausgeberin

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen Schweiz
Telefon +41 43 815 80 80

Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
8058 Zürich Schweiz
Telefon +41 43 815 80 80

info@bucherindustries.com
www.bucherindustries.com

Konzept und Gestaltung

MetaDesign AG Zürich Schweiz

Realisation

NeidhartSchön AG Zürich Schweiz

Druck und Verarbeitung

Druckmanufaktur.com AG Urdorf Schweiz

Fotografie

Studio Warner Modesto Kalifornien USA
Gabrielle Davies Wrexham UK
Thomas Dohn Silkeborg Dänemark
Jan-Philipp Behr Köln Deutschland
Tobias Siebrecht Zürich Schweiz
Jorma Müller Zürich Schweiz

Inhalt

Bucher Industries

Bucher auf einen Blick	6
Kennzahlen	8
Jahresbericht	10
Informationen für Anleger	14

Divisionen

Unsere Tätigkeiten	16
Kuhn Group	18
Bucher Municipal	24
Bucher Hydraulics	30
Bucher Emhart Glass	36
Bucher Specials	42

Corporate Governance

Corporate Governance	48
----------------------	----

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht	60
-------------------	----

Finanzbericht

Finanzkommentar	69
Konzern	73
Holdingsgesellschaft	113

Highlights

Wir produzieren und verkaufen unsere Maschinen weltweit. Globale Aktivität, verbunden mit lokaler Präsenz bedeutet für uns, unseren Kunden nah zu sein, durch das persönliche Gespräch ihre Bedürfnisse genau zu verstehen und für sie die richtigen Lösungen zu finden. Und es bedeutet, unsere Kunden über den gesamten Lebenszyklus der Maschinen zu begleiten.

Kuhn Group

Für unsere Kunden nah und präsent

Im 50. Jahr unserer Aktivität in Grossbritannien sind wir für die Händler und Endkunden präsenter denn je – das Ergebnis des konsequenten Ausbaus unseres Vertriebsnetzwerks.



Bucher Municipal

One Company – One Brand

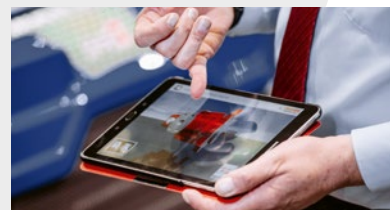
Das Jahr 2019 war geprägt vom Beginn einer Neuorganisation unserer Aktivitäten in den nordischen Ländern. Das Resultat ist ein konstantes Kundenerlebnis – vom ersten Kontakt bis zur Unterstützung im Betrieb.



Bucher Hydraulics

Tiefer Blick in innovative Technik

Auch komplexeste Technologien werden verständlich, wenn unsere Vertriebsfachleute an Messen weltweit unsere Hydrauliklösungen präsentieren – mittels «Augmented Reality», virtuellen Schnittmodellen und 3D-Animationen.





Bucher Emhart Glass

**Gemeinschaftliche
Lösungen in
der Automation**

In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir innovative Automatisierungssysteme für die Glasbehälterproduktion, mit denen wir den Stand der Technik immer wieder neu herausfordern.



Bucher Specials

**Mehr Präzision in
der Landwirtschaft**

Unser Precision Center von Bucher Landtechnik in Niederweningen unterstützt Landwirte und Lohnunternehmer mit individuellen Smart-Farming-Lösungen für ihre Landmaschinen.



Bucher auf einen Blick

Starke Marktpositionen, Innovationskraft, flexible und effiziente Strukturen bilden die Basis unseres Erfolgs. Die konsequent auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie, gepaart mit einer dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung, stellt eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sicher.

Unser Anspruch

Bucher Industries entwickelt und produziert Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Wir orientieren uns konsequent an den Kundenbedürfnissen. Bucher Maschinen weisen eine lange Lebensdauer bei hoher Energieeffizienz auf und sind vielfältig einsetzbar: in der Gewinnung, Herstellung und Verpackung von Nahrungsmitteln, für die Sauberkeit und Sicherheit auf Strassen und im öffentlichen Raum sowie als hydraulische Antriebssysteme für anspruchsvolle Maschinen. Unsere Kunden profitieren damit von leistungsfähigen, innovativen Produkten. Ein hervorragender Service unterstreicht diesen hohen Qualitätsanspruch. Unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden stehen attraktive Arbeitsplätze mit gezielter Weiterbildung zur Verfügung.

Unsere Ziele

Mit Technologieführerschaft, starken Marktstellungen und konsequentem Kostenmanagement streben wir eine hohe Rentabilität und eine starke Bilanz an. Durch internes Wachstum und Innovation sowie mit der Übernahme und Integration ausgewählter, komplementärer Geschäftstätigkeiten entwickeln wir den Konzern kontinuierlich weiter.

Kennzahlen

Konzern

CHF Mio.	Veränderung in					
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	3'008.0	3'205.9	-6.2	-3.6	-5.6	
Nettoumsatz	3'106.0	3'064.5	1.4	4.0	1.8	
Auftragsbestand	1'018.7	1'136.8	-10.4	-7.8	-7.9	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	368.3	374.1	-1.6			
in % des Nettoumsatzes	11.9%	12.2%				
Betriebsergebnis (EBIT)	284.6	292.2	-2.6			
in % des Nettoumsatzes	9.2%	9.5%				
Finanzergebnis	-3.1	-0.6	-416.7			
Ertragssteuern	-53.5	-65.7	18.6			
in % des Ergebnisses vor Steuern	19.0%	22.5%				
Konzernergebnis	228.0	225.9	0.9			
in % des Nettoumsatzes	7.3%	7.4%				
Gewinn pro Aktie in CHF	21.92	21.80	0.6			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	125.2	102.7	21.9			
Betrieblicher Free Cashflow	162.7	100.7	61.6			
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-127.5	-118.5	-7.6			
Nettoliquidität	214.6	159.3	34.7			
Bilanzsumme	2'545.1	2'543.2	0.1			
Eigenkapital	1'392.9	1'296.0	7.5			
Eigenkapitalquote	54.7%	51.0%				
Eigenkapitalrendite (ROE)	17.0%	17.8%				
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'214.1	1'155.5	5.1			
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	19.0%	19.6%				
Personalbestand 31. Dezember	13'107	13'054	0.4		-0.6	
Personalbestand Durchschnitt	13'280	12'636	5.1		2.6	
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1'000	234	243	-3.7	-1.2	-0.8

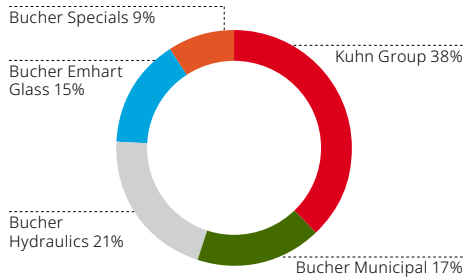
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

Divisionen

CHF Mio.	Auftragseingang		Nettoumsatz		Auftragsbestand		Betriebsergebnis (EBIT)		Personalbestand 31. Dezember	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Kuhn Group	1'141.1	1'209.6	1'177.3	1'204.4	411.2	460.6	98.2	104.4	5'188	5'352
Bucher Municipal	520.0	555.8	541.2	539.1	158.9	183.2	45.7	51.0	2'370	2'215
Bucher Hydraulics	563.7	700.2	648.5	626.6	113.3	200.9	80.8	84.3	2'766	2'835
Bucher Emhart Glass	523.5	498.9	487.2	446.5	270.5	235.9	65.5	46.6	1'770	1'696
Bucher Specials	323.5	300.5	316.0	308.8	81.7	74.1	19.5	25.7	948	888
Sonstiges/Konsolidierung	-63.8	-59.1	-64.2	-60.9	-16.9	-17.9	-25.1	-19.8	65	68
Konzern	3'008.0	3'205.9	3'106.0	3'064.5	1'018.7	1'136.8	284.6	292.2	13'107	13'054

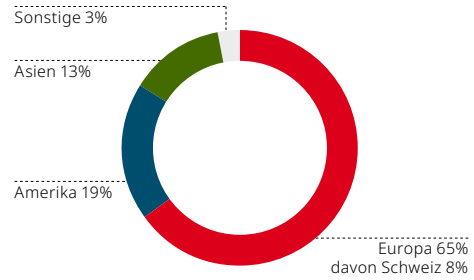
Nettoumsatz

nach Divisionen

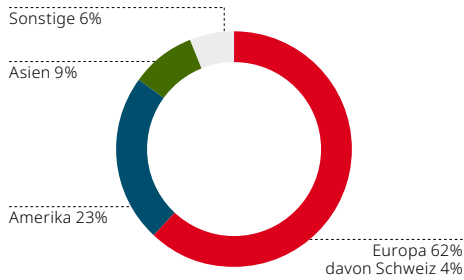


Personalbestand

nach Regionen

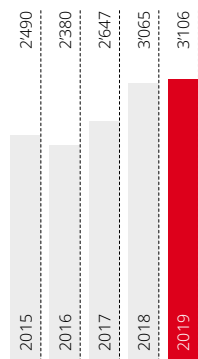


nach Regionen

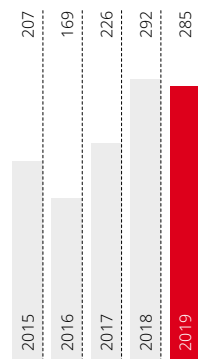


Fünffjahresübersicht

Nettoumsatz
CHF Mio.

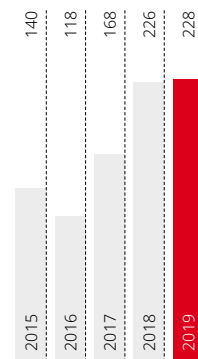


Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾
CHF Mio.



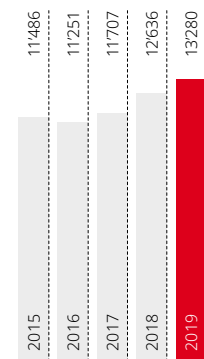
¹⁾ 2015–2017 IFRS

Konzernergebnis¹⁾
CHF Mio.



¹⁾ 2015–2017 IFRS

Personalbestand
Durchschnitt



Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2019 war von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Die Nachfrage nahm auf sehr hohem Niveau ab. Der Umsatz konnte gegenüber dem ausgezeichneten Vorjahr noch einmal leicht gesteigert werden, was dem hohen Auftragsbestand zu Beginn des Berichtsjahrs sowie einem deutlichen Anstieg bei Bucher Emhart Glass zu verdanken war. Die Betriebsgewinnmarge des Konzerns betrug 9.2%. Das Konzernergebnis lag bei CHF 228 Mio. und der Gewinn pro Aktie bei CHF 21.92.

Philip Mosimann,
Präsident des Verwaltungsrats,
und Jacques Sanche,
Chief Executive Officer



Gutes Ergebnis bei tieferer Nachfrage Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries sank im herausfordernden Marktumfeld, welches das Jahr 2019 prägte. Der Auftragseingang des Konzerns ging gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau um 6% zurück. Kuhn Group, Bucher Municipal und Bucher Hydraulics verzeichneten einen Rückgang, während sich der Auftragseingang bei Bucher Emhart Glass und Bucher Specials erneut positiv entwickelte. Der Konzernumsatz stieg nochmals leicht um 1% an und erreichte einen neuen Höchstwert, dies dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs, einer guten Lieferfähigkeit sowie einer deutlichen Zunahme bei Bucher Emhart Glass. Der Betriebsgewinn belief sich auf CHF 285 Mio. und die Betriebsgewinnmarge lag mit 9.2% leicht unter, das Konzernergebnis von CHF 228 Mio. in der Grössenordnung des Vorjahrs. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 21.92.

Solide Finanzlage bei reger Investitionstätigkeit 2019 erhöhte der Konzern die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel deutlich auf CHF 125 Mio. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Erweiterungsprojekte von Kuhn Group in Frankreich und von Bucher Municipal in Lettland sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten von Bucher Hydraulics in Indien und Italien. Zusätzlich wurden weitere CHF 20 Mio. in Akquisitionen investiert. Die rege Investitionstätigkeit bewirkte einen leichten Anstieg der betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes. Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) übertrifft mit 19.0% weiterhin deutlich die Kapitalkosten und lag damit nur knapp unter dem langfristigen Zielwert von 20%. Trotz einer regen Investitionstätigkeit und der höheren Dividendenauszahlung im Vergleich zum Vorjahr resultierte ein positiver Free Cashflow, der zu einem Anstieg der Nettoliquidität auf CHF 215 Mio. führte. Mit einer Eigenkapitalquote von 55% und einem weiterhin hohen Bestand an liquiden Mitteln bleiben die finanzielle Unabhängigkeit von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Stärkung der Divisionen Der Konzern tätigte 2019 einige kleinere, aber strategisch wichtige Akquisitionen sowie eine Devestition zwecks Fokussierung auf das Kerngeschäft. Bucher Municipal übernahm 100% von Zynkon, einem chinesischen Hersteller von Kanalreinigungsfahrzeugen. Damit etabliert die Division eine Plattform in China, erhält Zugang zu diesem Wachstumsmarkt und stärkt die Präsenz in Asien. Gegen Ende des Berichtsjahrs kommunizierte Bucher Municipal die Akquisition des bisherigen Vertriebspartners Eurovoirie SAS, Frankreich, und vollzog die Übernahme im Januar 2020. Mit der Akquisition kann die Division ihr gesamtes Produktportfolio an Kommunalfahrzeugen direkt an französische Kunden vertreiben und ihnen einen besseren Service bieten. Bucher Emhart Glass stärkte das Geschäft mit dem Kauf der Firma Symplex Vision Systems. Das in München angesiedelte Unternehmen ist spezialisiert auf Inspektionsmaschinen und Kameras für die Tropfenformung. Zur Fokussierung auf das Kerngeschäft der Glasbehälterherstellung und -inspektion veräusserte die Division das profitable Geschäft mit Feuerfestprodukten an die österreichische Rath-Gruppe. Die Geschäftseinheit Jetter von Bucher Specials übernahm die ungarische Firma Elan Systems. Dadurch baut sie ihre Engineering-Kompetenz aus und erweitert den Zugang zu einem Netzwerk von Software- und Hardwarespezialisten in Mitteleuropa. Anfang Februar 2020 akquirierte die Geschäftseinheit Bucher Unipektin das spanische Unternehmen Luzzysa, einen Hersteller von Anlagen für die Verarbeitung von Zitrusfrüchten. Damit ist Bucher Unipektin in der Lage, den Kunden ganze Verarbeitungslinien für Zitrusfrüchte zu liefern.

Kuhn Group Die Division war im Berichtsjahr mit heterogenen und insgesamt zunehmend herausfordernden Märkten konfrontiert. In den USA verschlechterte sich die Lage weiter. Die Nachfrage nach US-Agrarerezeugnissen war durch die chinesischen Zölle beeinträchtigt, die im Zuge des Handelsstreits eingeführt worden waren. Dazu kamen extreme Wetterereignisse, welche die Ernten reduzierten. Diese Entwicklungen drückten weiter auf die Nettoeinkommen vor allem der kleinen und mittelgrossen landwirtschaftlichen Produzenten, wodurch sich die Konsolidierung der Betriebe beschleunigte. Die Division führte an ihren beiden US-Produktionsstandorten phasenweise Kurzarbeit ein. In Europa verlief die Nachfrage nach Maschinen für die Milch- und Viehwirtschaft zufriedenstellend. Positive Impulse kamen dabei aus Frankreich und Polen. Bei den im Ackerbau tätigen Landwirten war die Investitionsbereitschaft aufgrund der Dürre von 2018 in Nordeuropa und der Hitzewellen

vom Sommer 2019 geringer. In Brasilien verzeichnete die Division eine gute Entwicklung. Insgesamt nahm der Auftragseingang von Kuhn Group in diesem gemischten, aber zunehmend anspruchsvollen Umfeld um 6% und der Umsatz um 2% ab. Die Betriebsgewinnmarge lag mit 8.3% leicht unter dem Vorjahreswert. Die Effizienzsteigerungen in Europa und Brasilien sowie die höheren Preise in Europa reichten nicht aus, um die schwierige Lage im nordamerikanischen Markt auszugleichen.

Bucher Municipal Gegenüber einem sehr starken Vorjahr liess die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen 2019 nach. Der Auftragseingang von Bucher Municipal sank um 6%, wobei alle Produktgruppen ausser den Winterdienstgeräten einen Rückgang verzeichneten. Der Umsatz konnte gegenüber dem ausserordentlich hohen Vorjahreswert jedoch gehalten werden, dies dank des hohen Auftragsbestands zu Jahresbeginn sowie einer guten Lieferfähigkeit. Die Kapazitäten waren an allen Standorten gut ausgelastet und der hohe Auftragsbestand wurde abgearbeitet. Die Betriebsgewinnmarge sank auf 8.4%, was auf die Konsolidierung von Zynkon, Integrationskosten sowie höhere Aufwände für Forschung und Entwicklung zurückzuführen war.

Bucher Hydraulics Das Berichtsjahr war gekennzeichnet von einer gegenüber dem ausserordentlich dynamischen Vorjahr stark nachlassenden Nachfrage nach hydraulischen Lösungen und Komponenten. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics war in den meisten Märkten und Segmenten rückläufig und ging um 20% zurück. Der Rückgang fiel im ersten Halbjahr besonders stark aus. Dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs sowie der ganzjährigen Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi stieg der Umsatz der Division gegenüber dem sehr guten Vorjahr um 4%. Um sich an das rückläufige Auftragsvolumen anzupassen, begann Bucher Hydraulics gegen Ende des Berichtsjahrs mit dem Abbau von temporären Arbeitskräften. Gleichzeitig investierte die Division weiter in die Zukunft und schuf neue Stellen für Ingenieure und Techniker, um die aktuellen Innovationsprojekte voranzutreiben. Trotz erfreulichen 12.5% fiel die Betriebsgewinnmarge tiefer aus als im Vorjahr. Die Gründe waren höhere Materialpreise und Aufwände im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und Kapazitätserweiterungen sowie mit der Integration von Bucher Hydraulics Wuxi.

Bucher Emhart Glass Die starke Nachfrage nach Glasbehältern überstieg auch im Berichtsjahr die Kapazitäten der Hersteller. Daher investierten diese weiterhin in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Produktionslinien. In den letzten Monaten des Jahres 2019 beruhigte sich die Dynamik auf sehr hohem Niveau, wobei die Entwicklung regional unterschiedlich war. In diesem sehr guten Umfeld nahm der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass um 5% zu und erreichte ein Rekordniveau. Dank der Steigerung der Kapazitäten mittels Produktionsoptimierungen konnte die Division den Umsatz um 9% erneut deutlich erhöhen, wozu auch eine Erholung im Geschäft mit Inspektionsmaschinen beitrug. Die Betriebsgewinnmarge erreichte rekordhohe 13.5%. Darin sind Einmaleffekte aus dem Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten sowie aus einer Anpassung im Bereich der Personalausstattung enthalten, die zusammen mit netto CHF 5 Mio. positiv zum Betriebsergebnis beitrugen. Selbst ohne diese Einmaleffekte stieg die Betriebsgewinnmarge noch einmal deutlich gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahreswert, dies dank voll ausgelasteter Produktionskapazitäten, technologisch anspruchsvoller Projektgeschäfte sowie Effizienzsteigerungen in China.

Bucher Specials Das Geschäftsjahr von Bucher Specials war geprägt vom geringen Auftragseingang und Umsatz im Projektgeschäft von Bucher Unipektin zu Beginn des Berichtsjahrs. In der zweiten Jahreshälfte zog die Nachfrage jedoch wieder an. Bucher Vaslin, Bucher Landtechnik und Jetter entwickelten sich insgesamt positiv. Auftragseingang und Umsatz der Division stiegen entsprechend gegenüber dem Vorjahr um 8% respektive um 2% an, wozu die Akquisition des Handelsgeschäfts von Grunderco sowie von Elan Systems beitrugen. Aufgrund des herausfordernden Umfelds für Bucher Unipektin, akquisitionsbedingter Integrationskosten sowie höherer Ausgaben für die Entwicklung von neuen Produkten und Lösungen lag die Betriebsgewinnmarge mit 6.2% deutlich unter dem Vorjahreswert.

Kontinuierliche Dividendenpolitik Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 24. April 2020 die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von CHF 8.00 pro Namenaktie. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2019 sowie die Aussichten des laufenden Jahres.

Dank an unsere Mitarbeitenden Im Jahr 2019 hatten wir einiges an Herausforderungen zu bewältigen. In einem Umfeld, das von einer nachlassenden Nachfrage geprägt war, ist der engagierte Einsatz unserer rund 13'100 Mitarbeitenden umso wichtiger. Nur dank ihrem Engagement Tag für Tag, ihrer Begeisterung für unsere Produkte und ihrem Interesse daran, diese kontinuierlich weiterzuentwickeln, sind wir als Unternehmen erfolgreich. Wir produzieren und verkaufen unsere Maschinen und Anlagen rund um die Welt. Um die sehr unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden zu verstehen, ist der Beratungsprozess vor dem Verkauf von zentraler Bedeutung. Dabei gibt es neben digitalen Tools, systematisierten Prozessen und einer globalen Präsenz einen weiteren Schlüsselfaktor: Die Beratung durch unsere Mitarbeitenden, die ihre Kunden genau kennen, deren Bedürfnisse verstehen und mit ihnen gemeinsam nach den optimalen Lösungen suchen. Wie sie dabei vorgehen, zeigen wir anhand von je einem Beispiel pro Division in diesem Geschäftsbericht – und etwas ausführlicher auf unserer Webseite. Wir danken all unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz für das Unternehmen und sind überzeugt, dass wir gemeinsam die Herausforderungen des laufenden Jahres erfolgreich meistern.

Aussichten 2020 Der Konzern rechnet für das Jahr 2020 weiterhin mit wirtschaftlichen Unsicherheiten und unterschiedlichen Marktentwicklungen für die Divisionen. Insgesamt dürfte die Nachfrage nach den Produkten des Konzerns auf einem soliden Niveau bleiben. Kuhn Group erwartet ein weiteres, herausforderndes Jahr und rechnet mit einem etwas tieferen Umsatz als 2019. Dank einer geringfügigen Verbesserung auf dem US-Markt gegenüber dem aktuell sehr tiefen Niveau dürfte die Betriebsgewinnmarge der Division leicht ansteigen. Bucher Municipal geht für das laufende Jahr von einer im Vergleich zu den guten Vorjahren abgeschwächten, jedoch weiterhin guten Nachfrage aus. Dank einer Reihe neuer, innovativer Produkte und der ganzjährigen Konsolidierung von Zynkon und Eurovoirie erwartet die Division einen Umsatz in der Grössenordnung von 2019. Die Betriebsgewinnmarge sollte aufgrund der initiierten Kostenoptimierungen und Sortimentsbereinigungen leicht zunehmen. Bucher Hydraulics erwartet für das laufende Jahr, dass sich der Hydraulikmarkt weiter rückläufig entwickeln wird. Entsprechend geht die Division von einem Umsatzrückgang im hohen einstelligen Prozentbereich aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte deshalb ebenfalls unter 2019 liegen. Bucher Emhart Glass rechnet nach der ausserordentlichen Dynamik der vergangenen zwei Jahre mit einer Normalisierung der Nachfrage im laufenden Jahr. Dank des rekordhohen Auftragsbestands und der nach wie vor guten Nachfrage auf hohem Niveau geht die Division von einem Umsatz in der Grössenordnung des Berichtsjahrs aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte unter dem um die Einmaleffekte bereinigten Rekordergebnis von 2019 liegen. Bucher Specials geht von unterschiedlichen Marktentwicklungen aus. Insgesamt erwartet die Division für 2020 ein moderates Umsatzwachstum, wozu auch die Akquisitionen von Elan sowie von Luzzysa beitragen sollten. Die Betriebsgewinnmarge sollte sich gegenüber dem tiefen Wert des Berichtsjahrs erholen. Der Konzern rechnet für das laufende Jahr mit einem leicht unter dem Rekordniveau von 2019 liegenden Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung des Berichtsjahrs. Für das Konzernergebnis wird ein Wert unter dem Niveau von 2019 erwartet.

Niederweningen, 4. März 2020



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Informationen für Anleger

31. Dezember		2019	2018	2017 ²⁾	2016 ²⁾	2015 ²⁾
Aktienkapital						
Namenaktien						
Nennwert	CHF	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10'250'000	10'250'000	10'250'000	10'250'000	10'250'000
Aus bedingter Kapitalerhöhung						
nicht ausgegeben	Stück	1'184'100	1'184'100	1'184'100	1'184'100	1'184'100
Eigene Namenaktien	Stück	23'704	37'775	25'566	123'871	139'839
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF	2'050'000	2'050'000	2'050'000	2'050'000	2'050'000
Börsenkapitalisierung und Dividenden						
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	3'483.0	2'710.1	4'059.0	2'570.2	2'319.6
in % des Eigenkapitals	%	253.5	212.1	290.3	216.4	207.9
Bruttodividende pro Namenaktie	CHF	8.00 ¹⁾	8.00	6.50	5.00	5.50
Dividendensumme	CHF Mio.	82.0 ¹⁾	82.0	66.6	51.3	56.4
Ausschüttungsquote	%	36.6 ¹⁾	36.8	39.0	43.2	40.8
Kennzahlen pro Aktie						
Konzernergebnis						
Gewinn	CHF	21.9	21.8	16.8	11.7	13.7
Verwässerter Gewinn	CHF	21.9	21.8	16.8	11.7	13.7
Cashflow aus Betriebstätigkeit	CHF	27.9	19.7	21.8	26.0	23.4
Eigenkapital	CHF	134.4	125.1	136.4	115.9	108.9
Höchstkurs	CHF	360.2	448.4	407.0	252.5	257.0
Tiefstkurs	CHF	259.4	256.0	252.8	194.7	201.7
Jahresschlusskurs	CHF	339.8	264.4	396.0	250.8	226.3
Durchschnittskurs	CHF	316.0	345.6	325.3	231.9	232.9
Durchschnittliche Dividendenrendite	%	2.5 ¹⁾	2.3	2.0	2.2	2.4
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück	26'576	28'763	19'727	12'793	16'931
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresschlusskurs)		15.5	12.1	23.6	21.4	16.5

¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats ²⁾ IFRS

Kotierung

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert:

Valorenummer	243217
ISIN	CH0002432174
SIX Swiss Exchange	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

Kontakt

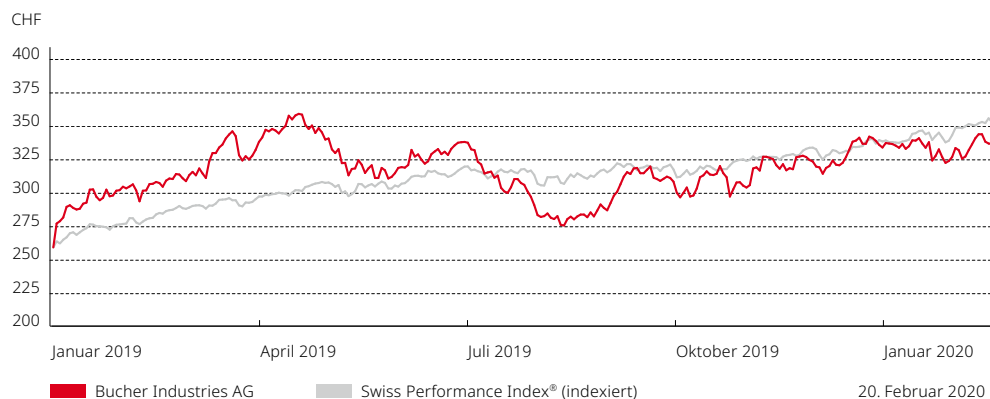
Jacques Sanche, CEO
Manuela Suter, CFO

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
CH-8166 Niederweningen
Tel. +41 43 815 80 80
ir@bucherindustries.com
www.bucherindustries.com

Termine

Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	24. April 2020	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	28. April 2020	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2020	28. April 2020	
Dividendenzahlung	30. April 2020	
Nachhaltigkeitsbericht 2019	25. Juni 2020	
Halbjahresbericht 2020	30. Juli 2020	
Telefonkonferenz zum Halbjahresergebnis 2020	30. Juli 2020	10.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2020	27. Oktober 2020	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2020	28. Januar 2021	
Geschäftsbericht 2020	3. März 2021	
Bilanzmedienkonferenz	3. März 2021	09.00 Uhr
Analystenkonferenz	3. März 2021	15.00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	15. April 2021	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	19. April 2021	
Dividendenzahlung	21. April 2021	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2021	27. April 2021	
Halbjahresbericht 2021	29. Juli 2021	
Telefonkonferenz zum Halbjahresergebnis 2021	29. Juli 2021	10.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2021	26. Oktober 2021	

Aktienkursentwicklung



Divisionen

Unsere Tätigkeiten

Bucher Industries umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten. Die Aktivitäten richten sich auf die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen aus und verfügen weltweit über ein erhebliches Wachstums- und Ertragspotenzial. Die Geschäftsfelder umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik.

Kuhn Group

ist weltweit führender Hersteller spezialisierter Landmaschinen für die Bodenbearbeitung, Bepflanzung und Aussaat, Pflanzenschutz und Nährstoffmanagement, Heu- und Futterernte, Fütterungstechnik und Landschaftspflege. Die aussergewöhnlich breite Produktpalette ist auf alle Arten landwirtschaftlicher Betriebe auf der ganzen Welt ausgerichtet, einschliesslich Grossbetriebe und Lohnunternehmer. Produktionsstätten befinden sich in Frankreich, den Niederlanden, den USA und Brasilien.

Bucher Municipal

ist ein führender Anbieter von Fahrzeugen und Ausrüstung für Reinigungs- und Räumungsarbeiten auf öffentlichen und privaten Verkehrsflächen. Das Angebot umfasst Kehrfahrzeuge sowie Fahrzeuge und Maschinen für Kanalreinigung, Winterdienst und Müllentsorgung. Ergänzt wird das Produktangebot durch digitale Dienstleistungen. Produktionsstätten befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Grossbritannien, Italien, Dänemark, Lettland, Russland, den USA, Australien, Südkorea und China.

Bucher Hydraulics

ist ein international führender Hersteller modernster kunden- und anwendungsspezifischer Hydrauliklösungen, die in vielen Maschinen weltweit eingesetzt werden. Die Komponenten und Subsysteme erfüllen die hohen Ansprüche an Technik, Sicherheit und Qualität. Das breite Angebot umfasst Pumpen, Motoren, Ventile, Zylinder, Antriebsaggregate, Aufzugsantriebe und Steuerungen mit zugehöriger Elektronik. Die Produktionsstandorte in Deutschland, der Schweiz, Italien, den USA, Brasilien, Indien und China sichern Marktpräsenz und grosse Kundennähe.

Bucher Emhart Glass

ist Weltmarktführer für hochentwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen, Komponenten und Ersatzteile sowie Beratung und Service für die Glasbehälterindustrie. Der Hauptsitz von Bucher Emhart Glass liegt in der Schweiz. Produktionsstätten befinden sich in Deutschland, Schweden, den USA, China und Malaysia. Die Division betreibt zudem ein Zentrum für Forschung und Entwicklung in den USA.

Bucher Specials

umfasst Anlagen für die Weinproduktion (Bucher Vaslin), Technologien und Anlagen zur Herstellung von Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten (Bucher Unipektin), das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen (Bucher Landtechnik) sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Jetter).

Divisionsbericht

Kuhn Group

Die Märkte der Division zeigten sich 2019 heterogen. Insgesamt wurden sie jedoch im Jahresverlauf vor allem aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen und geopolitischer Entwicklungen zunehmend herausfordernder. Während die Nachfrage in der europäischen Milch- und Viehwirtschaft auf zufriedenstellendem Niveau blieb, nahm sie auf dem nordamerikanischen Markt generell deutlich ab. Der Auftragseingang von Kuhn Group sank um 6% und der Umsatz um 2%. Die Betriebsgewinnmarge lag mit 8.3% leicht unter Vorjahresniveau. Kuhn Group trug 38% zum Konzernumsatz bei (2018: 39%).

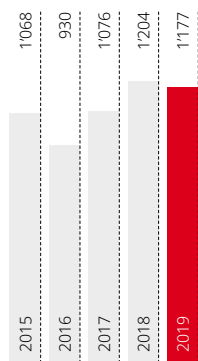
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in				
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	1'141.1	1'209.6	-5.7	-2.9	-4.6
Nettoumsatz	1'177.3	1'204.4	-2.3	0.7	-1.1
Auftragsbestand	411.2	460.6	-10.7	-8.2	-8.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	134.8	140.5	-4.1		
in % des Nettoumsatzes	11.5%	11.7%			
Betriebsergebnis (EBIT)	98.2	104.4	-5.9		
in % des Nettoumsatzes	8.3%	8.7%			
Personalbestand 31. Dezember	5'188	5'352	-3.1		-3.1
Personalbestand Durchschnitt	5'321	5'334	-0.2		-1.2

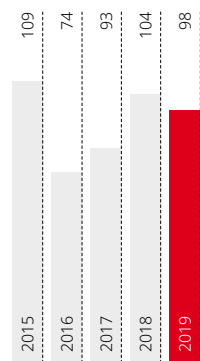
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Fünfjahresübersicht

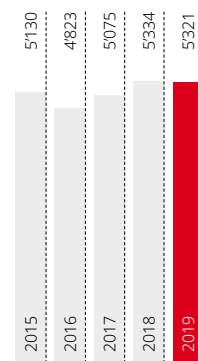
Nettoumsatz
CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾
CHF Mio.



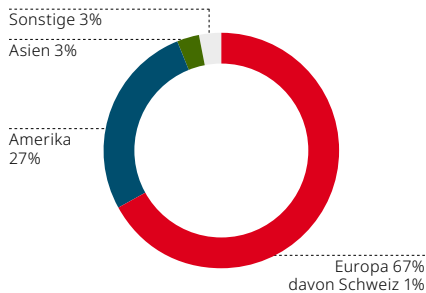
Personalbestand Durchschnitt



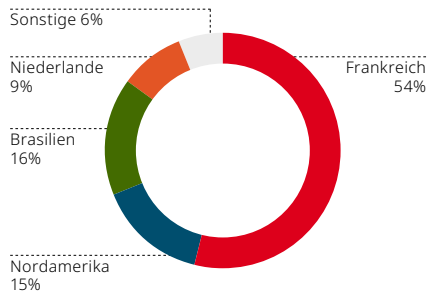
¹⁾ 2015–2017 IFRS

Geografische Aufteilung

Nettoumsatz



Personalbestand



Schwieriger nordamerikanischer Markt Kuhn Group war im Berichtsjahr mit zunehmend herausfordernden Märkten konfrontiert, was in erster Linie auf ungünstige Wetterbedingungen und geopolitische Entwicklungen zurückzuführen war. Die unüblich lang andauernde Schwächephase im Ackerbausektor hielt an. In den USA verschlechterte sich die Lage weiter. Die Nachfrage nach US-Agrarerzeugnissen war durch die chinesischen Zölle beeinträchtigt, die im Zuge des Handelsstreits eingeführt worden waren. Dazu kamen die aussergewöhnlich nassen Wetterverhältnisse und Überschwemmungen in einem grossen Teil der Hauptanbauggebiete, welche die Ernten reduzierten. Diese Entwicklungen drückten auf die Nettoeinkommen vor allem der kleinen und mittelgrossen landwirtschaftlichen Produzenten, wodurch sich die Konsolidierung der Betriebe beschleunigte. Die Nachfrage nach Landmaschinen ging in diesem wichtigen Markt deutlich zurück. Die Division führte an ihren beiden Produktionsstandorten in den USA phasenweise Kurzarbeit ein. In Europa verlief die Nachfrage nach Maschinen für die Milch- und Viehwirtschaft zufriedenstellend. Positive Impulse kamen dabei aus Frankreich und Polen. Bei den im Ackerbau tätigen Landwirten war die Investitionsbereitschaft aufgrund der Dürre von 2018 in Nordeuropa und der Hitzewellen vom Sommer 2019 geringer. Zudem wurde die Stimmung unter den Landwirten in Westeuropa durch die öffentliche Debatte über die Auswirkungen der Landwirtschaft auf den Klimawandel und die Umwelt beeinträchtigt. Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit begannen, Folgen zu zeigen. In Mittel- und Osteuropa war im Berichtsjahr bei den landwirtschaftlichen Produzenten eine generelle Investitionszurückhaltung zu erkennen. Brasilien entwickelte sich gut, dies dank Rekordernten, starker Nachfrage und hoher Preise für brasilianisches Getreide als Folge des Handelskonflikts zwischen den USA und China sowie günstiger Finanzierungsbedingungen für Landmaschinen. Trotz dieser positiven Entwicklung wurden die brasilianischen Landwirte gegen Jahresende zurückhaltender hinsichtlich neuer Investitionen. Hauptgrund waren die geringen Niederschlagsmengen, aber auch die politische und wirtschaftliche Unsicherheit infolge der Unruhen in vielen südamerikanischen Ländern. Insgesamt nahm der Auftragseingang von Kuhn Group in diesem gemischten, aber zunehmend anspruchsvollen Umfeld um 6% und der Umsatz um 2% ab. Die Betriebsgewinnmarge lag mit 8.3% leicht unter dem Vorjahreswert. Die Effizienzsteigerungen in Europa und Brasilien sowie die höheren Preise in Europa reichten nicht aus, um die schwierige Lage im nordamerikanischen Markt auszugleichen.

Fokus auf die Kundenbedürfnisse Mit dem Portal «MyKUHN» bietet die Division registrierten Endkunden – das sind Landwirte und Lohnunternehmer – auf einfache Art Zugang zu sämtlichen Informationen über ihre Landmaschinen: Ersatzteilzeichnungen, neuste Handbücher, Expertenratschläge und Sonderangebote, alles zugeschnitten auf ihre Geräte und individuellen Interessen. Kuhn Group hat das Portal im Berichtsjahr in weiteren Ländern aufgeschaltet, und die Anzahl Registrierungen hat sich mittlerweile auf rund 10'000 Nutzer mehr als verdoppelt. Im Frühjahr 2019 wurde die Web-Plattform «Agrirouter» mit verschiedenen zugehörigen Apps lanciert. Diese Applikationen ergänzen das Angebot an Landmaschinen von Kuhn Group und unterstützen die Kunden dabei, ihre Effizienz und Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. «Agrirouter» ermöglicht den Austausch von landwirtschaftlichen Daten zwischen Maschinen und Software-Plattformen verschiedener Benutzer – und dies unabhängig vom Maschinenhersteller. Anfang 2020 trat ein weiterer wichtiger Traktorhersteller dem Konsortium bei, was die Bedeutung dieser neuen innovativen Plattform noch einmal erhöhte. Die Kompatibilität mit «Agrirouter» erstreckt sich so über einen noch grösseren Maschinenpark verschiedenster Landtechnikmarken. Neben diesen digitalen Angeboten legt Kuhn Group grossen Wert auf den direkten Kontakt mit den Kunden. Die Geschichte auf den folgenden Seiten zeigt, wie ein Team aus einem Verkaufs- und einem Produktspezialisten von Kuhn Group in UK mit einem langjährigen Händler von Kuhn-Landmaschinen zusammenarbeitet, um ihm eine auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Beratung sowie Dienstleistungen anzubieten.

Grössere Maschinen für grössere Betriebe Mit der anhaltenden Zusammenlegung von Landwirtschaftsbetrieben werden die zu bearbeitenden Flächen stetig grösser. Daher benötigen landwirtschaftliche Produzenten immer grössere und produktivere Landmaschinen – ein Interesse, das an der Messe «Agritechnica» vom November 2019 in Hannover, Deutschland, deutlich zu erkennen war. Kuhn Group richtet sich verstärkt auf die Entwicklung von Landmaschinen mit sehr grosser Arbeitsbreite, höherer Betriebsgeschwindigkeit und Kapazität sowie längerer Nutzungsdauer aus.

Dazu zählen ein Bodenbearbeitungsgerät mit einer Arbeitsbreite von zwölf Metern, eine neue Linie leistungsstarker Rundballenpressen, die spezifisch auf die Bedürfnisse grosser Betriebe und Lohnunternehmer zugeschnitten sind, sowie grosse Schwader. Mit dem «Vierkreiselschwader GA 15131» wurde im August 2019 ein Weltrekord im Schwaden aufgestellt: Der Schwader rechte in nur acht Stunden eine Fläche von 188.9 Hektaren, was einem Durchschnitt von 23.6 Hektaren pro Stunde entspricht. Grosse Maschinen stehen auch im Mittelpunkt im «Centro Oeste», dem neuen Vertriebsstandort von Kuhn Group in der brasilianischen Getreideanbauregion Mato Grosso. Die dortigen Landwirte benötigen die grössten Landmaschinen der Welt, um ihre Felder effizient bewirtschaften zu können. Mit dem neuen Zentrum, das den Betrieb im Sommer 2019 aufnahm, ist die Division näher bei ihren Kunden und kann ihnen vor Ort Dienstleistungen beim Verkauf von Maschinen und für Ersatzteile sowie technische Unterstützung anbieten.

Laufende Investitionen Um dem steigenden Bedarf an grossen Landmaschinen Rechnung zu tragen, hat Kuhn Group mit der Erweiterung des Standorts «MGM Monswiller» begonnen, der in der Nähe des historischen und grössten Werks der Division in Saverne, Frankreich, liegt. Das Projekt beinhaltet die Verdoppelung der Produktionshalle für die Montage grosser Maschinen (Montage Grandes Machines, MGM) und wird voraussichtlich im Sommer 2020 abgeschlossen sein. Die Vorbereitungsarbeiten für den Standort in der russischen Agrarregion Woronesch sind 2019 deutlich vorangekommen. Dieser neue Montage-, Vertriebs- und Wartungsstandort soll im laufenden Jahr gebaut werden. Die Division hat das im Vorjahr übernommene Unternehmen Artec, den führenden französischen Hersteller von selbstfahrenden Feldspritzern, im Berichtsjahr planmässig integriert. Aufgrund der führenden Stellung von Artec auf dem französischen Markt werden die Produkte weiterhin unter der bestehenden Marke über spezialisierte Händler vertrieben.

Aussichten 2020 Kuhn Group erwartet ein weiteres herausforderndes Jahr. In der europäischen Milch- und Viehwirtschaft verlangsamt sich der seit Mitte 2017 positiv verlaufende Investitionszyklus, die Nachfrage sollte aber auf einem zufriedenstellenden Niveau verbleiben. Für den Ackerbausektor deuten die Marktindikatoren auf einen Rückgang hin. Dies aufgrund der neusten ungünstigen Wetterverhältnisse sowie der Unsicherheiten im Hinblick auf geopolitische und künftige agrarpolitische Entwicklungen. Die Division geht davon aus, dass die Landwirte im weiteren Verlauf von 2020 sehr zurückhaltend mit Investitionen bleiben werden, mit Frankreich, Polen und Brasilien als Ausnahmen. In Nordamerika wird, ausgehend vom aktuell sehr tiefen Niveau, mit einer geringfügigen Verbesserung gerechnet. Angesichts dieses schwierigen Umfelds geht Kuhn Group von einem etwas tieferen Umsatz als 2019 aus. Dank des marginal verbesserten US-Markts dürfte die Betriebsgewinnmarge leicht ansteigen.

Divisionsleitung

Stand 4. März 2020

Thierry Krier, Gesamtleitung
Dominique Schneider, Finanzen und Controlling
Martin Segond, Produktion
Rolf Schneider, Verkauf und Marketing
Christophe Jeanroy, Forschung und Entwicklung
Frédéric Lacroix, Kuhn-Huard SAS
Didier Vallat, Kuhn-Audureau SAS
Dominique Devillers, Kuhn Blanchard SAS
Thierry Leroueil, Artec Pulvérisation SAS
Marc Peeters, Kuhn-Geldrop B.V.
Greg Petras, Kuhn North America, Inc.;
 Kuhn Krause, Inc.
Mario Wagner, Kuhn do Brasil S/A;
 Kuhn-Montana Indústria de Máquinas S/A

Kuhn Group, spezialisierte Landmaschinen www.kuhn.com

Kuhn SAS
 Saverne Frankreich

Kuhn MGM SAS
 Monswiller Frankreich

Kuhn-Huard SAS
 Châteaubriant Frankreich

Kuhn-Audureau SAS
 La Copechagnière Frankreich

Kuhn Blanchard SAS
 Chaumes-en-Retz Frankreich

Artec Pulvérisation SAS
 Corpe Frankreich

Kuhn-Geldrop B.V.
 Geldrop Niederlande

Kuhn North America, Inc.
 Brodhead, WI USA

Kuhn Krause, Inc.
 Hutchinson, KS USA

Kuhn do Brasil S/A
 Passo Fundo Brasilien

**Kuhn-Montana Indústria
 de Máquinas S/A**
 São José Brasilien



Precision drills 113M December 2019.pdf - Adobe Acrobat Reader DC

File Edit View Window Help

Home Tools Precision drills 113M

58 / 88

Machine price 8 ROWS 2.50M SUGAR BEET

Machine price	8 ROWS 2.50M SUGAR BEET	8 ROWS 2.50M SUGAR BEET
Planter 3 Pendulum system	PLANTR3MCA07	PL
Planter 3 Opener discs (wide gauge wheels)	PLANTR3MCA08	PL
Optional equipment	8 ROWS 2.50M SUGAR BEET	8 ROWS 2.50M SUGAR BEET
Fertiliser		
2 x 150 l hoppers	NS share coulters	3 819
	NS disc coulters	3 145
2 x 250 l hoppers	NS share coulters	-
	NS disc coulters	-
1 x 500 l hopper	NS share coulters	-
	NS disc coulters	-
	NS share coulters	-
	NS disc coulters	-

16/9059M
1 796



... ..

... ..

CHOOSE THE MODEL THAT SUITS YOU!

... ..

... ..

... ..

«Wir waren für unsere Kunden noch nie sichtbarer, ansprechbarer.»

Siân Pritchard
UK Managing Director
Kuhn Group

Nachdem wir unser Vertriebsnetzwerk konsequent ausgebaut haben, sind wir im 50. Jahr unserer Aktivität in Grossbritannien den Händlern und Endkunden näher denn je. Unsere spezifisch geschulten Vertriebs- und Produktspezialisten verstärken unsere Präsenz im Tagesgeschäft, an Landwirtschaftsmessen und Vorführungen. Sie kennen die Maschinen und technologischen Lösungen im Detail und aus praktischer Erfahrung. Durch die rasche und fachkundige Beantwortung von Fragen unterstützen sie die Händler in allen Phasen der Verkaufsaktivitäten. Mit Qualität, Innovation und unablässigem Engagement schaffen wir die besten Kundenerlebnisse für unser Vertriebsnetzwerk.



Lesen Sie das Interview
mit Siân Pritchard auf
bucherindustries.com

Divisionsbericht

Bucher Municipal

Die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen schwächte sich im Berichtsjahr ab, allerdings gegenüber einem sehr starken Vorjahr. Der Auftragseingang der Division nahm um 6% ab, wobei alle Produktgruppen ausser den Winterdienstgeräten einen Rückgang verzeichneten. Der Umsatz konnte gegenüber dem ausserordentlich hohen Vorjahreswert jedoch gehalten werden und die Kapazitäten waren an allen Standorten gut ausgelastet. Die Betriebsgewinnmarge sank auf 8.4%. Der Anteil der Division am Konzernumsatz machte 17% aus (2018: 18%).

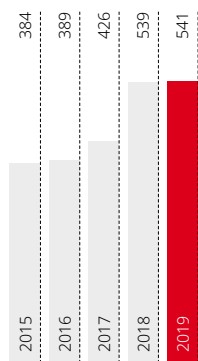
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in				
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	520.0	555.8	-6.4	-3.6	-4.6
Nettoumsatz	541.2	539.1	0.4	3.3	2.4
Auftragsbestand	158.9	183.2	-13.3	-10.5	-11.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	54.9	59.9	-8.3		
in % des Nettoumsatzes	10.2%	11.1%			
Betriebsergebnis (EBIT)	45.7	51.0	-10.4		
in % des Nettoumsatzes	8.4%	9.5%			
Personalbestand 31. Dezember	2'370	2'215	7.0		1.8
Personalbestand Durchschnitt	2'340	2'148	8.9		6.3

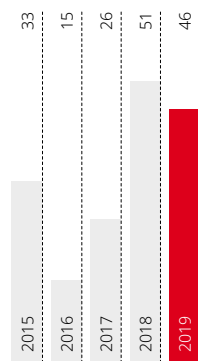
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Fünfjahresübersicht

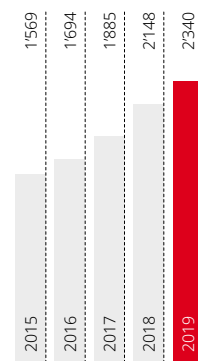
Nettoumsatz
CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾
CHF Mio.



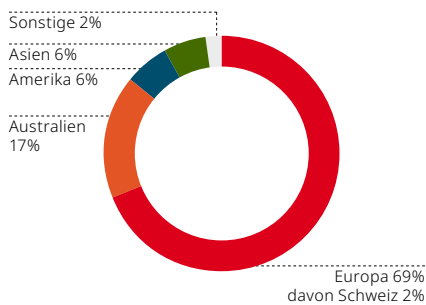
Personalbestand Durchschnitt



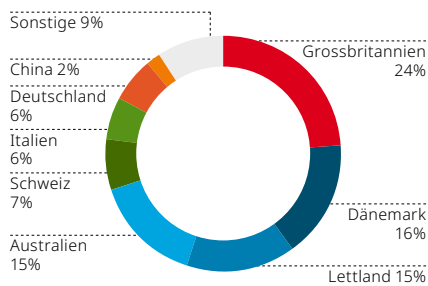
¹⁾ 2015–2017 IFRS

Geografische Aufteilung

Nettoumsatz



Personalbestand



Gute Auslastung trotz schwächerer Nachfrage Im Geschäftsjahr 2019 liess die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen nach, dies allerdings gegenüber einem sehr starken Vorjahr. Der Auftragszugang von Bucher Municipal sank um 6%. Alle Produktgruppen ausser den Winterdienstgeräten verzeichneten einen Rückgang. Dank des hohen Auftragsbestands zu Jahresbeginn sowie einer guten Lieferfähigkeit konnte der Umsatz gegenüber dem ausserordentlich hohen Vorjahreswert jedoch gehalten werden. Die Kapazitäten waren an allen Standorten gut ausgelastet. Der hohe Auftragsbestand wurde abgearbeitet und befindet sich nun wieder auf einem durchschnittlichen Niveau. Die Betriebsgewinnmarge sank auf 8.4%, was auf die Konsolidierung von Zynkon, Integrationskosten sowie höhere Aufwände für Forschung und Entwicklung zurückzuführen war.

«One Company – One Brand» Unter diesem Leitsatz begann Bucher Municipal im Berichtsjahr mit der Angleichung der Produktmarken unter einer einheitlichen Dachmarke sowie einer umfassenden Neustrukturierung der Vertriebs- und Serviceorganisation. In deren Zentrum stehen der Kunde und der Anspruch, dass all seine Bedürfnisse rund um Kommunalfahrzeuge einfach und an einem Ort abgedeckt werden. Ob er ein Kompaktkehrfahrzeug, ein Streugerät oder ein Kanalreinigungsfahrzeug kauft: Er erhält über das gesamte Produktportfolio von Bucher Municipal alles aus einer Hand, an einem Ort in seiner Nähe, in gewohnt hoher Qualität, vom Kennenlernen über die Beratung und den Kauf bis zu den Dienstleistungen in der Betriebsphase. Infolgedessen wurde auch die Händlerorganisation neu strukturiert. Die Neuorganisation und die Vereinheitlichung der Marke werden im laufenden Jahr abgeschlossen. Ein wichtiges Element dabei ist eine gemeinsame Kultur aller Mitarbeitenden. Mit einer offenen Informationspolitik, firmenweiten Anlässen und offenen Türen stellt Bucher Municipal sicher, dass die Mitarbeitenden diese umfassende Veränderung verstehen, Fragen beantwortet erhalten und dass alle miteinander auf das gemeinsame Ziel hinarbeiten. Die Geschichte auf den folgenden Seiten zeigt am Beispiel der neuen Verkaufsorganisation im Norden Europas, welchen Mehrwert die Kunden dadurch erhalten.

Modularisierung in zwei Ausprägungen Ein weiteres wichtiges Projekt war die Modularisierung. Im Oktober 2019 präsentierte die Division ihren Kunden die neue Linie von modular aufgebauten Kompaktkehrfahrzeugen «CityCat». Das vollelektrische Modell «CityCat V20e» ist das erste in der neuen Serie von Kompaktfahrzeugen in der Zwei-Kubikmeter-Klasse. Auch die Herstellung der Kanalreinigungsfahrzeuge wurde modularisiert. Damit sollen diese komplexen und spezialisierten Produkte, die stark auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind, soweit wie möglich industrialisiert hergestellt werden. Mit der Modularisierung kann Bucher Municipal eine kürzere Produkteinführungszeit und eine höhere Qualität erzielen, ohne Kompromisse bei den Kundenbedürfnissen eingehen zu müssen.

Elektrifizierung im Fokus Mit der «CityCat V20e» geht Bucher Municipal den Schritt der Elektrifizierung konsequent weiter. Die dabei eingesetzte Batterie entspricht neuester Technologie und ist eigens für den Einsatz in diesem Kompaktkehrfahrzeug entwickelt worden. Die Serienproduktion startet im laufenden Jahr in einer eigens dafür erstellten Montagelinie. Daneben hat die Division 2019 das erste voll elektrisch betriebene Grosskehrfahrzeug der Branche auf den Markt gebracht. Bei den Müllfahrzeugen wurde der Prototyp eines elektrischen Heckladers in Australien getestet. Weitere Testprogramme sind für das laufende Jahr vorgesehen. Im Bereich Winterdienstgeräte hat Bucher Municipal das erste, durchgehend elektrische Fahrzeug verkauft: das «Phoenix Electra»-Streugerät, montiert auf einem vollelektrischen Fahrwerk. Parallel zu den Produkten hat die Division die Entwicklung von «Bucher Connect» vorangetrieben. Die Online-Plattform wird kontinuierlich um weitere Dienstleistungen und Funktionen ergänzt, welche die Kunden beim Betrieb ihrer Kommunalfahrzeuge unterstützen. «Bucher Connect» wird im Mai an der IFAT, der Leitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft in München, präsentiert.

Strategische Akquisitionen Die Division hat im Berichtsjahr zwei strategisch bedeutsame Akquisitionen getätigt. So hat sie zum einen im Dezember den Kauf des bisherigen Vertriebspartners Eurovoirie SAS angekündigt, dessen Vollzug im Januar des laufenden Jahres erfolgte. Damit kann sie ihr gesamtes Produktportfolio an Kommunalfahrzeugen direkt an französische Kunden vertreiben und ihnen einen besseren Service bieten. Zum anderen hat Bucher Municipal 100% von Zynkon gekauft, einen chinesischen Hersteller von Kanalreinigungsfahrzeugen. Mit der Akquisition etabliert die Division eine Plattform in China, erhält damit Zugang zu diesem Wachstumsmarkt und stärkt die Präsenz in Asien. Die Übernahme wurde Anfang Juli vollzogen und stiess sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Kunden auf positive Resonanz.

Aussichten 2020 Für das laufende Jahr geht Bucher Municipal von einer im Vergleich zu den guten Vorjahren abgeschwächten, jedoch weiterhin guten Nachfrage aus. Europa ist nach wie vor von den Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit geprägt. Die Division erwartet aufgrund der zuvor regen Investitionstätigkeit einen leichten Rückgang bei den Kehr- und Müllfahrzeugen. Bei den Kanalreinigungsfahrzeugen rechnet sie wegen der ganzjährigen Konsolidierung von Zynkon mit einem Wachstum. Bei den Winterdienstgeräten dürfte die Nachfrage auf gutem Niveau stabil bleiben. Dank einer Reihe neuer, innovativer Produkte und der ganzjährigen Konsolidierung von Zynkon und Eurovoirie erwartet die Division, dass trotz des herausfordernden Marktumfelds ein Umsatz in der Grössenordnung von 2019 resultieren wird. Die Betriebsgewinnmarge sollte aufgrund der initiierten Kostenoptimierungen und Sortimentsbereinigungen leicht zunehmen.

Divisionsleitung

Stand 4. März 2020

Aurelio Lemos, Gesamtleitung
Stefan Häni, Finanzen und Controlling
Thomas Dubach, Unternehmensentwicklung sowie (ad interim) Kanalreinigungsfahrzeuge
Jussi Iltanen, Chief Marketing Officer sowie (ad interim) Vertrieb und Service Westen
René Manser, Chief Information Officer
Marco Meier, Kompaktkehrfahrzeuge
David Bishop, Grosskehrfahrzeuge
David Waldron, Müllfahrzeuge sowie Vertrieb und Service Ozeanien
Guido Giletta, Ausrüstungen Winterdienst
Ottmar Steinebrunner, Vertrieb und Service Europa
Peter Rhodes, Vertrieb und Service Asien

Bucher Municipal, Kommunalfahrzeuge www.buchermunicipal.com

Bucher Municipal AG
 Niederweningen Schweiz

Bucher Municipal GmbH
 Hannover Deutschland

Bucher Municipal SIA
 Ventspils Lettland

Bucher Municipal Ltd.
 Seoul Korea

Johnston Sweepers Ltd.
 Dorking UK

Bucher Municipal North America, Inc.
 Mooresville, NC USA

Beam A/S
 Them Dänemark

J. Hvidtved Larsen A/S
 Silkeborg Dänemark

J. Hvidtved Larsen Ireland Ltd.
 Thurles Irland

J. Hvidtved Larsen UK Ltd.
 Coalville UK

Bucher Municipal Pty Ltd.
 Clayton North, Vic Australien

Giletta S.p.A.
 Revello Italien

Gmeiner GmbH
 Wernberg-Köblitz Deutschland

Bucher Municipal LLC
 Kaluga Russische Föderation

Arvel Industries Sàrl
 Coudes Frankreich

Eurovoirie SAS
 Senlis Frankreich

Maquiasfalt SL
 Fuenlabrada, Madrid Spanien

Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd.
 Wuhan China



«Unsere Kundenbeziehungen sind nun noch persönlicher.»

Stefan Hendriksen
Sales and service, Nordics
Bucher Municipal

2019 markierte den Beginn einer Neuorganisation der Vertriebs- und Service-Aktivitäten in den nordischen Ländern. Damit haben unsere Kunden einen zentralen Ansprechpartner für alle Dienstleistungen und über unser gesamtes Produktportfolio unter der starken Marke Bucher Municipal. Vom ersten Kontakt über die Beratung, den Verkauf, die Schulung bis zur Unterstützung im Betrieb mit Ersatzteilen und Services. Mit einem klar strukturierten und systematischen Prozess erfassen wir ihre spezifischen Bedürfnisse und können ihnen so die Lösungen anbieten, die ihnen den höchsten Gewinn bringen.



Lesen Sie, was die Kundin sagt, auf bucherindustries.com

Divisionsbericht

Bucher Hydraulics

Die Nachfrage nach hydraulischen Lösungen und Komponenten liess 2019 stark nach, dies allerdings gegenüber einem ausserordentlich dynamischen Vorjahr. Der Auftragseingang der Division war in den meisten Märkten und Segmenten rückläufig und sank um 20%, wobei der Rückgang im ersten Halbjahr besonders stark ausfiel. Dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs konnte Bucher Hydraulics den Umsatz gegenüber dem sehr guten Vorjahr um 4% steigern. Die Betriebsgewinnmarge fiel mit 12.5% tiefer aus als 2018. Der Anteil der Division am Konzernumsatz betrug 21% (2018: 20%).

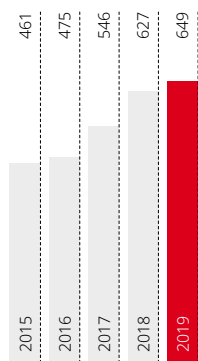
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in				
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	563.7	700.2	-19.5	-18.1	-21.6
Nettoumsatz	648.5	626.6	3.5	5.1	1.3
Auftragsbestand	113.3	200.9	-43.6	-42.5	-42.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	102.3	103.9	-1.5		
in % des Nettoumsatzes	15.8%	16.6%			
Betriebsergebnis (EBIT)	80.8	84.3	-4.2		
in % des Nettoumsatzes	12.5%	13.4%			
Personalbestand 31. Dezember	2'766	2'835	-2.4		-2.4
Personalbestand Durchschnitt	2'844	2'555	11.3		4.2

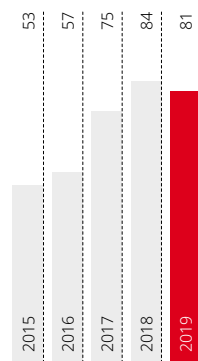
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Fünfjahresübersicht

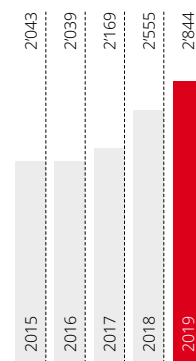
Nettoumsatz
CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾
CHF Mio.



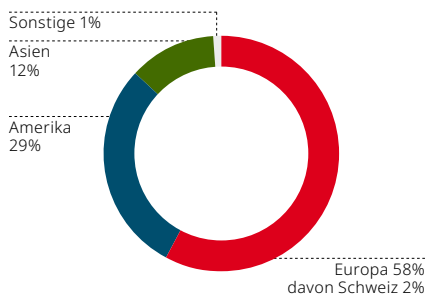
Personalbestand
Durchschnitt



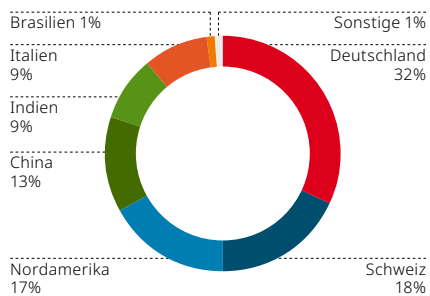
¹⁾ 2015–2017 IFRS

Geografische Aufteilung

Nettoumsatz



Personalbestand



Leichter Umsatzanstieg Das Berichtsjahr war gekennzeichnet von einer stark nachlassenden Nachfrage nach hydraulischen Lösungen und Komponenten, dies allerdings gegenüber einem ausserordentlich dynamischen Vorjahr. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics war in den meisten Märkten und Segmenten rückläufig und sank um 20%. Der Rückgang fiel im ersten Halbjahr besonders stark aus. Davon betroffen war insbesondere Nordamerika, wo viele Kunden Bestellungen für das Berichtsjahr bereits 2018 aufgegeben hatten, um die Produkte trotz Lieferengpässen rechtzeitig zu erhalten. Die Abnahme des Auftragseingangs entsprach insgesamt der Entwicklung des Hydraulikmarkts. Dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs sowie der ganzjährigen Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi stieg der Umsatz der Division gegenüber dem sehr guten Vorjahr um 4%. Die erneute Steigerung insbesondere in der ersten Jahreshälfte wurde dank dem Einsatz von temporären Arbeitskräften und dem Ausbau der Kapazitäten bewältigt. Die Division konnte so den Lieferanforderungen gerecht werden und den hohen Auftragsbestand gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau um fast die Hälfte abbauen. Somit befindet sich dieser im Verhältnis zum Umsatz nun wieder auf einem durchschnittlichen Niveau. Um sich an das rückläufige Auftragsvolumen anzupassen, begann Bucher Hydraulics gegen Ende des Berichtsjahrs mit dem Abbau von temporären Arbeitskräften. Gleichzeitig schuf die Division neue Stellen für Ingenieure und Techniker, um die aktuellen Innovationsprojekte weiter voranzutreiben. Trotz erfreulichen 12.5% fiel die Betriebsgewinnmarge tiefer aus als im Vorjahr. Die Gründe waren höhere Materialpreise und Aufwände im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und Kapazitätserweiterungen sowie mit der Integration von Bucher Hydraulics Wuxi.

Strukturelle Aus- und Aufbauarbeiten Die Integration von Bucher Hydraulics Wuxi wurde planmässig abgeschlossen. Damit ist Bucher Hydraulics weltweit grösster Hersteller von hydraulischen Kompaktaggregate. Zum Abschluss kamen auch die Ausbauarbeiten am italienischen und am indischen Standort. Die signifikant vergrösserten Produktionskapazitäten in Indien nutzt die Division bereits für die Weiterentwicklung einer neuen Produktlinie, die in weniger anspruchsvollen und einfacheren Anwendungen im preisgünstigeren Segment zum Einsatz kommt. Bucher Hydraulics baut diese Palette an Produkten kontinuierlich aus. An den anderen Produktionsstandorten hat die Division aufgrund des Wachstums der letzten Jahre Investitionen in die Maschinenparks getätigt und die neuen Maschinen im Berichtsjahr in Betrieb genommen.

AX: die neue Pumpen- und Motoren-Baureihe Bucher Hydraulics hat 2019 die neue Axialkolben-Linie AX den Kunden präsentiert und damit das bestehende Produktportfolio um ein wichtiges Element erweitert. Die AX-Pumpen und -Motoren verfügen über ein neuartiges Konstruktionsprinzip, das sie fundamental von bestehenden Hydraulikpumpen und -motoren unterscheidet. Sie verfügen über einen einmalig hohen Wirkungsgrad in einem weiten Drehzahlbereich, ermöglichen in den Anwendungen sehr langsame, gleichmässige und exakte Bewegungen, und sind wesentlich leiser. Die AX-Pumpen und -Motoren erfüllen damit Anforderungen, die in vielen Anwendungen seit Jahren gefordert werden, aber bisher von den im Markt erhältlichen Produkten in dieser Art und Weise nicht erfüllt wurden. Dank den einzigartigen Eigenschaften eignet sich die AX-Baureihe sehr gut für den Einsatz im wachsenden Markt mit elektrifizierten Maschinen. Die AX-Pumpe wurde im Berichtsjahr bei zwei wichtigen Leitmessen für Preise nominiert: bei der Bauma (Baumaschinen) und der Agritechnica (Landtechnik). Doch wie erklärt Bucher Hydraulics technisch komplexe Produkte wie die AX-Pumpen und -Motoren dem Kunden? Die Geschichte auf den folgenden Seiten zeigt, welche Kanäle und Instrumente die Division einsetzt, um gemeinsam mit dem Kunden dessen Bedürfnisse zu evaluieren und die für ihn zukunftsweisendsten Lösungen zu definieren.

Wenn der Lift «sehen» kann Eine weitere Innovation gelang Bucher Hydraulics mit dem Liftregelventil «iValve»: Das Ventil war zwar bereits bisher intelligent, da dessen Elektronik mittels eines integrierten Lernalgorithmus die Aufzugsfahrt optimiert. Eine Regelung der Fahrt bis in die Endlage war damit aber noch nicht möglich, es fehlten die Betriebsdaten in Echtzeit. Bucher Hydraulics stattete es als weltweit erstes Aufzugs-Hydraulikventil mit einer «CAN-Bus-Kommunikationsschnittstelle» aus. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten für Energieeffizienz, Fahrkomfort und Wartung. Der Kanton Zug (Schweiz), wo die Division das «iValve» herstellt, verlieh dafür den Innovationspreis 2019. Ebenfalls erhielt Bucher Hydraulics im Berichtsjahr den «John Deere Innovation Award» für ein neu entwickeltes elektrohydraulisches Ventil, das in einer Kompakttraktoren-Serie von John Deere eingesetzt wird. Der Preis zeichnet nicht nur die Produktidee selbst aus, sondern auch die Kooperation bei der Entwicklung des Produkts bis zur Serienproduktion.

Förderung der Mitarbeitenden Der Fachkräftemangel blieb auch 2019 eine Herausforderung, war jedoch nicht mehr so akut wie im Vorjahr. Bucher Hydraulics legt weiterhin grossen Wert auf eine Unternehmenskultur, welche die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen stärkt. Das im Vorjahr entwickelte «Brand Book» beschreibt die gemeinsamen Werte gemäss dem Leitgedanken «Smart Solution – Superior Support». Die Division setzt auf den globalen Austausch zwischen den Mitarbeitenden, um das Lernen voneinander und das Übernehmen von «Best Practices» zu fördern. Das «Bucher Hydraulics Junior Management Training» ist eine dieser Plattformen für den globalen Austausch. 25 Teilnehmende aus allen Abteilungen der Division werden über drei Jahre hinweg geschult. Im Herbst 2019 fand das erste von sechs Trainingsmodulen statt. Im Bereich der Berufsbildung geht das Engagement von Bucher Hydraulics ungebrochen weiter. So verwendet die Division zum Beispiel das Preisgeld des Zuger Innovationspreises dafür, die Infrastruktur für die Lernenden im Bereich Elektronik am Produktionsstandort Neuheim auf- und auszubauen.

Aussichten 2020 Bucher Hydraulics geht davon aus, dass sich der Hydraulikmarkt im laufenden Jahr weiter rückläufig entwickeln wird. Entsprechend erwartet die Division einen Umsatzrückgang im hohen einstelligen Prozentbereich. Die Betriebsgewinnmarge dürfte ebenfalls unter 2019 liegen, was in erster Linie auf den tieferen Umsatz zurückzuführen ist.

Divisionsleitung

Stand 4. März 2020

Daniel Waller, Gesamtleitung
Peter Minder, Finanzen und Controlling
Uwe Kronmüller, Bucher Hydraulics Deutschland
Jens Kubasch, Bucher Hydraulics Schweiz
Alfonso Brighetti, Bucher Hydraulics Italien
Bill Parks, Bucher Hydraulics Nordamerika
Kapil Sehgal, Bucher Hydraulics Indien
Sam Wu, Bucher Hydraulics China

Bucher Hydraulics, Hydraulikkomponenten www.bucherhydraulics.com

Bucher Hydraulics GmbH
 Klettgau Deutschland

Bucher Hydraulics Erding GmbH
 Erding Deutschland

Bucher Hydraulics Remscheid GmbH
 Remscheid Deutschland

Bucher Hydraulics Dachau GmbH
 Dachau Deutschland

Bucher Hydraulics AG
 Neuheim Schweiz

Bucher Hydraulics AG Frutigen
 Frutigen Schweiz

Bucher Hydraulics S.p.A.
 Reggio Emilia Italien

Bucher Hydraulics, Inc.
 Grand Rapids, MI USA

Bucher Hydraulics Elgin
 Elgin, IL USA

Bucher Hydraulics Pvt Ltd.
 Gurgaon Indien

Bucher Hydraulics Suzhou Co., Ltd.
 Wujiang China

Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd.
 Wuxi China

Bucher Hidráulica Ltda.
 Canoas, Porto Alegre Brasilien



«Unsere Kommunikation schafft Tiefe – in jeder Dimension.»

Alfonso Brighetti
Sales and Marketing
Bucher Hydraulics

Digitale Tools helfen, auch komplexeste Funktionsprinzipien hydraulischer Komponenten zu veranschaulichen, und machen so deren Kundennutzen in ihrer ganzen Tiefe verständlich. «Augmented Reality», 3D-Animationen und virtuelle Schnittmodelle setzen wir an Fachmessen wie der «Agritechnica» in Hannover ein. Damit unterstützen wir unsere Vertriebsfachleute weltweit darin, zum Beispiel die neu entwickelte AX-Pumpe und ihre spezielle Eignung für elektrifizierte Maschinen zu erläutern. Die Kombination von zeitgemässen Kommunikationswerkzeugen, hoher Fachkompetenz in der Beratung und intensiver Zusammenarbeit mit dem Kunden – unser Erfolgsrezept für leistungsstarke und wirtschaftliche Hydrauliklösungen.



Zum Gespräch mit
Alfonso Brighetti auf
bucherindustries.com

Divisionsbericht

Bucher Emhart Glass

2019 war für die Division ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Die starke Nachfrage nach Glasbehältern hielt an. Die Hersteller investierten daher auch im Berichtsjahr in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Produktionskapazitäten. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass stieg um 5% und der Umsatz konnte um 9% gesteigert werden. Die Betriebsgewinnmarge erreichte mit Einmaleffekten rekordhohe 13.5%. Auch um diese Effekte bereinigt stieg sie noch einmal deutlich gegenüber dem bereits sehr guten Wert von 2018. Der Anteil der Division am Konzernumsatz betrug 15% (2018: 14%).

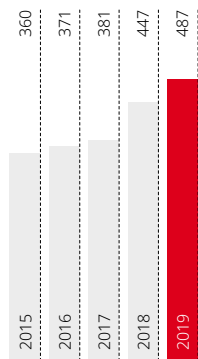
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in				
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	523.5	498.9	4.9	8.8	9.3
Nettoumsatz	487.2	446.5	9.1	13.1	12.2
Auftragsbestand	270.5	235.9	14.7	18.8	20.1
Betriebsergebnis (EBITDA)	74.4	56.0	32.9		
in % des Nettoumsatzes	15.3%	12.5%			
Betriebsergebnis (EBIT)	65.5	46.6	40.6		
in % des Nettoumsatzes	13.5%	10.4%			
Personalbestand 31. Dezember	1'770	1'696	4.4		4.9
Personalbestand Durchschnitt	1'755	1'652	6.2		6.2

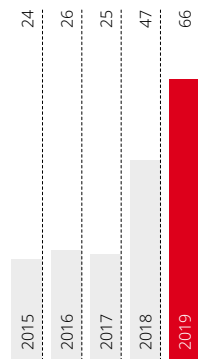
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

Fünffjahresübersicht

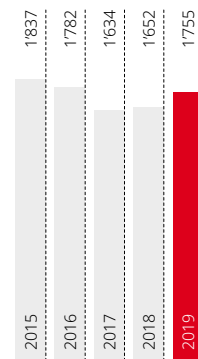
Nettoumsatz
CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾
CHF Mio.



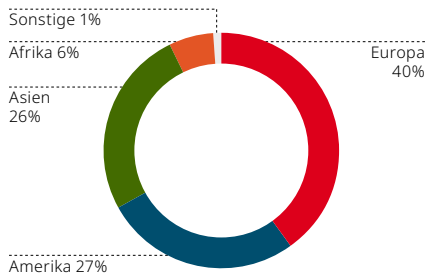
Personalbestand Durchschnitt



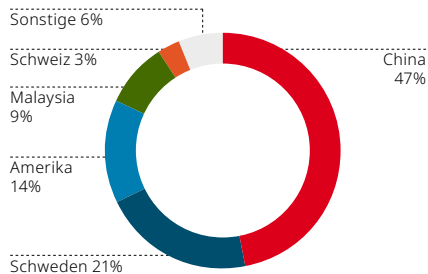
¹⁾ 2015–2017 IFRS

Geografische Aufteilung

Nettoumsatz



Personalbestand



Geschäftsvolumen und Betriebsgewinn rekordhoch Bucher Emhart Glass profitierte im Berichtsjahr von einem intakten konjunkturellen Umfeld sowie einem Trend zur vermehrten Nutzung von Glas- anstelle von Plastikbehältern. Die starke Nachfrage überstieg auch im Berichtsjahr die Kapazitäten der Hersteller. Daher investierten diese in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Produktionslinien. In den letzten Monaten des Jahres 2019 beruhigte sich die Dynamik auf sehr hohem Niveau, wobei die Entwicklung regional unterschiedlich war. In Europa bestanden nach wie vor Engpässe bei Glasbehältern, und Maschinen zu deren Herstellung blieben gefragt. In den USA war die Investitionstätigkeit der im Biermarkt tätigen Glasbehälterproduzenten wie schon im Vorjahr verhalten, was unter anderem auf Importe aus Mexiko und China zurückzuführen war. Im Gegensatz dazu investierten die US-Weinflaschenhersteller weiterhin rege in entsprechende Produktionsanlagen. Das Geschäft in China boomte, jedoch zeichnete sich gegen Ende des Berichtsjahrs eine Abflachung der starken Investitionswelle der vergangenen zwei Jahre ab. Insgesamt nahm der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass um 5% zu und erreichte ein Rekordniveau. Dank der Steigerung der Kapazitäten mittels Produktionsoptimierungen konnte die Division das Produktionsvolumen sowie den Umsatz weiter deutlich erhöhen. Zur Umsatzsteigerung um 9% trug auch eine Erholung im Geschäft mit Inspektionsmaschinen bei. Der Auftragsbestand lag nach wie vor markant über dem bereits hohen Wert des Vorjahrs. Die Betriebsgewinnmarge erreichte rekordhohe 13.5%. Darin sind Einmaleffekte aus dem Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten sowie aus einer Anpassung im Bereich der Personalvorsorge enthalten, die zusammen mit netto CHF 5 Mio. positiv zum Betriebsergebnis beitrugen. Selbst ohne diese Einmaleffekte stieg die Betriebsgewinnmarge noch einmal deutlich gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahreswert auf 12.5%. Dies dank voll ausgelasteter Produktionskapazitäten, technologisch anspruchsvoller Projektgeschäfte sowie Effizienzsteigerungen in China.

«End to End»: erste komplette Pilotlinien Die Division hat im Berichtsjahr die ersten zwei Bestellungen für komplette «End to End»-Produktionslinien erhalten. Diese Pilotlinien werden im laufenden Jahr in Betrieb genommen. Konkret bedeutet dies eine durchgehende Koppelung der Glasbehälterproduktion: Vom «heissen Ende» der Formung, wo die Glasbehälter mit einem Lasercode markiert werden, bis zum «kalten Ende» der Inspektion, verbunden über eine zentrale Datenbank – das «Flex Control Center». Entlang der Produktionslinie messen Sensoren verschiedenste Parameter an den Glasbehältern. Die Daten werden ausgewertet, und der Kunde erhält Empfehlungen zur Adjustierung der Maschineneinstellungen, wodurch die Produktion kontinuierlich optimiert werden kann. Dies reduziert den Produktionsausschuss, verbessert die Effizienz des Prozesses und senkt den Energieverbrauch. Um einen Standard für eindeutige Lasercodes zu entwickeln, kooperiert Bucher Emhart Glass mit anderen bedeutenden Unternehmen der Glasindustrie. Ihr Ziel ist es, Glasbehälter künftig über den gesamten Lebenszyklus hinweg mittels eines eindeutigen Lasercodes identifizieren zu können.

Fokussierung auf das Kerngeschäft Im Sommer 2019 übernahm Bucher Emhart Glass die Firma Symplex Vision Systems. Das in München angesiedelte Unternehmen ist spezialisiert auf Inspektionsmaschinen und Kameras für die Tropfenformung. Die Integration verläuft gemäss Plan. Mit der ebenfalls im Berichtsjahr vollzogenen Veräusserung des profitablen Geschäfts mit Feuerfestprodukten an die österreichische Rath-Gruppe fokussiert Bucher Emhart Glass die Kräfte auf das Kerngeschäft der Glasbehälterherstellung und -inspektion sowie deren Automatisierung.

«Training am Glas» Bucher Emhart Glass hat den Anspruch, den Kunden möglichst viel Wissen über ihre Anlagen zu vermitteln, sodass der Prozess der Glasbehälterherstellung kontinuierlich optimiert werden kann. Am Forschungs- und Entwicklungszentrum im amerikanischen Windsor, Connecticut, verfügt die Division zu Forschungszwecken über eine vollständige Produktionslinie inklusive Glasschmelzwanne. Letztere wurde im Berichtsjahr komplett erneuert. Diese Linie nutzt Bucher Emhart Glass neu auch dazu, den Kunden ein «Training am Glas» anzubieten: So wird der theoretische Teil der Schulung durch einen praktischen Teil ergänzt, bei dem die Teilnehmenden an der Produktionslinie üben können. Dieses Angebot ist weltweit einmalig und zeichnet die Division als Partner im Produktionsprozess aus.

Partnerschaft mit den Kunden Zusammen mit ihren Kunden will Bucher Emhart Glass den Prozess der Glasbehälterherstellung kontinuierlich verbessern. In diesem Rahmen ist die Konferenz «Glass Summit» vom Mai 2019 zu sehen, welche die Division alle vier Jahr durchführt. Vertreter der Glasindustrie, darunter viele Kunden von Bucher Emhart Glass, diskutierten die Themen, Innovationen und Chancen der Zukunft der Glasbehälterindustrie. Ein weiteres Beispiel für die oft sehr langfristige Partnerschaft zwischen Bucher Emhart Glass und den Kunden zeigt die Geschichte auf den folgenden Seiten: Gemeinsam evaluieren die Division und der Kunde den kommenden Investitionsbedarf für die Produktionsoptimierungen der nächsten Jahre. Gleichzeitig testen sie dabei Lösungen, von denen die ganze Glasbehälterindustrie profitieren kann.

Investitionen für die Zukunft Bucher Emhart Glass hat in den vergangenen Jahren die internen Prozesse einer Prüfung unterzogen und Optimierungsprogramme durchgeführt. In diesem Zusammenhang bereitete die Division im Berichtsjahr die Einführung eines neuen ERP-Warenwirtschafts-systems vor. Die Umstellung erfolgte per Jahreswechsel und verlief dank der umfassenden Vorbereitung und der Schulung der Mitarbeitenden plangemäss.

Aussichten 2020 Die Division rechnet nach der ausserordentlichen Dynamik der vergangenen zwei Jahre mit einer Normalisierung der Nachfrage im laufenden Jahr. Dank des rekordhohen Auftragsbestands und der nach wie vor guten Nachfrage auf hohem Niveau geht sie von einem Umsatz in der Grössenordnung des Berichtsjahrs aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte unter dem um die Einmaleffekte bereinigten Rekordergebnis von 2019 liegen.

Divisionsleitung

Stand 4. März 2020

Martin Jetter, Gesamtleitung
Reto Semadeni, Finanzen und Controlling
Matthias Kümmerle, Technologie
Juan P. Montes, Logistik und Produktion
Werner Gessner, Vertrieb und Marketing

Bucher Emhart Glass, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie – www.bucheremhartglass.com

Emhart Glass SA
 Steinhausen Schweiz

Emhart Glass Sweden AB
 Sundsvall Schweden

Emhart Glass Sweden AB
 Örebro Schweden

Emhart Glass Sdn Bhd.
 Ulu Tiram, Johor Bahru
 Malaysia

**Emhart Glass
 Manufacturing, Inc.**
 Horseheads, NY USA

Emhart Glass, Inc.
 Windsor, CT USA

Emhart Glass, Inc.
 St. Petersburg, FL USA

Emhart Glass Vision GmbH
 Planegg, München Deutschland

**Shandong Sanjin Glass
 Machinery Co., Ltd.**
 Zibo China



«Wir kommunizieren mit einer Stimme, auf mehreren Ebenen gleichzeitig.»

Werner Gessner

Key Account Manager für Gallo Glass Company

Vice President Sales, Bucher Emhart Glass

Höchster Automatisierungsgrad in der Glasproduktion für konstant hohe Effizienz und Produktionsmenge – ein anspruchsvolles Ziel, möglich gemacht mit starkem Key Account Management: Basierend auf langfristigen, direkten und vertrauensvollen Beziehungen betreuen unsere Teams ihre Kunden auf allen Ebenen der Produktion, vor Ort und über den gesamten Lebenszyklus der Maschinen hinweg. Als Markt- und Technologieführer entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden innovative Automatisierungssysteme und fordern so den Stand der Technik immer wieder neu heraus. Damit ermöglichen wir etwa der Gallo Glass Company in Kalifornien, die Produktion zu optimieren, die Qualität zu erhöhen und den jährlichen Output von ca. 800 Mio. Flaschen noch zu steigern.



Finden Sie mehr
heraus über diese
Kundenbeziehung auf
bucherindustries.com

Divisionsbericht

Bucher Specials

Das Geschäftsjahr der Division war geprägt vom geringen Auftragseingang und Umsatz im Projektgeschäft von Bucher Unipektin zu Beginn des Berichtsjahrs. In der zweiten Jahreshälfte zog die Nachfrage jedoch wieder an. Die anderen Geschäftseinheiten entwickelten sich insgesamt positiv. Auftragseingang und Umsatz von Bucher Specials stiegen um 8% respektive um 2% an. Die Betriebsgewinnmarge lag mit 6.2% deutlich unter dem Wert von 2018. Der Anteil von Bucher Specials am Konzernumsatz machte 9% aus (2018: 9%).

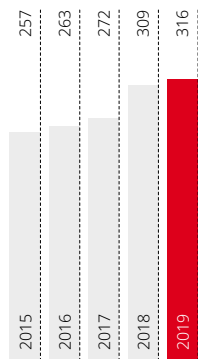
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in				
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	323.5	300.5	7.7	9.5	5.2
Nettoumsatz	316.0	308.8	2.3	4.1	-0.4
Auftragsbestand	81.7	74.1	10.3	11.7	11.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	24.7	30.7	-19.5		
in % des Nettoumsatzes	7.8%	10.0%			
Betriebsergebnis (EBIT)	19.5	25.7	-24.1		
in % des Nettoumsatzes	6.2%	8.3%			
Personalbestand 31. Dezember	948	888	6.8		4.6
Personalbestand Durchschnitt	953	884	7.8		4.5

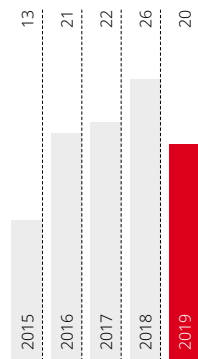
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Fünffjahresübersicht

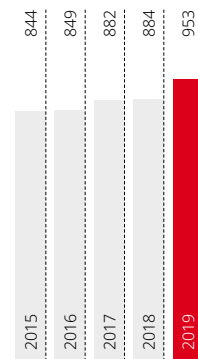
Nettoumsatz
CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾
CHF Mio.



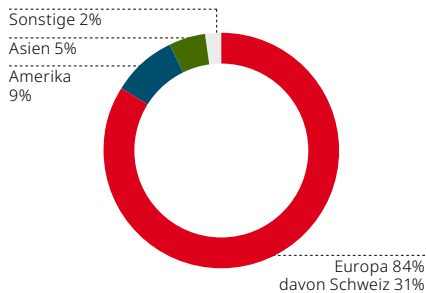
Personalbestand Durchschnitt



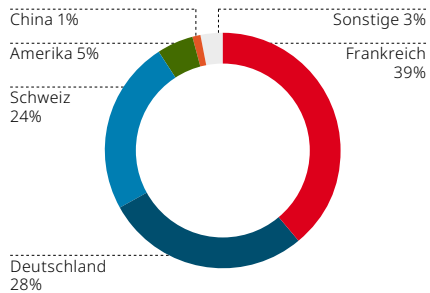
¹⁾ 2015–2017 IFRS

Geografische Aufteilung

Nettoumsatz



Personalbestand



Akquisitionsbedingte Umsatzzunahme Die Märkte von Bucher Specials entwickelten sich im Berichtsjahr unterschiedlich. Der Auftragseingang der Division stieg gegenüber dem Vorjahr um 8% und der Umsatz um 2% an, wozu nebst den Akquisitionen die positive Entwicklung bei Bucher Vaslin, Bucher Landtechnik und Jetter beitrugen. Bucher Unipektin hatte jedoch mit einem herausfordernden Umfeld zu kämpfen. Aus diesem Grund und wegen akquisitionsbedingter Integrationskosten sowie höherer Ausgaben für die Entwicklung von neuen Produkten und Lösungen, lag die Betriebsgewinnmarge von Bucher Specials mit 6.2% deutlich unter dem Vorjahreswert.

Bucher Vaslin

Abgeschwächte Dynamik im Jahresverlauf Im ersten Halbjahr spürte Bucher Vaslin eine starke Nachfrage nach Anlagen für die Weinproduktion. Die Geschäftseinheit profitierte dabei von der überdurchschnittlichen Traubenernte in der nördlichen Hemisphäre im Jahr 2018. Die positive Geschäftsdynamik wurde in der zweiten Jahreshälfte durch Ernterückgänge in den Märkten der südlichen Hemisphäre gebremst. Grund hierfür war die Trockenheit in Südafrika und Australien. Hinzu kamen politische Instabilitäten in Chile und Argentinien. Der Umsatz entwickelte sich hingegen gut, wozu insbesondere die Traubenpressen beitrugen.

Die Sitevi-Bronzemedaille für Maestro Bucher Vaslin gewann bei den «Sitevi Innovation awards» 2019 die Bronzemedaille für Maestro, einen optionalen Zusatz zur Presse «Bucher XPert». Mit Maestro steuert die Traubenpresse alle vier Phasen eines kompletten Zyklus selbstständig: vom Füllen über das Pressen und Entleeren bis zum Waschen. Maestro verbessert nicht nur die Produktivität, der Weinproduzent erhält dazu noch umfangreiche Informationen über den Pressvorgang. Eine weitere Innovation von Bucher Vaslin ist die selbst entwickelte App «Winect», die im Berichtsjahr mit zusätzlichen Funktionen ergänzt wurde. Via «Winect» sind die Weinproduzenten während der Ernte und bei der Verarbeitung ihrer Trauben mit den Produktionsanlagen verbunden, kennen so die aktuellen Ergebnisse und können den Prozess aus der Ferne steuern.

Bucher Unipektin

Herausforderndes Geschäftsumfeld Das Geschäftsjahr 2019 war für Bucher Unipektin vor allem in der ersten Hälfte geprägt von einer verhaltenen Investitionsbereitschaft in den beiden wichtigsten Segmenten Fruchtpressen und Bierfiltration. Gründe waren weiterhin die kundenseitigen Finanzierungsschwierigkeiten und politischen Unsicherheiten in der Türkei und Osteuropa. Erschwerend kam die diesjährige unterdurchschnittliche Apfelernte in Europa dazu. Aufgrund der verhaltenen Investitionsbereitschaft der Kunden und des sehr tiefen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs lag der Umsatz deutlich unter dem guten Vorjahreswert. Gegen Jahresende zog der Auftragseingang dank grösserer Bestellungen wieder an und liegt nun über dem Vorjahresniveau. Anfang Februar 2020 übernahm Bucher Unipektin das spanische Unternehmen Luzzysa, einen Hersteller von Anlagen für die Verarbeitung von Zitrusfrüchten. Damit ist die Geschäftseinheit in der Lage, den Kunden ganze Verarbeitungslinien für Zitrusfrüchte zu liefern.

Investitionen für Innovation und Weiterbildung Im Bereich der Anlagen zur Bierproduktion hat Bucher Unipektin 2019 eine Entalkoholisierungsanlage und ein modulares System zur Sterilfiltration entwickelt. Ausserdem hat die Geschäftseinheit in ihrem Test-Center eine Gefriertrocknungspilotanlage fertiggestellt. Diese erlaubt die genaue Dimensionierung industrieller Produktionsanlagen zur Herstellung von verstärkt nachgefragten Convenience-Produkten im Getränke- und Nahrungsmittelbereich. Die Geschäftseinheit investiert auch viel in die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. So hat sie bei Swissmem den von der Hochschule Luzern durchgeführten Lehrgang «Verfahrenstechnischer Maschinen- und Apparatebau» initiiert, an dem im Berichtsjahr bereits zehn Ingenieure von Bucher Unipektin teilgenommen haben.

Bucher Landtechnik

Wachstum in einem stagnierenden Markt Bucher Landtechnik erlebte im Berichtsjahr einen stagnierenden Markt, geprägt durch die öffentlichen Diskussionen über die zukünftige Ausgestaltung der Agrarpolitik sowie die dazugehörigen Volksabstimmungen über sauberes Trinkwasser, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und prophylaktischen Antibiotika. Diese sorgen für Verunsicherung bei den Schweizer Landwirten und hemmen ihre Investitionsbereitschaft. Trotz dieser Umstände entwickelten sich der Auftragseingang und der Umsatz von Bucher Landtechnik positiv, wozu auch die 2018 von Grunderco übernommenen Produkte der Marken New Holland Erntetechnik und Pronar beitrugen.

Precision Center – nachhaltig in die Zukunft Im Berichtsjahr hat Bucher Landtechnik das Precision Center gegründet, ein Kompetenzzentrum für Präzisionslandwirtschaft. Experten beraten die Kunden, wie sie ihre Traktoren und Landmaschinen unabhängig vom Hersteller mit Smart-Farming-Applikationen auf- und nachrüsten können, um ihren Betrieb präziser, effizienter und ressourcenschonender bewirtschaften zu können. Die Geschichte auf den nachfolgenden Seiten zeigt, wie Bucher Landtechnik dank dieser individuellen Beratung optimal auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen kann.

Jetter

Weiteres Umsatzwachstum Die Nachfrage nach Lösungen für die Automatisierungstechnik von Jetter verlief im Berichtsjahr weiterhin positiv. Allerdings zeichnete sich gegen Jahresende eine Abflachung im Bereich der mobilen Automation ab. Die Industrieautomation entwickelte sich nach wie vor gut. Ein treibender Faktor war der hohe Bedarf an Steuerungslösungen für Maschinen in der Glasbehälterindustrie.

Neue Lösungen für die mobile Automation Im Juli 2019 übernahm Jetter die ungarische Firma Elan Systems, die spezialisiert ist auf die Entwicklung, Konstruktion, Herstellung, Montage und Prüfung kundenspezifischer Produkte mit Fokus auf mobiler Automation. Mit dieser Akquisition baut die Geschäftseinheit ihre Engineering-Kompetenz aus und erweitert den Zugang zu einem Netzwerk von Software- und Hardwarespezialisten in Mittelosteuropa. An der Agritechnica präsentierte Jetter eine modulare Software- und Hardware-Lösung für Güllewagen, dank der Düngemittel intelligent und wohldosiert eingesetzt werden können.

Aussichten 2020 Bucher Vaslin geht von einer neutralen Entwicklung in den Hauptmärkten aus und rechnet für das Geschäftsjahr 2020 deshalb mit einer Nachfrage auf dem Niveau des Vorjahrs. Bucher Unipektin erwartet eine leichte Erholung des Umsatzes, unter anderem dank der Akquisition von Luzzysa. Allerdings dürften die politischen Unsicherheiten und kundenseitigen Finanzierungsschwierigkeiten in Osteuropa und der Türkei bestehen bleiben. Bei Bucher Landtechnik werden die agrarpolitischen Unsicherheiten weiter anhalten, die Geschäftseinheit geht jedoch aufgrund ihres umfassenden Produktportfolios von einer anhaltend soliden Entwicklung aus. Jetter rechnet mit einem weiteren leichten Wachstum, wozu auch die ganzjährige Konsolidierung von Elan beitragen sollte. Insgesamt erwartet Bucher Specials für 2020 ein moderates Umsatzwachstum. Die Betriebsgewinnmarge sollte sich gegenüber dem tiefen Wert des Berichtsjahrs erholen.

Divisionsleitung

Stand 4. März 2020

Stefan Düring, Gesamtleitung
Bruno Estienne, Bucher Vaslin
Hartmut Haverland, Bucher Unipektin
Jürg Minger, Bucher Landtechnik
Christian Benz, Jetter

Bucher Specials, Einzelgeschäfte

Bucher Vaslin
 Bucher Vaslin SA
 Chalonnes-sur-Loire Frankreich
 Rivesaltes Frankreich
www.buchervaslin.com

Bucher Unipektin
 Bucher Unipektin AG
 Niederweningen Schweiz
 Competence Center Filtration
 St. Gallen Schweiz
www.bucherunipektin.com

Bucher Landtechnik
 Bucher Landtechnik AG
 Niederweningen Schweiz
 Method Schweiz
www.bucherlandtechnik.ch

Jetter
 Jetter AG
 Ludwigsburg Deutschland
 futronic GmbH
 Tettang Deutschland
 Jetter Automation Hungary Kft.
 Budapest Ungarn
www.jetter.de



«Der Schlüssel ist echte Interaktion – persönlich und vor Ort.»

André Laubacher
Precision Center
Bucher Landtechnik

Automatische Lenksysteme für auf 2.5 cm genaue Spuren und Unkrautvertilgung durch Strom: Die neue Präzision in der Landwirtschaft entsteht im Zusammenspiel von Technologie und massgeschneiderter Beratung. Daher gehen unsere Spezialisten des Precision Centers von Bucher Landtechnik mit grosser Nähe zum Kunden auf deren ganz spezifische Bedürfnisse ein. Im intensiven Kontakt entwickeln und schulen sie individuelle Smart-Farming-Lösungen, die Maschinen – unabhängig vom Hersteller – vernetzen. Und die unter geringerem Ressourceneinsatz den Ertrag ebenso steigern wie die Sicherheit und den Komfort im Alltag.



Lesen Sie mehr über
das Angebot des
Precision Centers auf
bucherindustries.com

Corporate Governance

Der vorliegende Bericht folgt der am 1. Oktober 2014 in Kraft getretenen Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange in der ab 2. Januar 2020 geltenden Fassung, soweit sie für Bucher Industries anwendbar ist. Wo nichts Gegenteiliges aufgeführt ist, geben die Informationen die Situation am 31. Dezember 2019 wieder.

Konzernstruktur und Aktionariat

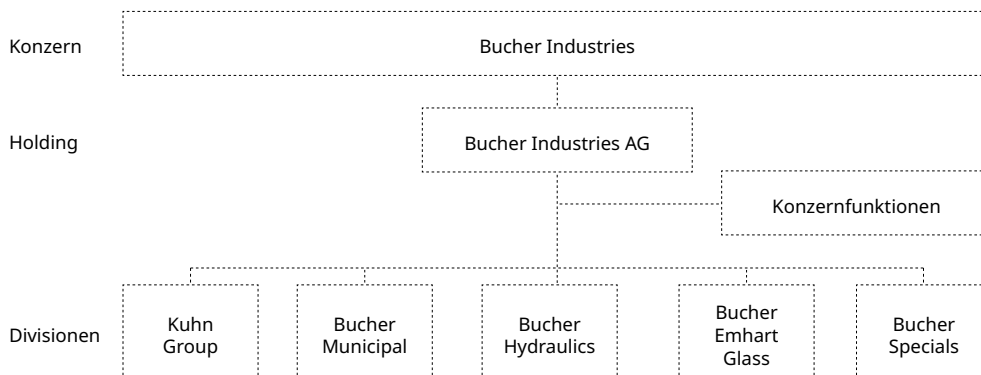
Operative Konzernstruktur Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen gegliedert. Die Divisionen umfassen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials). Auf Konzernstufe unterstützt das Corporate Center mit den Funktionen Finanzen, Konzernentwicklung, Recht und Compliance, Kommunikation und Cyber Security die Tätigkeiten des Konzerns und der Konzerngesellschaften. Die operative Konzernstruktur ist in der untenstehenden Grafik ersichtlich und eine detaillierte Segmentberichterstattung ist im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 83 und 84 dieses Geschäftsberichts dargestellt.

Konzerngesellschaften und Konsolidierungskreis Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen, Schweiz, ist die Holdinggesellschaft des Konzerns. Ihre Namenaktien sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Detailangaben sind im Abschnitt «Informationen für Anleger» auf den Seiten 14 und 15 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Der Konsolidierungskreis umfasst alle von der Holdinggesellschaft direkt und indirekt gehaltenen Konzerngesellschaften. Die wesentlichen Konzerngesellschaften sind auf den Seiten 103 bis 105 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Keine davon ist börsenkotiert.

Aktionariat Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten von Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss letzter börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Personen mit Beteiligungen von mehr als 3% am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG und keine im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt. Offenlegungen sind auf der Webseite der SIX Swiss Exchange abrufbar. www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen der Bucher Industries AG mit anderen Gesellschaften.

Operative Konzernstruktur



Kapitalstruktur

Kapital Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2'050'000. Es ist eingeteilt in 10'250'000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20. Die Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes, nicht ausgegebenes Kapital von maximal CHF 236'820. Es besteht kein genehmigtes Kapital.

Bedingtes Kapital Das Aktienkapital der Bucher Industries AG kann durch Ausgabe von höchstens 1'184'100 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 im Maximalbetrag von CHF 236'820 erhöht werden. Das bedingte Kapital ist reserviert für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleiheobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Options- oder Wandelrechten berechtigt. Gegenwärtig sind keine solchen Rechte ausstehend. Die Options- oder Wandelbedingungen werden durch den Verwaltungsrat festgelegt. Der Verwaltungsrat kann bei der Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre aus wichtigen Gründen im Sinne von Art. 653c Abs. 2 des schweizerischen Obligationenrechts aufheben. In diesem Fall sind Struktur, Laufzeit und Betrag der Anleihe sowie die Options- oder Wandelbedingungen vom Verwaltungsrat entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Ausgabe festzulegen.

Kapitalveränderungen In den letzten drei Berichtsjahren erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Aktien Das ausgegebene Aktienkapital von CHF 2'050'000 der Bucher Industries AG ist eingeteilt in 10'250'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Die Bucher Industries AG hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

Übertragungsbeschränkungen Für die Namenaktien bestehen keine Eigentums- oder Übertragungsbeschränkungen. Aufgrund der Statuten hat der Verwaltungsrat eine Regelung betreffend die Eintragung von Nominees aufgestellt. Danach werden Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (nachstehend: Nominees), ohne Weiteres bis maximal 2% des jeweils ausstehenden Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern sie zuvor mit der Bucher Industries AG eine Nominee-Vereinbarung abgeschlossen haben. Über diese Limite hinaus werden Namenaktien von Nominees nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn sich der betreffende Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält. Die Limite von 2% gilt sinngemäss für Nominees, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind.

Wandelanleihen und Optionen Die Bucher Industries AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

Verwaltungsrat

Mitglieder

Philip Mosimann 1954, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich; seit 2016 Präsident des Verwaltungsrats ▶ 2002–2016 Bucher Industries, CEO ▶ 1997 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Textil ▶ 1993 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Thermtec ▶ 1980 Sulzer Innotec AG, Winterthur ▶ **Weitere Tätigkeiten** Präsident des Verwaltungsrats der Uster Technologies AG, Uster, Mitglied des Verwaltungsrats der Conzzeta AG, Zürich, der Bobst Group SA, Mex, der Ammann Group Holding AG, Langenthal, und der Vanderlande Industries B.V., Veghel/NL, Mitglied des Vorstandsausschusses von economiesuisse und Swissmem (Schweizerische Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie)

Anita Hauser 1969, Schweizer Staatsangehörige, lic. rer. publ. HSG Universität St. Gallen, MBA INSEAD, Fontainebleau; seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats, seit 2011 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats ▶ 2012–2017 Magenta Management AG, Zürich, Geschäftsführerin ▶ 2010 EF Education First AG, Luzern, Marketing Director ▶ 2005 EF Education AG, Zürich, Country Manager ▶ 2000 Lindt & Sprüngli (International) AG, Kilchberg, International Marketing Manager ▶ 1993–1998 Unilever, Zug und Mailand, European Brand Manager ▶ **Weitere Tätigkeiten** Mitglied des Verwaltungsrats der AMAG Automobil- und Motoren AG, Cham, und der Roche Holding AG, Basel

Claude R. Cornaz 1961, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich; seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ seit 1998 Vetropack Holding AG, Bülach, Mitglied des Verwaltungsrats, seit 2018 Präsident des Verwaltungsrats ▶ 2000–2017 Vetropack Holding AG, Bülach, CEO und Delegierter des Verwaltungsrats ▶ 1993 Vetropack Holding AG, Bülach ▶ 1989 Nestec SA, Vevey ▶ 1987 Contraves AG, Zürich ▶ **Weitere Tätigkeiten** Vizepräsident des Verwaltungsrats der H. Goessler AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats der Glas Trösch Holding AG, Buochs, und der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Michael Hauser 1972, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich, MBA INSEAD, Fontainebleau/Singapur; seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ seit 2015 notime AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ▶ 2013 biuco GmbH, Österreich, Geschäftsführer ▶ 2009–2011 Strabag Energietechnik, Österreich, Geschäftsführer ▶ 2006 hs energianlagen, Deutschland, Mitglied der Geschäftsleitung ▶ 1998 Alstom/ABB, Inbetriebnahme Gasturbinen ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Martin Hirzel 1970, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Betriebsökonom HWW, GMP Harvard Business School; seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ 2011–2019 Autoneum Holding AG, Winterthur, CEO ▶ 2007–2011 Rieter Automotive Systems, São Paulo, Geschäftsleitungsmitglied ▶ 2000–2007 Rieter Holding AG, Shanghai, General Manager China ▶ 1997–2000 Rieter Textile Systems, Winterthur, Chief Controller International ▶ **Weitere Tätigkeiten** Mitglied des Vorstandsausschusses Swissmem (Schweizerische Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie), Mitglied des Regionalen Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank

Heinrich Spoerry 1951, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ seit 2016 SFS Group AG, Heerbrugg, Präsident des Verwaltungsrats ▶ 1998–2015 SFS Group, Heerbrugg, Präsident des Verwaltungsrats und CEO ▶ 1987 Staefa Control System AG, Cerberus AG, Männedorf, Mitglied der Geschäftsleitung ▶ 1981 SFS Group, Heerbrugg, Leiter Management Services ▶ 1979 Boston Consulting Group, München ▶ **Weitere Tätigkeiten** Präsident des Verwaltungsrats der Mikron AG, Biel, und der Frutiger AG, Thun

Valentin Vogt 1960, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ seit 2011 Burckhardt Compression AG, Winterthur, Präsident des Verwaltungsrats ▶ 2000–2011 Burckhardt Compression AG, Winterthur, Delegierter des Verwaltungsrats und CEO ▶ 1992 Sulzer Metco AG, Schweiz, Geschäftsführer ▶ 1989 Sulzer Metco Division, Schweiz, CFO ▶ 1986 Alloy Metals, USA, CFO ▶ 1985 Sulzer AG, Schweiz, Controller ▶ **Weitere Tätigkeiten** Präsident des Verwaltungsrats der Kistler Holding AG, Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats der Ernst Göhner Stiftung Beteiligungen AG, Schweiz, sowie Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

Unabhängigkeit Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht-exekutiv und unabhängig, das heisst, sie nehmen keine operativen Aufgaben im Konzern wahr, gehörten in den letzten drei Jahren nicht der Geschäftsführung der Bucher Industries an und stehen nicht in wesentlichen Geschäftsbeziehungen zum Konzern. Philip Mosimann war bis zur Generalversammlung vom 15. April 2016 CEO und Mitglied der Konzernleitung von Bucher Industries.

Wahl und Amtszeit Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie dessen Präsident und die Mitglieder des Vergütungsausschusses wurden im Berichtsjahr am 17. April 2019 von der Generalversammlung je einzeln bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats ist auf den Zeitpunkt der ordentlichen Generalversammlung begrenzt, die nach dem Erreichen des 70. Lebensjahrs folgt. Im Berichtsjahr wurden die in der Tabelle auf Seite 54 genannten Personen gewählt.

Anzahl zulässiger Tätigkeiten (externe Mandate) Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen maximal vier Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und maximal zehn Mandate in nicht kotierten Rechtseinheiten als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans innehaben. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb des Konzerns sowie Mandate, die in Ausübung einer solchen Mandatsfunktion wahrgenommen werden, gelten als ein Mandat, sofern innerhalb der miteinander verbundenen Gesellschaften insgesamt nicht mehr als 30 Mandate wahrgenommen werden. Pro-Bono-Mandate fallen nicht unter die genannten Beschränkungen. Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann jedoch mehr als 20 solcher Mandate wahrnehmen. Diese Regelung entspricht Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG.

Interne Organisation Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und nimmt die Oberleitung der Gesellschaft gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, der Statuten und des internen Organisationsreglements wahr. Die Kurzform des Organisationsreglements ist auf der Webseite von Bucher Industries abrufbar. Der Verwaltungsrat versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zu sechs ordentlichen Sitzungen im Jahr, die in der Regel alle zwei Monate stattfinden. An den Sitzungen nehmen der CEO, die CFO sowie, je nach Traktandum, weitere Mitglieder der Konzernleitung, der Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialisten teil. Über die Verhandlungen und Beschlüsse führt der Sekretär Protokoll. Die Sitzungen dauern in der Regel einen Tag, im Falle der jährlichen Strategiesitzung zwei Tage. Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen statt, eine davon im Rahmen einer fünftägigen Brasilien-Strategiereise und eine davon als Telefonkonferenz. An einer Sitzung war ein Mitglied des Verwaltungsrats entschuldigt. Sonst waren jeweils alle Mitglieder des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO an den Sitzungen anwesend.

www.bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Ausschüsse Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis einen Prüfungs- und einen Vergütungsausschuss gebildet. Die Aufgaben und Kompetenzen des Prüfungsausschusses sind nachfolgend sowie auf der Webseite von Bucher Industries in der Kurzform des Organisationsreglements veröffentlicht, diejenigen des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 60 bis 66 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Die Ausschüsse berichten dem Verwaltungsrat über ihre Tätigkeit, Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat. Die jährliche Amtsdauer der Mitglieder des Prüfungs- und Vergütungsausschusses beginnt mit der ordentlichen Generalversammlung und dauert bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Ausschüsse werden Protokolle geführt.

www.bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Prüfungsausschuss Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses wurde vom Verwaltungsrat am 17. April 2019 wie folgt festgelegt: Heinrich Spoerry, Vorsitzender, Michael Hauser und Martin Hirzel. Alle Mitglieder sind nicht-exekutiv und unabhängig. Der Prüfungsausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen halben Tag. An den Sitzungen nehmen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO mit beratender Stimme teil. Je nach Traktandum werden die internen oder externen Revisoren, Mitglieder der Konzern-, Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialisten zugezogen. Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen statt, eine davon als Telefonkonferenz. Es waren jeweils alle Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der Präsident des Verwaltungsrats und die CFO anwesend. Der CEO war für die Telefonkonferenz entschuldigt. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten im Berichtsjahr lagen beim neuen Konzept für den Finanzbericht, dem Rechnungslegungshandbuch nach Swiss GAAP FER sowie bei den nachfolgend beschriebenen ordentlichen Aufgaben. Der Prüfungsausschuss bereitet zuhanden des Verwaltungsrats ein umfassendes und effizientes Revisionskonzept des Konzerns vor und überwacht dessen Umsetzung. Er entscheidet über Prüfplanschwerpunkte im Bereich der externen und internen Revision, nimmt die Berichte der Revisoren entgegen und ernennt den Leiter der internen Revision, der an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses berichtet. Im Rahmen eines Vorentscheids beurteilt der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit und Leistung der externen und internen Revision und entscheidet abschliessend über deren Honorierung. Ebenfalls zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses gehören die Vorbereitung des Antrags an den Verwaltungsrat für die Wahl der Revisionsstelle, die Prüfung der Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Finanzkontrolle und Finanzplanung des Konzerns sowie die Prüfung der Rechnungen des Konzerns und der Konzerngesellschaften und von Einzelprojekten mit grosser Kapitalbindung. Die Prüfplanschwerpunkte der externen Revision lagen im Berichtsjahr in den Bereichen Bewertung der Vorräte, Wareneingang und Rechnungsprüfung sowie Management-Kontrollprozesse. Zudem prüften die externen Revisoren vertieft die Umstellung und Offenlegung nach Swiss GAAP FER sowie die Existenz interner Kontrollsysteme in den Bereichen Einkauf, Investitionen und Personal. Die externen Revisoren waren an zwei Sitzungen im Prüfungsausschuss anwesend. Die interne Revision führt Prüfungen im Konzern nach Vorgabe des vom Prüfungsausschuss vorgeschlagenen und vom Verwaltungsrat festgelegten Revisionskonzepts durch. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stimmt das Revisionsprogramm mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats ab. Die Koordination und die Umsetzung der Prüfungen sind an die CFO delegiert. Die Aufgaben der internen Revision sind extern vergeben. Der Leiter der internen Revision berichtet dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die interne Revision berichtet dem Prüfungsausschuss an mindestens einer Sitzung pro Jahr über die Ergebnisse ihrer Prüfungen. Die Prüfplanschwerpunkte bei der internen Revision lagen bei der umfassenden Prüfung und Beurteilung der Prozesse des internen Kontrollsystems bei mehreren Konzerngesellschaften. Im Berichtsjahr waren die internen Revisoren an drei Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend.

Vergütungsausschuss Die Angaben über den Vergütungsausschuss sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 61 und 62 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Kompetenzregelung Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an den CEO, die CFO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung übertragen. Deren Befugnisse und Aufgaben sind im Organisationsreglement geregelt. Eine Kurzfassung des Organisationsreglements ist als PDF-Dokument auf der Webseite von Bucher Industries zu finden. Der Verwaltungsrat überwacht die operative Geschäftsführung.

www.bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung durch Zustellung von monatlichen Kennzahlen, konsolidierten Abschlüssen und Managementkommentaren im Rahmen des Management-Informationssystems Auskunft über die Geschäftsentwicklung und die Kennzahlen des Konzerns, der Divisionen, der Bereiche und wichtiger Konzerngesellschaften. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat in jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken informiert. Einmal jährlich nimmt er anhand eines unter Federführung des CEO zusammen mit den Mitgliedern der Konzernleitung und des Konzernstabs erstellten Risikoberichts eine vertiefte Beurteilung der Risikolage des Konzerns vor. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, werden dazu unter Federführung des CEO schriftliche Anträge erstellt. Neben dem Präsidenten kann jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats zur Vertiefung der Geschäftskennnisse an einer der vom CEO geleiteten jährlichen Strategiereviews der Divisionen teilnehmen. Im Berichtsjahr nahmen an den Strategiereviews jeweils der CEO, der Präsident und ein Mitglied des Verwaltungsrats teil. Ausserdem wird der Verwaltungsrat durch die interne und die externe Revision in seinen Überwachungs- und Kontrollfunktionen unterstützt.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	Ausschüsse	
				Prüfung	Vergütung
Verwaltungsrat					
Philip Mosimann	1954	Präsident	2016		
Anita Hauser	1969	Vizepräsidentin	2007		x
Claude R. Cornaz	1961		2002		x
Michael Hauser	1972		2011	x	
Martin Hirzel	1970		2018	x	
Heinrich Spoerry	1951		2006	V	
Valentin Vogt	1960		2014		V

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht-exekutiv und unabhängig. Philip Mosimann war bis zur Generalversammlung vom 15. April 2016 CEO und Mitglied der Konzernleitung von Bucher Industries. (V = Vorsitzender)



Thierry Krier, Stefan Düring, Daniel Waller, Martin Jetter, Manuela Suter, Jacques Sanche, Aurelio Lemos (von links)

Konzernleitung

Mitglieder

Jacques Sanche 1965, Schweizer und kanadischer Staatsangehöriger; Dr. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2016 CEO und seit 2015 designierter CEO ▶ 2007 Belimo Holding AG, Hinwil, CEO ▶ 2004 WMH Walter Meier Holding, Stäfa, Mitglied der Konzernleitung; WMH Tool Group, Chicago, USA, CEO ▶ 1997 WMH Walter Meier Holding, diverse leitende Funktionen ▶ 1990 Verschiedene Tätigkeiten als Berater ▶ **Weitere Tätigkeiten** Mitglied des Verwaltungsrats Schweiter Technologies, Horgen, Mitglied des Vorstands von Swissmem (Schweizerische Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie)

Manuela Suter 1974, Schweizer Staatsangehörige, lic. oec. publ. Universität Zürich, eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin; seit 2018 CFO ▶ 2014 Bucher Industries, Head of Group Controlling ▶ 2011 Bucher Industries, Group Controller ▶ 2010 SIX Exchange Regulation, Zürich, Senior Financial Reporting Specialist ▶ 2007 Holcim, Zürich, Head Financial Holdings ▶ 2001 Ernst&Young, Zürich, Wirtschaftsprüferin ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Stefan Düring 1972, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen, Certified Public Accountant Board of Accountancy, New Hampshire, Chartered Financial Analyst Association for Investment Management and Research, Charlottesville; seit 2014 Divisionsleiter Bucher Specials ▶ seit 2006 Leiter Konzernentwicklung, Bucher Industries, und seit 2010 zusätzlich verantwortlich für Bucher Unipektin und Bucher Landtechnik ▶ 1998 PricewaterhouseCoopers, Zürich ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Martin Jetter 1956, deutscher Staatsangehöriger, dipl. Ing. Berufsakademie Stuttgart; seit 2006 Divisionsleiter Bucher Emhart Glass ▶ 2005 Emhart Glass SA, Steinhausen ▶ 1980 bis 2013 Jetter AG, Ludwigsburg, Vorsitzender des Vorstands ▶ 1978 Robert Bosch GmbH, Schwieberdingen ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Thierry Krier 1967, amerikanischer und französischer Staatsangehöriger, Master International Business Marketing, ESIDEC in Metz, Bachelor in Agronomie, Landwirtschaftsschule Dijon; seit 2014 Divisionsleiter Kuhn Group ▶ 2008 Kuhn North America Inc., Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung ▶ 2002 Kuhn Knight Inc., Vorsitzender der Geschäftsleitung ▶ 1994 Kuhn Farm Machinery Inc., Leiter Verkauf und Marketing ▶ 1990 Kuhn SA, Saverne ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Aurelio Lemos 1962, spanischer Staatsangehöriger, Maschinenkonstrukteur mit eidg. VSH Handelsdiplom; seit 2016 Divisionsleiter Bucher Municipal ▶ 2012 Bucher Hydraulics Schweiz, Geschäftsführer ▶ 2003 Bucher Hydraulics AG, Frutigen, Geschäftsführer ▶ 1994 Bürkert Fluid Control Systems, Hünenberg, Marketing und Verkaufsleiter ▶ 1992 Weber Protection AG, Emmenbrücke, Leiter Entwicklung und Technik ▶ 1990 Weber AG, Emmenbrücke, Business Engineer ▶ 1989 BOA AG, Rothenburg ▶ 1988 Kent Moor AG, Baar ▶ 1980 Viscosuisse AG, Emmenbrücke ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Daniel Waller 1960, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH/BWI Zürich; seit 2004 Divisionsleiter Bucher Hydraulics ▶ 1999 Bucher Hydraulics AG, Frutigen, Vorsitzender der Geschäftsleitung ▶ 1996 Carlo Gavazzi AG, Steinhausen ▶ 1987 Rittmeyer AG, Zug ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Anzahl zulässiger, externer Tätigkeiten Die Mitglieder der Konzernleitung dürfen maximal zwei Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und maximal zwei Mandate in nicht kotierten Rechtseinheiten als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans innehaben. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb des Konzerns sowie Mandate, die in Ausübung einer solchen Mandatsfunktion wahrgenommen werden, gelten als ein Mandat, sofern innerhalb der miteinander verbundenen Gesellschaften insgesamt nicht mehr als 30 Mandate wahrgenommen werden. Pro-Bono-Mandate fallen nicht unter die genannten Beschränkungen. Kein Mitglied der Konzernleitung kann jedoch mehr als 20 Pro-Bono-Mandate wahrnehmen. Diese Regelung entspricht Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG.

Managementverträge Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Bucher Industries AG und Dritten.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Rechte der Aktionäre im Zusammenhang mit Vergütungen sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 60 bis 66 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine Einschränkungen der Stimmrechtsvertretung.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Im Berichtsjahr wählte die Generalversammlung vom 17. April 2019 Mathé & Partner, Rechtsanwälte, Riesbachstrasse 57, 8034 Zürich, Schweiz, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Statuten der Bucher Industries AG legen in Art. 8 fest, dass sich jeder stimmberechtigte Aktionär mit schriftlicher oder elektronischer Vollmacht durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an der Generalversammlung vertreten lassen kann.

Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Die Statuten der Bucher Industries AG enthalten keine Regelungen betreffend Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen und kann Vorschriften darüber erlassen. Er gibt Einzelheiten darüber mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt. Im Berichtsjahr erhielten alle Aktionäre zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Formular, um dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter schriftlich oder via Internet zu ihrer Vertretung Vollmacht sowie Weisungen zu den einzelnen Anträgen zu erteilen. Weisungen beschränkten sich auf Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu jedem Antrag. Für Zusatz- oder Änderungsanträge konnten die Aktionäre global Weisung erteilen, diesen im Sinne des Antrags des Verwaltungsrats zuzustimmen, sie abzulehnen oder sich zu enthalten. Zur Erteilung von Vollmachten und Weisungen via Internet wurde den Aktionären eine Frist bis zum 15. April 2019, 15.30 Uhr, eingeräumt. Diejenigen Aktionäre, die via Internet Vollmacht erteilt hatten, hatten keinen Anspruch auf zusätzliche persönliche Teilnahme an der Generalversammlung.

Elektronische Teilnahme an der Generalversammlung Die Statuten von Bucher Industries AG enthalten keine Regelung zur elektronischen Teilnahme der Aktionäre an der Generalversammlung. Eine solche war im Berichtsjahr auch nicht vorgesehen.

Statutarische Quoren Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte sind für wichtige Beschlüsse in Übereinstimmung mit Art. 704 Abs. 1 OR erforderlich.

Einberufung der Generalversammlung Für die Einberufung der Generalversammlung bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regelungen. Die Einladungen erfolgen gemäss Statuten mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. In der Einladung werden den Aktionären die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und der Aktionäre bekannt gegeben, welche die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Gemäss Statuten legt der Verwaltungsrat jeweils den Stichtag für die Eintragung von Aktionären im Aktienregister für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung fest und gibt den Stichtag in der Einladung bekannt. In der Regel wird der Stichtag auf vier Arbeitstage vor dem Versammlungstag festgelegt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre, die mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge jederzeit Einberufung verlangen.

Traktandierungsbegehren Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 20'000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren läuft sechs Wochen vor der Generalversammlung ab.

Angebotspflicht und Kontrollwechselklauseln Die Generalversammlung vom 26. April 2005 hat eine Opting-up-Klausel mit einer Angebotspflicht ab 40% der Stimmrechte in die Statuten aufgenommen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft bei Erreichen oder Überschreiten dieser Schwelle zu einem öffentlichen Kaufangebot nach dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel verpflichtet ist. Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bzw. ihre Vorgängergesellschaften sind seit 1984 Revisionsstelle der Bucher Industries AG. Der leitende Revisor, Christian Kessler, ist seit 2013 für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare PricewaterhouseCoopers stellte Bucher Industries für das Berichtsjahr CHF 1'551'000 und Drittprüfer stellten CHF 861'000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Bucher Industries AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Bucher Industries und des Vergütungsberichts in Rechnung. Zusätzlich stellte PricewaterhouseCoopers Bucher Industries CHF 573'000 in Rechnung für andere Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision Der Prüfungsausschuss prüft jährlich das Revisionskonzept, die Revisionschwerpunkte und den Prüfplan der Revision und bespricht die Revisorergebnisse mit den Revisoren. Der Prüfungsausschuss beurteilt sodann jährlich die Unabhängigkeit, die Leistung und das Honorar der Revisionsstelle.

Informationspolitik

Bekanntmachungen Nach Art. 36 der Statuten ist Publikationsorgan von Bucher Industries AG das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre können auch durch einfachen Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen erfolgen.

Berichte und Generalversammlung Bucher Industries publiziert die Geschäftsergebnisse in einem Jahresgeschäftsbericht (inklusive Corporate-Governance-, Vergütungs- und Finanzbericht) und einem Halbjahresbericht. Am 27. Juni 2019 wurde der Nachhaltigkeitsbericht nach den «GRI Standards» publiziert. Diese Publikationen sowie die Einladung zur Generalversammlung sind auf der Webseite von Bucher Industries zum jeweiligen Zeitpunkt abrufbar.

www.bucherindustries.com/de/investoren/finanzberichte

www.bucherindustries.com/de/investoren/generalversammlung

Medienmitteilungen und Termine Umsatz, Auftragseingang, Auftrags- und Personalbestand werden zum ersten und dritten Quartal eines Geschäftsjahrs in Medienmitteilungen publiziert. Eine Bilanzmedien- und eine Analystenkonferenz findet am Tag der Publikation des Jahresabschlusses statt. Zum Abschluss des ersten Halbjahrs findet ebenfalls am Tag der Publikation eine Telefonkonferenz statt. Die Bekanntgabe wichtiger Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitäts-Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Bevorstehende Informationstermine im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind im Abschnitt «Informationen für Anleger» auf der Seite 15 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Alle während der letzten zwei Jahre veröffentlichten Informationen sowie die Kontaktadresse sind auf der Webseite von Bucher Industries abrufbar. Auf der Einstiegsseite der Webseite besteht die Möglichkeit, die von Bucher Industries publizierten Medienmitteilungen über einen E-Mail-Verteiler zu bestellen.

www.bucherindustries.com/de/medien

www.bucherindustries.com

www.bucherindustries.com/de/medienmitteilung-abo

Vergütungs- bericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem von Bucher Industries und informiert über die jährlichen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Der Vergütungsbericht 2019 basiert auf der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), der am 31. Dezember 2019 gültigen Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange sowie den Statuten der Bucher Industries AG.

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Bucher Industries richtet das Interesse des Verwaltungsrats und des Managements auf dasjenige des Konzerns, der Aktionäre und der übrigen Stakeholder aus. Die Grundsätze des Vergütungssystems sind in Art. 23 bis 28 der Statuten der Bucher Industries AG festgelegt. Die Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung steht seit 2015 unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung durch die Generalversammlung. Die eingesetzten Elemente des Vergütungssystems berücksichtigen kurz- und langfristige Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist erfolgsunabhängig. Die Konzernleitung und das obere Management erhalten neben einem erfolgsunabhängigen festen Basisgehalt für ein leistungsorientiertes Verhalten erfolgsabhängige Vergütungen. Alle erfolgsabhängige Vergütungselemente sind nach oben hin begrenzt und bestehen aus einem Barbonus und Beteiligungen am Unternehmen. Das Vergütungssystem zielt darauf ab, hochqualifizierte Führungs- und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Dabei liegen die Schwerpunkte auf wettbewerbsfähigen Vergütungen mit einem festen Basisgehalt sowie leistungsabhängigen Komponenten. Der Verwaltungsrat erlässt auf Antrag des Vergütungsausschusses zum Vergütungssystem Reglemente, die alle drei bis fünf Jahre mit öffentlich verfügbaren Informationen von ähnlichen börsenkotierten Firmen der Maschinenindustrie in Europa verglichen und wenn nötig auf Antrag des Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat angepasst werden.

www.bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Generalversammlung Gemäss Art. 26 der Statuten der Bucher Industries AG genehmigt die Generalversammlung die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die auf die Generalversammlung folgende Amtsdauer, den Gesamtbetrag der festen Vergütung für die Konzernleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr sowie den Gesamtbetrag für die variable Vergütung der Konzernleitung für das vergangene abgeschlossene Geschäftsjahr. Zusätzlich nimmt die Generalversammlung den Vergütungsbericht unverbindlich und konsultativ zur Kenntnis.

Vergütungsausschuss

Zuständigkeit Der Vergütungsausschuss besteht aus drei bis fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich und einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Aufgaben und Kompetenzen des Vergütungsausschusses sind in Art. 20 und nachfolgend der Statuten der Gesellschaft beschrieben sowie in Kurzform im Organisationsreglement veröffentlicht. Der Vergütungsausschuss berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit, seine Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die dem Vergütungsausschuss übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat.

www.bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Wahl und Amtszeit Die Generalversammlung vom 17. April 2019 wählte Claude Cornaz, Anita Hauser und Valentin Vogt in den Vergütungsausschuss bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat bestimmte Valentin Vogt zum Vorsitzenden.

Aufgaben und Kompetenzen Der Vergütungsausschuss erarbeitet und beantragt dem Verwaltungsrat die Vergütungspolitik, das Vergütungssystem und die dazugehörigen Reglemente des Konzerns für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und des oberen Managements. Er beantragt dem Verwaltungsrat die jährliche Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Teilnehmer des Bucher Beteiligungsplans und nimmt die Vergütung des oberen Managements zur Kenntnis. Ferner beantragt der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat die Anträge an die Generalversammlung für die prospektive Genehmigung des Gesamtbetrags der festen Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die retrospektive Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung gemäss Art. 26 der Statuten der Bucher Industries AG. Er bereitet zudem den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrats vor. Ferner prüft der Vergütungsausschuss Anträge von Konzernleitungsmitgliedern zur Übernahme von externen Mandaten gemäss Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG. Bei Einstimmigkeit beantragt er dem Verwaltungsrat die Genehmigung der externen Mandate. Der Vergütungsausschuss bereitet auch die mittel- und langfristige Vergütungsplanung für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats vor. Er beantragt dem Verwaltungsrat die Grundsätze des Auswahlverfahrens von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung und bereitet die Auswahl nach diesen Kriterien vor.

Sitzungen und Tätigkeiten im Berichtsjahr Der Vergütungsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. Die Sitzungen dauern in der Regel mehrere Stunden. An den Sitzungen nehmen der Verwaltungsratspräsident und der CEO mit beratender Stimme teil, ausgenommen bei der Festsetzung der eigenen Vergütungen. Der Vergütungsausschuss führte im Berichtsjahr drei Sitzungen durch. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Nachfolgeplanung, der Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und der Ausgestaltung der variablen Vergütung. Weiter überprüfte der Vergütungsausschuss die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung und befasste sich mit den oben beschriebenen ordentlichen Aufgaben.

Vergütungssystem

Verwaltungsrat Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine nicht leistungsabhängige Vergütung, die jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Verwaltungsrat der Generalversammlung zum Entscheid vorgelegt wird. Die Vergütung beinhaltet einen Grundbetrag sowie pauschale Vergütungen in bar für die Arbeit in den Ausschüssen und für Spesen. Der Grundbetrag besteht je zur Hälfte aus einem Bar- und einem Aktienanteil. Sämtliche Vergütungskomponenten in bar werden dem Verwaltungsrat monatlich ausgerichtet. Die Zuteilung der Aktien erfolgt für die vergangene Amtsperiode am Tag nach der Generalversammlung. Die Anzahl der Aktien wird ab der Amtsperiode 2019/2020 mit dem Kurs am Tag der Generalversammlung bestimmt, während in den Vorjahren der Jahresendkurs verwendet wurde. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Konzernleitung Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten als feste Vergütung ein ihrer Verantwortung und Erfahrung entsprechendes Basisgehalt und variable, leistungsabhängige Vergütungen, die in bar und gemäss dem Bucher Beteiligungsplan in Aktien ausgerichtet werden. Weitere Vergütungen betreffen Pauschalspesen für Repräsentation und überobligatorische Vorsorgebeiträge. Zudem können die Konzernleitungsmitglieder einen Firmenwagen der Mittelklasse in Anspruch nehmen. Die in den Anstellungsverträgen der Konzernleitung festgelegten festen und variablen Vergütungen sind unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung der Generalversammlung vereinbart worden. Die finanziellen Jahresziele für die variablen, leistungsabhängigen Komponenten werden vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Ergebnis des vergangenen Jahres, das Budget des laufenden Jahres sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt. Die variablen Vergütungen werden nach der retrospektiven Genehmigung durch die im folgenden Frühling stattfindende Generalversammlung ausgerichtet.

Das Vergütungssystem ist für die Konzernleitungsmitglieder wie folgt ausgestaltet:

	Feste Vergütung		Variable Vergütung		
	Basisgehalt	Barbonus	Bucher Beteiligungsplan		
		Ziel ¹⁾	Bandbreite	Ziel ¹⁾	Bandbreite
CEO	100%	50%	0 – 75%	50%	0 – 75%
Übrige Mitglieder	100%	40% ²⁾	0 – 60% ²⁾	30% ²⁾	0 – 45% ²⁾

¹⁾ 100% Zielerreichung, alle Prozentangaben beziehen sich auf das Basisgehalt.

²⁾ Der Zielwert für den Barbonus wurde ab dem Geschäftsjahr 2020 auf 40% angehoben und für den Bucher Beteiligungsplan auf 30%. Die Bandbreiten wurde entsprechend angepasst.

Feste Vergütung Bei der Festlegung des festen Basisgehalts für die Mitglieder der Konzernleitung werden länderspezifische Marktdaten für die in Frage stehende Position zugezogen sowie die individuelle Verantwortung und Erfahrung der betreffenden Person berücksichtigt.

Variable Vergütung Die leistungsabhängige variable Vergütung besteht aus einem Barbonus und dem Bucher Beteiligungsplan zur Vergütung der Konzernleitungsmitglieder und des oberen Managements des Konzerns. Die variable Vergütung ist abhängig vom Basisgehalt, vom Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten finanziellen Jahresziele des Konzerns und der Divisionen sowie vom Erreichen der persönlichen, nicht finanziellen Jahresziele. Die Bandbreite der Zielerreichung reicht von null bis maximal zum Eineinhalbfachen des Werts bei 100% Zielerreichung.

- **Barbonus** Das Vergütungssystem für den Barbonus ist für die Konzernleitungsmitglieder wie folgt ausgestaltet: Die finanziellen Ziele werden zu 80% und die persönlichen Ziele zu 20% gewichtet. Der Verwaltungsratspräsident vereinbart mit dem CEO und dieser mit jedem Mitglied der Konzernleitung die persönlichen Jahresziele. Der Barbonus beträgt bei 100% Zielerreichung für den CEO 50% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 40% des Basisgehalts. Die Bandbreite des Barbonus beträgt je nach Zielerreichung null bis maximal das Eineinhalbfache des Werts bei 100% Zielerreichung. Die finanziellen Kriterien des Barbonus für den CEO und den CFO sind «Konzernergebnis» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» des Konzerns. Für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung werden die finanziellen Kriterien «Betriebsergebnis EBIT» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» ihrer Division herangezogen.
- **Bucher Beteiligungsplan** Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, des oberen Managements und für ausgewählte Spezialisten. Das finanzielle Ziel für die Zuteilung der Aktien ist «Gewinn pro Aktie» und wird jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Ergebnis des vergangenen Jahres, das Budget des laufenden Jahres sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt. Die Zuteilung der Aktien basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts und ist abhängig vom Erreichen des finanziellen Ziels «Gewinn pro Aktie». Bei 100% Zielerreichung beträgt dieser Prozentsatz für den CEO 50%, für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 30% und für die übrigen Planteilnehmer 10% des Basisgehalts. Die Anzahl und Bewertung der Aktien werden ab dem Geschäftsjahr 2019 mit dem Kurs am Tag der Generalversammlung bestimmt, während in den Vorjahren der Jahresendkurs verwendet wurde. Die zugeteilten Aktien bleiben während dreier Jahre gesperrt.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus anderen Gründen als durch Kündigung werden der Barbonus und der Bucher Beteiligungsplan nach der retrospektiven Genehmigung durch die im folgenden Frühling stattfindende Generalversammlung pro rata temporis ausgerichtet. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung verfallen die Ansprüche aus dem Bucher Beteiligungsplan. Die Kündigungsfristen betragen für die Konzernleitungsmitglieder zwölf Monate.

Abgangsentschädigungen Es bestehen weder für den Verwaltungsrat noch für die Konzernleitung Systeme für Abgangsentschädigungen und es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet.

Vergütungen im Berichtsjahr 2019

Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden in diesem Bericht nach dem Abgrenzungsprinzip ausgewiesen.

Verwaltungsrat Die dem Verwaltungsrat ausgerichtete Gesamtvergütung stieg auf insgesamt CHF 1.272 Mio. (2018: CHF 1.191 Mio.) und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2019 für die Amtsperiode genehmigten Gesamtbetrags von CHF 1.500 Mio. Die ausgerichteten Vergütungen sowie die gehaltenen Beteiligungsrechte zum Ende des Berichtsjahrs sind tabellarisch auf der Seite 65 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Die Vergütungskomponenten für den Verwaltungsrat blieben im Berichtsjahr unverändert. Der Grundbetrag für den Präsidenten betrug CHF 340'000, für die Vizepräsidentin CHF 125'000 und für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 110'000. Die Pauschalspesensvergütungen betrugen für den Präsidenten CHF 12'000 und für die übrigen Mitglieder CHF 6'000. Für die Arbeiten der Ausschüsse wurden je Mitglied CHF 10'000 ausgerichtet, die Vorsitzenden erhielten zusätzlich CHF 5'000. Die entsprechenden Aktienzuteilungen erfolgen aufgrund des Kurses am Tag der Generalversammlung.

Konzernleitung Die Gesamtvergütung der Konzernleitung lag um 8% unter dem Vorjahr und betrug CHF 6.972 Mio. (2018: CHF 7.603 Mio.). Die im Berichtsjahr ausgerichteten und beantragten variablen Vergütungen sowie die per Ende 2019 gehaltenen Beteiligungsrechte des CEO, der übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie der Konzernleitung insgesamt finden sich tabellarisch auf der Seite 66 dieses Geschäftsberichts.

Feste Vergütung Die feste Vergütung der Konzernleitung betrug insgesamt CHF 4.608 Mio. (2018: CHF 5.111 Mio.) und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2018 genehmigten Gesamtbetrags von CHF 5.000 Mio. Die Abnahme der festen Vergütung der Konzernleitung betrug 10% gegenüber dem hohen Wert des Vorjahrs, das vom CFO-Wechsel geprägt war.

Variable Vergütung Die variable Vergütung der Konzernleitung verringerte sich um 5% und betrug CHF 2.364 Mio. (2018: CHF 2.492 Mio.). In den ersten Jahren liegt der Prozentsatz des Bucher Beteiligungsplans für den CEO unter dem Zielwert von 50% und betrug im Berichtsjahr 45% des Basisälärs. Für die übrigen Konzernleitungsmitglieder betrugen die Prozentsätze des Barbonus und des Bucher Beteiligungsplans 30% respektive 20%. Diese werden stufenweise über die nächsten Jahre auf 40% respektive 30% des Basisälärs erhöht. Die im Berichtsjahr für das vergangene Geschäftsjahr 2018 ausbezahlte variable Vergütung der Konzernleitung von CHF 2.782 Mio. lag unter dem von der Generalversammlung 2019 retrospektiv genehmigten Gesamtbetrag von CHF 2.800 Mio. Im Berichtsjahr lag die Zielerreichung für den leistungsabhängigen Barbonus zwischen 86 und 121% und die Zielerreichung des Bucher Beteiligungsplans betrug 105% (113%). Damit lagen die prozentualen Zielerreichungen leicht unter den Werten des Vorjahrs. Die Anzahl zugeteilter Aktien aus dem Bucher Beteiligungsplan werden zum Kurs am Tag der Generalversammlung berechnet. Die Aktienzuteilung erfolgt nach der Genehmigung an der Generalversammlung. Der Geldwert aller zugeteilten Aktien des Bucher Beteiligungsplans lag aufgrund des tieferen Zielerreichungsgrads um 2% unter dem Wert des Vorjahrs.

Zusätzliche Vergütung und Organdarlehen Aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen wurden im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Organdarlehen gewährt.

Die folgenden Seiten 65 bis 66 unterliegen der Prüfung durch die Revisionsstelle.

Vergütungen des Verwaltungsrats

CHF '000	Grundbetrag in bar	Betrag in Aktien	Sonstige Vergütung	Gesamt- betrag
				2019
Philip Mosimann, Präsident	170.0	170.0	53.9	393.9
Anita Hauser, Vizepräsidentin	62.5	62.5	34.0	159.0
Claude R. Cornaz	55.0	55.0	32.0	142.0
Michael Hauser	55.0	55.0	32.0	142.0
Martin Hirzel	55.0	55.0	32.0	142.0
Heinrich Spoerry	55.0	55.0	34.5	144.5
Valentin Vogt	58.0	58.0	32.5	148.5
Verwaltungsrat	510.5	510.5	250.9	1'271.9
Genehmigung Generalversammlung 2019				1'500.0
				2018
Philip Mosimann, Präsident	170.0	170.0	59.5	399.5
Anita Hauser, Vizepräsidentin	59.2	59.2	33.0	151.4
Claude R. Cornaz	51.7	51.7	31.0	134.4
Michael Hauser	51.7	51.7	31.0	134.4
Martin Hirzel ¹⁾	36.7	36.7	21.3	94.7
Heinrich Spoerry	51.7	51.7	32.1	135.5
Valentin Vogt	54.7	54.7	31.5	140.9
Verwaltungsrat	475.7	475.7²⁾	239.4	1'190.8
Genehmigung Generalversammlung 2018				1'400.0

¹⁾ Ab 18. April 2018

²⁾ Die Anzahl Aktien wurde basierend auf dem Schlusskurs Ende 2018 festgelegt, die Zuteilung erfolgte nach der Genehmigung durch die Generalversammlung 2019. Aufgrund der Kurssteigerung zwischen Jahresende und der Generalversammlung war die effektive Vergütung um CHF 120'000 höher als ausgewiesen und lag innerhalb des genehmigten Betrags.

Die Aktienzuteilungen für die Verwaltungsräte sind Teil der Verwaltungsrats honorare. Die Anzahl der Aktien werden ab dem Geschäftsjahr 2019 mit dem Kurs am Tag der Generalversammlung bestimmt, der Geldwert der zugeteilten Aktien bleibt damit fixiert. Im Berichtsjahr wurden 1'708 Aktien zum Kurs von CHF 359.60 für die Amtsperiode 2018/2019 zugeteilt. Die sonstigen Vergütungen enthielten Sozialabgaben, Spesen und Honorare für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2019	2018
Philip Mosimann, Präsident	47'924	47'355
Anita Hauser, Vizepräsidentin	440'295	440'086
Claude R. Cornaz	3'943	3'759
Michael Hauser	605'313	605'129
Martin Hirzel	184	–
Heinrich Spoerry	3'931	3'747
Valentin Vogt	4'841	4'647
Verwaltungsrat	1'106'431	1'104'723

Vergütungen der Konzernleitung

CHF 1'000	Feste Vergütung			Variable Vergütung			Gesamt- betrag	
	Basis- gehalt	Sonstige Vergütung	Total	Bar- bonus	Vergütung in Aktien	Sonstige Vergütung		Total
								2019
Jacques Sanche, CEO	800.0	226.6	1'026.6	400.0	378.0	58.2	836.2	1'862.8
Übrige Mitglieder	2'690.6	890.4	3'581.0	819.4	558.7	150.1	1'528.2	5'109.2
Konzernleitung	3'490.6	1'117.0	4'607.6	1'219.4	936.7	208.3	2'364.4	6'972.0
Genehmigung/Antrag an der Generalversammlung 2018/2020			5'000.0				2'500.0	
								2018
Jacques Sanche, CEO	800.0	227.5	1'027.5	436.0	361.7	65.2	862.9	1'890.4
Übrige Mitglieder	3'063.3	1'019.9	4'083.2	868.6	592.5	168.4	1'629.5	5'712.7
Konzernleitung	3'863.3	1'247.4	5'110.7	1'304.6	954.2²⁾	233.6	2'492.4	7'603.1
Genehmigung an der Generalversammlung 2017/2019			4'800.0¹⁾				2'800.0	

¹⁾ Unter Anwendung des Art. 28 der Statuten beträgt die maximale Bandbreite CHF 6.720 Mio.

²⁾ Die Anzahl Aktien wurde basierend auf dem Schlusskurs Ende 2018 festgelegt, die Zuteilung erfolgte nach der Genehmigung durch die Generalversammlung 2019. Aufgrund der Kurssteigerung zwischen Jahresende und der Generalversammlung war die effektive Vergütung um CHF 290'000 höher als ausgewiesen und lag innerhalb des genehmigten Betrags.

Der Geldwert der zugeteilten Aktien entspricht einem festen Prozentsatz des Basisgehalts und der Zielerreichung im Berichtsjahr. Die Anzahl zugeteilter Aktien aus dem Bucher Beteiligungsplan wird ab dem Geschäftsjahr 2019 zum Kurs am Tag der Generalversammlung berechnet, der ausgewiesene Geldwert bleibt damit fixiert. Für das Geschäftsjahr 2018 wurden im Berichtsjahr 3'369 Aktien zum Kurs von CHF 359.60 zugeteilt. Die sonstigen Vergütungen enthielten Sozialabgaben und Spesen.

Beteiligungen der Konzernleitung

		Anzahl Aktien	
		2019	2018
Jacques Sanche	CEO	3'696	2'328
Manuela Suter	CFO	618	356
Stefan Düring	Bucher Specials	1'337	1'100
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	5'698	5'384
Thierry Krier	Kuhn Group	2'796	2'333
Aurelio Lemos	Bucher Municipal	938	621
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	10'578	10'170
Konzernleitung		25'661	22'292

Darlehen und Kredite Per 31. Dezember 2019 bestanden keine ausstehenden Darlehen und Kredite gegenüber aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie gegenüber diesen nahestehenden Personen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Wir haben den Vergütungsbericht der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 65 bis 66 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtiger oder unbeabsichtiger – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2020

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Finanz- bericht

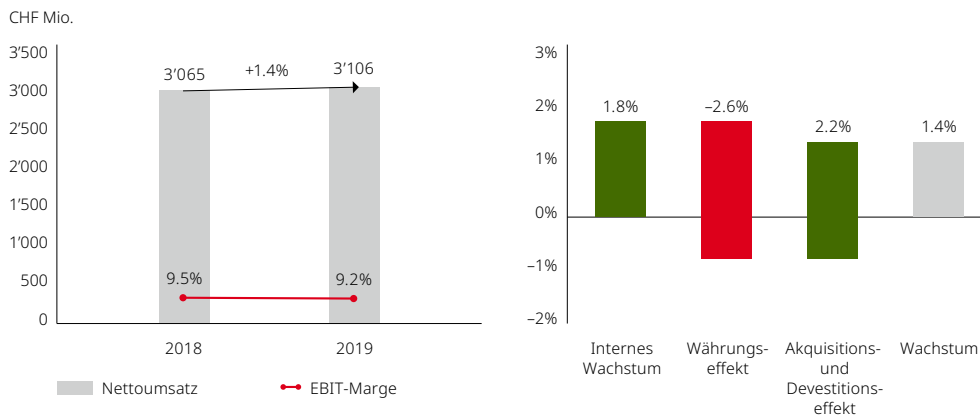
Der Finanzbericht umfasst den Finanzkommentar, die konsolidierte Jahresrechnung sowie den Einzelabschluss der Bucher Industries AG. Der Konzernbericht wurde erstmals in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER anstelle IFRS erstellt. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit angepasst. Im Zuge der Umstellung wurde der Finanzbericht gesamtheitlich überarbeitet und neu strukturiert.

Finanzkommentar

Umstellung auf Swiss GAAP FER Der Konzernbericht wurde erstmals in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER anstelle von IFRS erstellt. Auf Stufe Auftragseingang und Umsatz hatte dies keinen Einfluss. Der grösste Einfluss auf die Profitabilität und Bilanz ergab sich aus der Verrechnung des Goodwills und anderer immaterieller Vermögenswerte mit dem Eigenkapital. Mit der Verrechnung entfielen die Amortisationen der immateriellen Vermögenswerte aus Akquisitionen. Dies führte auf Stufe Betriebsgewinnmarge der Divisionen und des Konzerns zu einem Anstieg von bis zu 60 Basispunkten. Die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes reduzierten sich um sieben Prozentpunkte. Der langfristige Zielwert für die Rendite auf den durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) wurde entsprechend revidiert und beträgt neu 20% (IFRS: 16%). Im vorliegenden Bericht wurden die Vorjahreswerte zwecks Vergleichbarkeit angepasst. Im Zuge der Umstellung wurde der Finanzbericht gesamtheitlich überarbeitet und neu strukturiert.

Performance

Nettoumsatz und Profitabilität



Rekordumsatz bei nachlassender Nachfrage Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries sank in einem herausfordernden Marktumfeld. Dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs stieg der Konzernumsatz nochmals leicht an. Währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt lag die Wachstumsrate bei 1.8%. Die negativen Währungseffekte sind im Wesentlichen auf den schwächeren Euro zurückzuführen. Der Akquisitionseffekt belief sich auf CHF 70.5 Mio. Weitere Informationen zu den angewendeten Währungskursen sowie zu den Akquisitionen finden sich im Konzernbericht in den Erläuterungen 4.7 und 5.1.

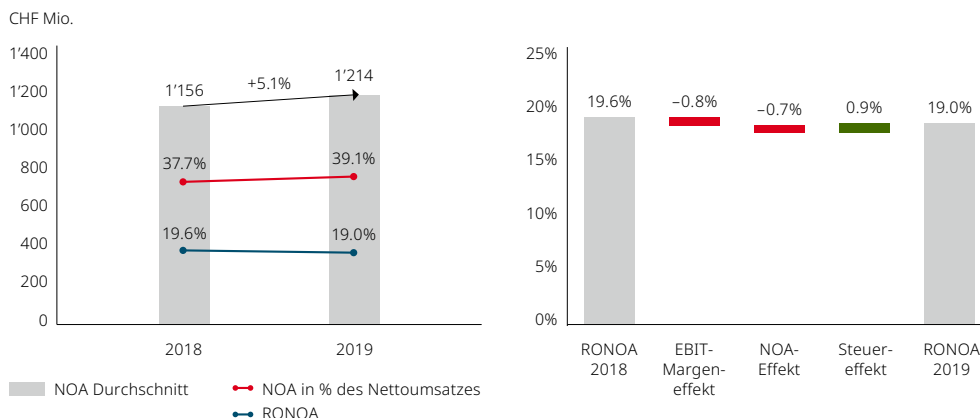
CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in %
Nettoumsatz	3'106.0	3'064.5	1.4
Nettoumsatz währungsbereinigt	3'188.5	3'064.5	4.0
Nettoumsatz akquisitions- und devestitionsbereinigt	3'035.5	3'061.6	-0.8
Nettoumsatz währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt	3'116.2	3'061.6	1.8

Operative Leistung Die Betriebsgewinnmarge betrug 9.2% und lag damit 0.3 Prozentpunkte unter dem guten Wert des Vorjahrs. Negativ wirkten sich insbesondere ein nach wie vor tiefes Umsatzniveau der US-Produktionsstandorte von Kuhn Group sowie höhere Kosten im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und Kapazitätserweiterungen aus. Zusätzlich wurde die Betriebsgewinnmarge durch Kosten aus der Integration der erworbenen Geschäfte belastet. Im operativen Ergebnis sind zudem negative Effekte aus den Bewertungsanpassungen der Vorsorgeverpflichtungen bei den Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften im Umfang von CHF -5.1 Mio. sowie bei Bucher Emhart Glass von CHF -3.1 Mio. enthalten. Diese zusätzlichen Aufwände wurden durch den einmaligen Gewinn von CHF 7.6 Mio. aus dem Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten bei Bucher Emhart Glass nahezu kompensiert.

Konzernergebnis Das Konzernergebnis betrug CHF 228.0 Mio., was einer Zunahme um 0.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dem tieferen Betriebsergebnis standen geringere Ertragssteuern gegenüber. Die Abnahme des effektiven Steuersatzes auf 19.0% ist insbesondere auf Einmaleffekte aus der Steuerreform in der Schweiz sowie auf zusätzliche Aktivierungen von Verlustvorträgen zurückzuführen. Das Finanzergebnis betrug CHF -3.1 Mio. und erhöhte sich um CHF 2.5 Mio. gegenüber dem Vorjahr, das durch einen positiven einmaligen Aufwertungsgewinn geprägt war.

Investiertes Kapital

Betriebliche Nettoaktiven (NOA) und Rendite nach Steuern (RONOA)



Erfreuliche Rentabilität Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern übertraf mit 19.0% weiterhin deutlich die Kapitalkosten und lag damit nur knapp unter dem ambitionierten langfristigen Zielwert von 20%. Der Anstieg der betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes von 1.4 Prozentpunkten ist hauptsächlich auf Akquisitionen und Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes blieb bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte konstant.

Rege Investitionstätigkeit Bucher Industries erhöhte in der Berichtsperiode die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel auf CHF 125.2 Mio. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Erweiterungsprojekte von Kuhn Group in Frankreich und von Bucher Municipal in Lettland sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten von Bucher Hydraulics in Indien und Italien.

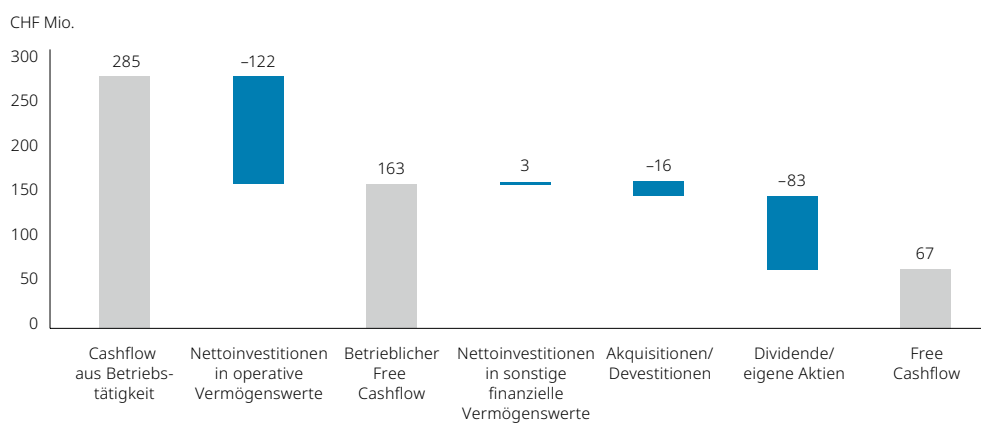
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern

CHF Mio.

	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	461.5	520.0
Vorräte	790.8	770.5
Sonstige betriebliche Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	79.1	86.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-252.8	-296.3
Anzahlungen von Kunden	-247.4	-252.7
Rückstellungen	-56.7	-55.1
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-250.6	-261.7
Nettoumlaufvermögen	523.9	510.7
Sachanlagen	638.3	625.8
Immaterielle Anlagen	20.9	14.2
Sonstige langfristige betriebliche Forderungen	8.1	10.5
Rückstellungen	-11.1	-12.7
Sonstige langfristige betriebliche Verbindlichkeiten	-13.8	-18.1
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	1'166.3	1'130.4
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'214.1	1'155.5
Betriebsergebnis (EBIT)	284.6	292.2
Effektiver Steuersatz	19.0%	22.5%
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	19.0%	19.6%

Finanzierungs- und Risikomanagement

Positiver Free Cashflow Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit erhöhte sich um CHF 83.7 Mio. gegenüber dem guten Wert des Vorjahrs, das von einem Aufbau des Nettoumlaufvermögens geprägt war. Trotz einer regen Investitionstätigkeit und der höheren Dividendenauszahlung im Vergleich zum Vorjahr resultierte ein positiver Free Cashflow.



Free Cashflow

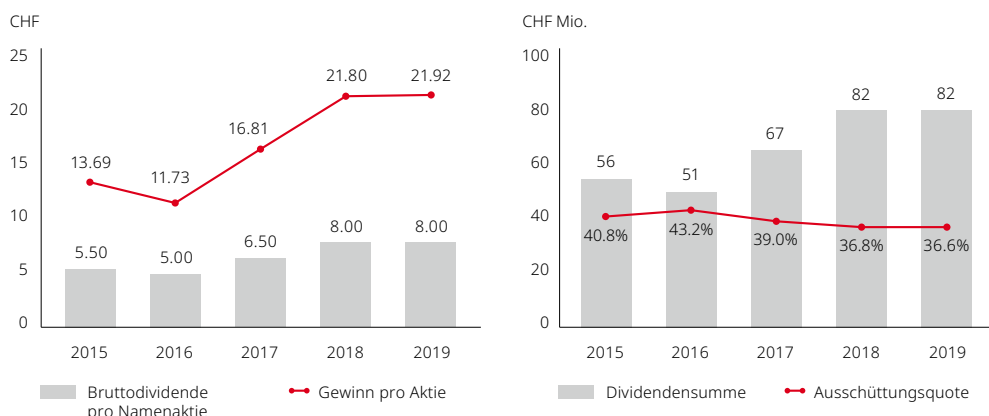
CHF Mio.

	2019	2018
Cashflow aus Betriebstätigkeit	284.7	201.0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-125.2	-102.7
Verkauf von Sachanlagen	3.2	2.4
Betrieblicher Free Cashflow	162.7	100.7
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	2.9	0.7
Akquisitionen	-26.8	-31.3
Devestitionen	14.9	-
Erwerb von Minderheitsanteilen	-4.3	-36.9
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	0.6	-5.9
Bezahlte/erhaltene Dividende	-83.5	-66.8
Free Cashflow	66.5	-39.5

Solide Finanzlage bei reger Investitionstätigkeit Die Nettoliquidität erhöhte sich dank des positiven Free Cashflows um 34.7% und betrug per Ende Jahr CHF 214.6 Mio. Diese setzte sich zusammen aus liquiden Mittel von CHF 461.9 Mio. gegenüber Finanzverbindlichkeiten von CHF 247.3 Mio. Zusätzlich standen insgesamt CHF 160.0 Mio. unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung. Damit bleiben die finanzielle Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres internes und externes Wachstum gesichert.

Aktionärsnutzen

Dividende und Ausschüttungsquote¹⁾



¹⁾ 2015-2017 IFRS

Kontinuierliche Dividendenpolitik In Anbetracht einer kontinuierlichen Dividendenpolitik und unter Berücksichtigung des erzielten Konzernergebnisses beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 24. April 2020 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.00 pro Namenaktie. Basierend auf dem Durchschnittskurs 2019 von CHF 316.00 entspricht der Antrag des Verwaltungsrats einer Dividendenrendite von 2.5% (2018: 2.3%). Die Börsenkaptalisierung zum Jahresende von CHF 3.5 Mrd. entsprach einer Price/Book Ratio von 2.5 (2.1). Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 21.92 (CHF 21.80).

Konzern

Inhalt

Konsolidierte Erfolgsrechnung	74
Konsolidierte Bilanz	75
Konsolidierte Geldflussrechnung	76
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	77
Anhang zur Konzernrechnung	78
Bericht der Revisionsstelle	108

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen				
		2019	%	2018	%
Nettoumsatz	2.1	3'106.0	100.0	3'064.5	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		10.2		27.1	
Materialaufwand		-1'588.2		-1'585.6	
Personalaufwand	2.2	-817.8		-789.6	
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	34.4		25.5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.4	-376.3		-367.8	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		368.3	11.9	374.1	12.2
Abschreibungen	3.3	-79.8		-77.7	
Amortisationen	3.4	-3.9		-4.2	
Betriebsergebnis (EBIT)		284.6	9.2	292.2	9.5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	0.3		3.6	
Finanzaufwand	2.5	-6.8		-7.7	
Finanzertrag	2.5	3.4		3.5	
Ergebnis vor Steuern		281.5	9.1	291.6	9.5
Ertragssteuern	2.6	-53.5		-65.7	
Konzernergebnis		228.0	7.3	225.9	7.4
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		224.1		223.0	
Anteil Minderheitsaktionäre		3.9		2.9	
Gewinn pro Aktie in CHF	4.6	21.92		21.80	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	4.6	21.92		21.79	

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018
Flüssige Mittel	4.1	425.7	415.5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	36.2	26.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	461.5	520.0
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3.1	83.4	90.6
Vorräte	3.2	790.8	770.5
Umlaufvermögen		1'797.6	1'822.6
Forderungen	3.1	10.3	13.3
Sachanlagen	3.3	638.3	625.8
Immaterielle Anlagen	3.4	20.9	14.2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	4.4	7.9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		10.6	10.4
Latente Ertragssteuerforderungen	2.6	63.0	49.0
Anlagevermögen		747.5	720.6
Aktiven		2'545.1	2'543.2
Finanzverbindlichkeiten	4.3	114.4	46.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		252.8	296.3
Anzahlungen von Kunden		247.4	252.7
Rückstellungen	3.5	56.7	55.1
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	3.7	253.0	263.4
Kurzfristige Verbindlichkeiten		924.3	914.3
Finanzverbindlichkeiten	4.3	132.9	235.4
Rückstellungen	3.5	11.1	12.7
Sonstige Verbindlichkeiten	3.7	13.8	18.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.6	29.3	29.5
Vorsorgeverpflichtungen	6.1	40.8	37.2
Langfristige Verbindlichkeiten		227.9	332.9
Fremdkapital		1'152.2	1'247.2
Aktienkapital	4.6	2.1	2.1
Eigene Aktien	4.6	-6.5	-8.9
Gewinnreserven		1'378.5	1'284.4
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		1'374.1	1'277.6
Anteil Minderheitsaktionäre		18.8	18.4
Eigenkapital		1'392.9	1'296.0
Passiven		2'545.1	2'543.2

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen	2019	2018
Konzernergebnis		228.0	225.9
Ertragssteuern	2.6	53.5	65.7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	-0.3	-3.6
Sonstiges Finanzergebnis	2.5	3.4	4.2
Abschreibungen und Amortisationen	3.3, 3.4	83.7	81.9
Sonstige Erfolgseinflüsse		0.2	-0.2
Gewinn aus Devestitionen	2.3	-7.6	-
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2.3	-1.7	-1.0
Gewinn aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen		-	-0.3
Erhaltene Zinsen		2.8	2.7
Bezahlte Zinsen		-3.0	-3.7
Bezahlte Ertragssteuern		-52.2	-47.0
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		7.0	-6.8
Veränderung Forderungen		51.4	-69.6
Veränderung Vorräte		-35.6	-88.3
Veränderung Anzahlungen von Kunden		1.9	27.3
Veränderung Verbindlichkeiten		-37.8	34.4
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		-9.0	-20.6
Cashflow aus Betriebstätigkeit		284.7	201.0
Investitionen in Sachanlagen		-113.9	-98.2
Verkauf von Sachanlagen		3.2	2.4
Investitionen in immaterielle Anlagen	3.4	-11.3	-4.5
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte		-35.0	-2.4
Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		26.8	3.7
Akquisitionen	5.1	-26.8	-31.3
Devestitionen	5.1	14.9	-
Erhaltene Dividende		0.2	0.2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-141.9	-130.1
Kauf eigener Aktien	4.6	-	-6.9
Verkauf eigener Aktien	4.6	0.6	1.0
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten		1.0	2.7
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-37.3	-47.2
Erwerb von Minderheitsanteilen	5.1	-4.3	-36.9
Bezahlte Dividende		-83.7	-67.0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-123.7	-154.3
Währungseinflüsse		-8.9	-14.3
Nettoveränderung flüssige Mittel		10.2	-97.7
Flüssige Mittel per 1. Januar		415.5	513.2
Flüssige Mittel per 31. Dezember		425.7	415.5

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
			Verrechneter Goodwill	Umrechnungsreserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinnreserven			
Stand per 31. Dezember 2017 (IFRS)	2.1	-3.7	-	-304.7	-0.8	1'705.2	1'398.1	34.0	1'432.1
Anpassungen Swiss GAAP FER			-196.5	304.7	-	-287.1	-178.9	-6.2	-185.1
Stand per 1. Januar 2018	2.1	-3.7	-196.5	-	-0.8	1'418.1	1'219.2	27.8	1'247.0
Konzernergebnis						223.0	223.0	2.9	225.9
Veränderung Umrechnungsreserven				-44.1			-44.1	0.1	-44.0
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					0.8		0.8	-	0.8
Veränderung Bestand eigene Aktien		-6.9					-6.9		-6.9
Aktienbezogene Vergütungen		1.7				1.5	3.2		3.2
Verrechneter Goodwill			-29.3				-29.3		-29.3
Veränderung Minderheitsaktionäre						-21.8	-21.8	-11.9	-33.7
Dividende						-66.5	-66.5	-0.5	-67.0
Stand per 31. Dezember 2018	2.1	-8.9	-225.8	-44.1	-	1'554.3	1'277.6	18.4	1'296.0
Stand per 1. Januar 2019	2.1	-8.9	-225.8	-44.1	-	1'554.3	1'277.6	18.4	1'296.0
Konzernergebnis						224.1	224.1	3.9	228.0
Veränderung Umrechnungsreserven				-34.9			-34.9	-0.4	-35.3
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					1.0		1.0	-	1.0
Aktienbezogene Vergütungen		2.4				0.6	3.0		3.0
Verrechneter Goodwill			-11.8				-11.8		-11.8
Veränderung Minderheitsaktionäre						-3.1	-3.1	-1.2	-4.3
Dividende						-81.8	-81.8	-1.9	-83.7
Stand per 31. Dezember 2019	2.1	-6.5	-237.6	-79.0	1.0	1'694.1	1'374.1	18.8	1'392.9

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht	
1.1 Allgemeine Information	79
1.2 Grundlagen der Rechnungslegung	79
1.3 Allgemeine Grundsätze	79
1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements	80
1.5 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen	80
1.6 Umstellung auf Swiss GAAP FER	81
2. Performance	
2.1 Segmentberichterstattung	83
2.2 Personalaufwand	85
2.3 Sonstige betriebliche Erträge	85
2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	86
2.5 Finanzergebnis	86
2.6 Ertragssteuern	87
3. Investiertes Kapital	
3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	89
3.2 Vorräte	90
3.3 Sachanlagen	91
3.4 Immaterielle Anlagen	92
3.5 Rückstellungen	94
3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	95
3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	95
4. Finanzierungs- und Risikomanagement	
4.1 Flüssige Mittel	96
4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte	96
4.3 Finanzverbindlichkeiten	96
4.4 Verpfändete Aktiven	97
4.5 Leasing	97
4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie	98
4.7 Finanzielles Risikomanagement	99
5. Konzernstruktur	
5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis	101
5.2 Konzerngesellschaften	103
6. Übrige Angaben	
6.1 Vorsorgeverpflichtungen	106
6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften	107
6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	107

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Mit Technologieführerschaft, starken Marktstellungen und konsequentem Kostenmanagement strebt der Konzern eine hohe Rentabilität und eine starke Bilanz an.

1.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie wird in Schweizer Franken (CHF) verfasst und basiert auf den nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Soweit nicht anders vermerkt, basiert die Konzernrechnung auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

1.3 Allgemeine Grundsätze

Konzernrechnung Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG sowie alle Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Gesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt (Tochtergesellschaften). Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und ab der Kontrollübergabe ausgeschlossen. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwände werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Akquisitionsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte und Schulden der akquirierten Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet. Die Differenzen zwischen den Anschaffungskosten und dem Marktwert der Nettoaktiven werden als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung einer Gesellschaft wird der entsprechende Goodwill zu den ursprünglichen Kosten im Veräusserungsgewinn oder -verlust erfasst. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Devestitionen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Konzerngesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile direkt in den Gewinnreserven ausgewiesen. Eine Reduktion der Beteiligungsquote ohne Verlust der Kontrolle erfolgt ebenfalls über das Eigenkapital.

Assoziierte Unternehmen Unternehmen, an denen der Konzern einen massgeblichen Einfluss wahrnehmen kann, werden nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet und das anteilige Ergebnis in der konsolidierten Erfolgsrechnung berücksichtigt. Ein massgeblicher Einfluss wird bei mindestens 20% aber weniger als 50% der Stimmrechte angenommen. Ein aus der Akquisition von assoziierten Unternehmen entstandener Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung fremder Währungen Die Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds geführt, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist (funktionale Währung). Innerhalb Bucher Industries entspricht die funktionale Währung im Wesentlichen der jeweiligen lokalen Währung. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Daraus entstehende Kursgewinne und -verluste sowie Kursgewinne und -verluste aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsaktiven und -passiven werden erfolgswirksam erfasst. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen auf konzerninternen langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert.

1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Annahmen und Schätzungen in den folgenden Bereichen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Konzernrechnung:

- Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern, siehe Erläuterung 2.6
- Wertberichtigungen von Vorräten, siehe Erläuterung 3.2
- Bildung von langfristigen Rückstellungen, siehe Erläuterung 3.5
- Versicherungsmathematische Berechnungen der ausländischen Vorsorgeverpflichtungen, siehe Erläuterung 6.1

1.5 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen

Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind im vorliegenden Bericht wie auch auf der folgenden Webseite aufgeführt:

www.bucherindustries.com/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA), siehe konsolidierte Erfolgsrechnung
- Betriebsergebnis (EBIT), siehe konsolidierte Erfolgsrechnung
- Betriebliche Nettoaktiven (NOA), siehe Finanzkommentar
- Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern, siehe Finanzkommentar
- Liquide Mittel und Nettoliquidität, siehe Finanzkommentar
- Free Cashflow, siehe Finanzkommentar

1.6 Umstellung auf Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 wurde erstmals in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER anstelle der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Mit Ausnahme der unten erwähnten Grundsätze stimmen die zur Erstellung dieser Konzernrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze mit denjenigen überein, die auch der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 zugrunde lagen. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss dem nach Swiss GAAP FER bestehenden Wahlrecht zum Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Nach IFRS wurde der Goodwill aktiviert und jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Ausserdem wurden unter IFRS sämtliche identifizierbaren immateriellen Anlagen (wie Markenrechte und Kundenlisten) im Zeitpunkt der Akquisition zum Verkehrswert aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Unter Swiss GAAP FER hat Bucher Industries entschieden, allfällige vor der Akquisition nicht bilanzierte immaterielle Anlagen nicht separat zu aktivieren. Sie werden somit dem Goodwill zugeordnet.

Goodwill in Anteilen an assoziierten Unternehmen Der Goodwill aus dem Kauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen wurde unter IFRS als Teil des Buchwerts der assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Bucher Industries hat entschieden, diesen Goodwill unter Swiss GAAP FER zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Vorsorgeverpflichtungen und Rückstellungen Gemäss Swiss GAAP FER werden wirtschaftliche Verpflichtungen oder Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf der Basis von nach Swiss GAAP FER erstellten Abschlüssen der Vorsorgeeinrichtungen ermittelt. Der wirtschaftliche Einfluss aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften wird gemäss anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt. Nach IFRS wurden leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen gemäss der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet und in Übereinstimmung mit IFRS bilanziert. Weitere nach IFRS berechnete Rückstellungen, die nicht Altersvorsorgepläne im engeren Sinne betreffen, werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER als Rückstellungen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Put-Optionen für Akquisitionen In Übereinstimmung mit IFRS wurden die Verpflichtungen zur Übernahme von Aktien im Zusammenhang mit Akquisitionen in den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Nach Swiss GAAP FER werden die Put-Optionen der Minderheitsaktionäre als Ausserbilanzgeschäft im Anhang ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern Aus den oben erwähnten Bilanzierungs- und Bewertungsanpassungen resultierten Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern in der Bilanz und der Erfolgsrechnung.

Umrechnungsdifferenzen Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen wurden mit der Umstellung auf Swiss GAAP FER per 1. Januar 2018 mit den übrigen Gewinnreserven verrechnet.

Auswirkungen der Anpassungen auf das konsolidierte Eigenkapital

CHF Mio.

	1. Januar 2019	1. Januar 2018
Eigenkapital gemäss IFRS	1'489.6	1'432.1
Verrechnung Goodwill aus Akquisitionen	- 152.7	- 136.9
Verrechnung immaterieller Anlagen aus Akquisitionen	- 77.4	- 84.0
Verrechnung Goodwill aus assoziierten Unternehmen	- 1.9	- 1.9
Anpassung Vorsorgeverpflichtungen	7.1	17.5
Anpassung Verbindlichkeit aus Put-Option	10.2	-
Anpassung latente Ertragssteuern	21.1	20.2
Anpassungen	- 193.6	- 185.1
Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER	1'296.0	1'247.0

Auswirkungen der Anpassungen auf das Konzernergebnis

CHF Mio.

	2018
Konzernergebnis gemäss IFRS	215.3
Anpassung Amortisationen immaterieller Anlagen aus Akquisitionen	13.3
Anpassung Vorsorgeverpflichtungen	1.4
Anpassung latente Ertragssteuern	- 4.1
Anpassungen	10.6
Konzernergebnis gemäss Swiss GAAP FER	225.9

2. Performance

2.1 Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)		Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Kuhn Group	1'177.3	1'204.4	98.2	104.4	373.6	375.6
Bucher Municipal	541.2	539.1	45.7	51.0	216.5	191.2
Bucher Hydraulics	648.5	626.6	80.8	84.3	294.3	291.8
Bucher Emhart Glass	487.2	446.5	65.5	46.6	174.9	167.2
Bucher Specials	316.0	308.8	19.5	25.7	81.8	90.4
Berichtspflichtige Segmente	3'170.2	3'125.4	309.7	312.0	1'141.1	1'116.2
Sonstiges/Konsolidierung	-64.2	-60.9	-25.1	-19.8	25.2	14.2
Konzern	3'106.0	3'064.5	284.6	292.2	1'166.3	1'130.4

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 12.3 Mio. (2018: CHF 12.8 Mio.), für Bucher Hydraulics CHF 4.7 Mio. (CHF 4.5 Mio.) und für Bucher Specials CHF 47.2 Mio. (CHF 43.4 Mio.). Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen				Forschungs- und Entwicklungsaufwand			
	2019	in % ¹⁾	2018	in % ¹⁾	2019	in % ¹⁾	2018	in % ¹⁾
Kuhn Group	49.7	4.2	32.3	2.7	-49.6	4.2	-49.6	4.1
Bucher Municipal	14.5	2.7	11.9	2.2	-18.1	3.3	-16.8	3.1
Bucher Hydraulics	34.8	5.4	39.3	6.3	-24.7	3.8	-21.6	3.4
Bucher Emhart Glass	16.0	3.3	10.8	2.4	-19.3	4.0	-16.6	3.7
Bucher Specials	6.4	2.0	5.4	1.7	-15.8	5.0	-13.9	4.5
Berichtspflichtige Segmente	121.4	3.8	99.7	3.2	-127.5	4.0	-118.5	3.8
Sonstiges/Konsolidierung	3.8	-	3.0	-	-	-	-	-
Konzern	125.2	4.0	102.7	3.4	-127.5	4.1	-118.5	3.9

¹⁾ Des Nettoumsatzes

Nettoumsatz nach Regionen

CHF Mio.

	2019	in %	2018	in %
Schweiz	122.9	4.0	105.7	3.5
Deutschland	448.0	14.4	439.3	14.3
Frankreich	388.9	12.5	375.2	12.2
Übriges Europa	977.9	31.5	974.9	31.8
Europa	1'937.7	62.4	1'895.1	61.8
USA	482.1	15.5	515.6	16.8
Kanada	43.1	1.4	54.7	1.8
Übriges Amerika	177.9	5.7	149.9	4.9
Amerika	703.1	22.6	720.2	23.5
China	151.5	4.9	128.0	4.2
Indien	23.1	0.7	18.1	0.6
Übriges Asien	113.6	3.7	126.6	4.1
Asien	288.2	9.3	272.7	8.9
Sonstige	177.0	5.7	176.5	5.8
Nettoumsatz	3'106.0	100.0	3'064.5	100.0

Der Umsatz wurde den Ländern des Leistungsempfängers zugeordnet.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

	2019	2018
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	309.7	312.0
Sonstiges/Konsolidierung	-25.1	-19.8
Betriebsergebnis (EBIT)	284.6	292.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.3	3.6
Finanzaufwand	-6.8	-7.7
Finanzertrag	3.4	3.5
Ergebnis vor Steuern	281.5	291.6

Rechnungslegungsgrundsätze

Umsatzrealisierung Die Umsatzerfassung aus Waren und Produkten erfolgt bei Leistungserfüllung bzw. Kontrollübergang an den Kunden. Der Zeitpunkt der Übertragung ist abhängig von spezifischen Vertragskriterien bzw. den vereinbarten internationalen Handelsklauseln («Incoterms»). Der Umsatz aus Serviceleistungen wird über den Zeitraum der Leistungserfüllung erfasst. Der Umsatz entspricht allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Waren, Produkte und Dienstleistungen. Die Bemessung erfolgt zum erwarteten Gegenwert unter Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen wie Umsatzboni, gewährten Rabatten und Skonti.

Forschungs- und Entwicklungskosten Selbst erarbeitete Forschungs- und Entwicklungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.2 Personalaufwand

CHF Mio.

	2019	2018
Löhne und Gehälter	-575.9	-552.5
Aktienbezogene Vergütungen	-2.5	-2.4
Sozialleistungen	-101.3	-98.0
Vorsorgeaufwand	-52.0	-42.7
Sonstiger Personalaufwand	-86.1	-94.0
Personalaufwand	-817.8	-789.6

Aktienbezogene Vergütungen umfassen den Bucher Beteiligungsplan sowie Vergütungen an den Verwaltungsrat. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8'471 Aktien (2018: 5'891) ausgegeben. Zudem wurden im Berichtsjahr alle aus früheren Jahren zugeteilten und noch ausstehenden Optionen ausgeübt. Der durchschnittliche Aktienkurs der 5'600 ausgeübten Optionen (6'900) betrug CHF 313.20 (CHF 337.40). Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bucher Beteiligungsplan Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialisten. Die Zuteilung basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts sowie auf dem Erreichen des finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Der entsprechende Aufwand wird als Personalaufwand mit Gegenbuchung im Eigenkapital gezeigt. Die Berechnung der Anzahl der zugeteilten Aktien basiert ab dem Geschäftsjahr 2019 auf dem Aktienkurs am Tag der Generalversammlung des Folgejahrs (2018: Jahresendkurs).

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

CHF Mio.

	2019	2018
Aktiviert Eigenleistungen	2.1	1.5
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	1.7	1.0
Gewinn aus Devestition	7.6	-
Übrige Erträge	23.0	23.0
Sonstige betriebliche Erträge	34.4	25.5

Die übrigen Erträge umfassen Mieterlöse und andere Erträge, die nicht aus den für den Konzern typischen Erzeugnissen und Dienstleistungen stammen.

2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.		
	2019	2018
Energie, Unterhalt, Reparaturen	-112.5	-114.9
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	-44.2	-38.4
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	-120.2	-123.7
Versicherungen	-6.2	-5.7
Operativer Leasingaufwand	-14.7	-12.8
Übriger Betriebsaufwand	-78.5	-72.3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-376.3	-367.8

Im übrigen Betriebsaufwand sind u. a. Dienstleistungen für Forschungs- und Entwicklung, IT-Kosten und operative Währungseffekte enthalten sowie die Veränderung betriebsnotwendiger Rückstellungen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnten.

2.5 Finanzergebnis

CHF Mio.		
	2019	2018
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.3	3.6
Zinsaufwand	-3.7	-4.7
Finanzielles Währungsergebnis	-2.1	-2.1
Sonstiger Finanzaufwand	-1.0	-0.9
Finanzaufwand	-6.8	-7.7
Zinsertrag	2.9	2.8
Ergebnis aus Finanzanlagen	0.5	0.7
Finanzertrag	3.4	3.5
Finanzergebnis	-3.1	-0.6

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthielt im Vorjahr eine Neubewertung von CHF 2.4 Mio. im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von Artec Pulvérisation SAS, die bis Oktober 2018 als assoziiertes Unternehmen gehalten wurde.

2.6 Ertragssteuern

Effektive Ertragssteuern

CHF Mio.	2019	2018
Laufende Ertragssteuern	-68.9	-66.9
Latente Ertragssteuern	15.4	1.2
Ertragssteuern	-53.5	-65.7
Überleitungsrechnung:		
Ergebnis vor Steuern	281.5	291.6
Gewichteter Durchschnittssteuersatz	22.2%	22.6%
Theoretische Ertragssteuerbelastung	-62.5	-65.9
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	1.5	0.7
Neubeurteilung von Verlustvorträgen	4.2	-1.1
Neubeurteilung von sonstigen latenten Steueraktiven	0.7	-1.5
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	-1.7	-1.0
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	0.4	-0.9
Veränderung latenter Steuern aufgrund Steuersatzänderungen	-5.6	0.6
Übrige Differenzen	9.5	3.4
Effektive Ertragssteuern	-53.5	-65.7
Effektiver Steuersatz	19.0%	22.5%

Im Wesentlichen ist die Reduktion des effektiven Steuersatzes auf Einmaleffekte aus der Steuerreform in der Schweiz sowie auf zusätzlich aktivierte Verlustvorträge zurückzuführen.

Veränderung latente Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2019		2018	
Bestand per 1. Januar	49.0	-29.5	53.4	-34.0
Währungsdifferenzen	-1.6	0.4	-2.8	1.9
Konsolidierungskreisänderungen	-	-0.1	0.6	-1.0
(Bildung)/Auflösung über Erfolgsrechnung	15.5	-0.1	-2.0	3.2
(Bildung)/Auflösung über Eigenkapital	0.1	-	-0.2	0.4
Bestand per 31. Dezember	63.0	-29.3	49.0	-29.5

Steuerliche Verlustvorträge

CHF Mio.		
	2019	2018
Steuerliche Verlustvorträge	66.1	63.1
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	-37.4	-27.3
Unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	28.7	35.8
Verfall:		
Innerhalb von 1 Jahr	-	-
In 1 bis 5 Jahren	1.0	4.3
In mehr als 5 Jahren	-	-
Unbeschränkt anrechenbar	27.7	31.5
Steuereffekt auf unberücksichtigten Verlustvorträgen	9.1	11.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Ertragssteuern Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Ertragssteuern zusammen. Die laufenden Ertragssteuern werden nach den lokalen Steuergesetzgebungen und die latenten Steuern auf den temporären Bewertungsdifferenzen zwischen den Steuerbilanzwerten und den entsprechenden Konzernbuchwerten der einzelnen Gesellschaften errechnet. Die Bewertung der latenten Ertragssteuern erfolgt zu den erwarteten lokalen Steuersätzen. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden nur dann bilanziert, wenn sie mit hoher Wahrscheinlichkeit mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteilter Gewinnen von Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften vollumfänglich bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital verbucht wurden. In diesem Fall werden auch die Steuern im Eigenkapital erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen an den Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der Wahrscheinlichkeit einer Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängt.

3. Investiertes Kapital

3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
	2019			2018		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	445.8	2.2	448.0	501.4	6.4	507.8
Wechselforderungen	15.7	-	15.7	18.6	-	18.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	461.5	2.2	463.7	520.0	6.4	526.4
Steuerforderungen	16.2	-	16.2	22.6	-	22.6
Anzahlungen an Lieferanten	9.1	-	9.1	6.7	-	6.7
Derivative Finanzinstrumente	4.3	-	4.3	4.8	-	4.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.9	-	11.9	8.7	-	8.7
Übrige Forderungen	41.9	8.1	50.0	47.8	6.9	54.7
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	83.4	8.1	91.5	90.6	6.9	97.5
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	544.9	10.3	555.2	610.6	13.3	623.9

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	490.2	556.5
Davon wertberichtigt	-26.5	-30.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	463.7	526.4
Nicht fällig	391.3	446.9
Nicht fällig, davon wertberichtigt	-5.7	-5.8
Überfällig, 1 bis 30 Tage	47.6	56.7
Überfällig, 31 bis 90 Tage	23.1	20.3
Überfällig, mehr als 90 Tage	28.2	32.6
Überfällig, davon wertberichtigt	-20.8	-24.3

Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen Die Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug von Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bewertet.

3.2 Vorräte

CHF Mio.

	2019	2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	272.2	258.6
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	182.6	197.9
Fertigfabrikate und Handelswaren	447.0	425.0
Vorräte, brutto	901.8	881.5
Wertberichtigungen	-111.0	-111.0
Vorräte, netto	790.8	770.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorräte Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden je nach Division mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder der «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewendet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus veralteten Vorräten oder Vorräten mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in den Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate erfasst sind.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wertberichtigungen von Vorräten Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vorräten basiert auf Schätzungen des künftigen Verbrauchs und der Preisentwicklung (Niederstwertprinzip). Diese Schätzungen werden laufend überprüft und bei Bedarf geändert. Änderungen der Verkaufszahlen oder andere Einflüsse, wie beispielsweise technische Neuerungen, können zu einer Anpassung des Buchwerts führen.

3.3 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
					2019
Anschaffungswerte per 1. Januar	677.3	584.0	235.5	35.0	1'531.8
Währungsdifferenzen	-17.9	-18.7	-6.0	-1.5	-44.1
Konsolidierungskreisänderungen	-2.8	-4.7	-	-1.0	-8.5
Zugänge	10.9	29.6	23.0	51.6	115.1
Abgänge	-5.7	-17.4	-11.0	-0.2	-34.3
Umbuchungen	20.2	17.3	3.2	-40.7	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	682.0	590.1	244.7	43.2	1'560.0
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-306.4	-422.5	-177.1	-	-906.0
Währungsdifferenzen	8.1	14.4	3.9	-	26.4
Konsolidierungskreisänderungen	1.5	3.2	0.2	-	4.9
Abgänge	5.5	17.0	10.3	-	32.8
Abschreibungen	-24.4	-36.0	-19.4	-	-79.8
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-315.7	-423.9	-182.1	-	-921.7
Nettobuchwert per 31. Dezember	366.3	166.2	62.6	43.2	638.3
					2018
Anschaffungswerte per 1. Januar	661.6	551.0	232.4	44.1	1'489.1
Währungsdifferenzen	-21.5	-19.0	-8.0	-1.4	-49.9
Konsolidierungskreisänderungen	7.8	4.5	0.4	-	12.7
Zugänge	12.1	29.7	18.5	39.2	99.5
Abgänge	-3.5	-5.7	-9.9	-0.5	-19.6
Umbuchungen	20.8	23.5	2.1	-46.4	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	677.3	584.0	235.5	35.0	1'531.8
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-293.3	-407.4	-173.7	-	-874.4
Währungsdifferenzen	8.3	13.8	5.8	-	27.9
Abgänge	3.3	5.4	9.5	-	18.2
Abschreibungen	-24.7	-34.3	-18.7	-	-77.7
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-306.4	-422.5	-177.1	-	-906.0
Nettobuchwert per 31. Dezember	370.9	161.5	58.4	35.0	625.8

Der Nettobuchwert von Sachanlagen in Finanzierungsleasing betrug im Berichtsjahr CHF 8.3 Mio. (2018: CHF 11.1 Mio.).

Rechnungslegungsgrundsätze

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrnde Aufwendungen werden aktiviert. Der Aufwand für Reparaturen und Unterhalt sowie Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese beträgt für Gebäude 10 bis 50 Jahre, für Anlagen und Maschinen 5 bis 12 Jahre und für Betriebsmobiliar und Einrichtungen 2 bis 15 Jahre. Der Restbuchwert und die Restnutzungsdauer der Sachanlagen werden periodisch überprüft und gegebenenfalls angepasst.

3.4 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Lizenzen/ Patente	Sonstige	Total
			2019
Anschaffungswerte per 1. Januar	131.4	36.4	167.8
Währungsdifferenzen	-5.0	-1.4	-6.4
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.1	0.1
Zugänge	1.7	9.6	11.3
Anschaffungswerte per 31. Dezember	128.1	44.7	172.8
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-123.7	-29.9	-153.6
Währungsdifferenzen	4.6	1.0	5.6
Amortisationen	-1.9	-2.0	-3.9
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-121.0	-30.9	-151.9
Nettobuchwert per 31. Dezember	7.1	13.8	20.9
			2018
Anschaffungswerte per 1. Januar	135.3	35.4	170.7
Währungsdifferenzen	-6.1	-0.9	-7.0
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.3	0.3
Zugänge	2.9	1.6	4.5
Abgänge	-0.7	-	-0.7
Anschaffungswerte per 31. Dezember	131.4	36.4	167.8
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-126.9	-29.7	-156.6
Währungsdifferenzen	5.8	0.7	6.5
Abgänge	0.7	-	0.7
Amortisationen	-3.3	-0.9	-4.2
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-123.7	-29.9	-153.6
Nettobuchwert per 31. Dezember	7.7	6.5	14.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen Immaterielle Anlagen sind Lizenzen, Patente, Software und ähnliche Rechte. Sie werden nur aktiviert, wenn sie einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen. Sie sind zu historischen Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Amortisationen bilanziert. Die Amortisationen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer, je nach Anlage 5 bis 20 Jahre.

Verrechneter Goodwill, Schattenrechnung

CHF Mio.		
	2019	2018
Anschaffungswerte per 1. Januar	225.8	196.5
Konsolidierungskreisänderungen	11.8	29.3
Anschaffungswerte per 31. Dezember zu historischen Währungskursen	237.6	225.8
Kumulierte Währungsdifferenzen	-18.5	-10.9
Anschaffungswerte per 31. Dezember	219.1	214.9
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-168.1	-154.9
Währungsdifferenzen	6.2	8.8
Amortisationen	-16.9	-22.0
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-178.8	-168.1
Theoretischer Nettobuchwert per 31. Dezember	40.3	46.8
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'392.9	1'296.0
Theoretischer Buchwert Goodwill	40.3	46.8
Theoretisches Eigenkapital inklusive Buchwert Goodwill per 31. Dezember	1'433.2	1'342.8
Konzernergebnis	228.0	225.9
Theoretische Amortisationen Goodwill	-16.9	-22.0
Theoretisches Konzernergebnis nach Amortisationen Goodwill	211.1	203.9

Rechnungslegungsgrundsätze

Goodwill Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Erfolgsrechnung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills mit einer linearen Amortisation von fünf Jahren wird in der Schattenrechnung dargestellt.

3.5 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantien	Rechtsfälle	Sonstige	Total
2019				
Bestand per 1. Januar	41.8	16.9	9.1	67.8
Währungsdifferenzen	-1.4	-0.6	-	-2.0
Konsolidierungskreisänderungen	0.1	-	-	0.1
Bildung	33.9	4.0	2.3	40.2
Auflösung	-3.4	-1.9	-1.8	-7.1
Verwendung	-28.4	-1.6	-1.2	-31.2
Bestand per 31. Dezember	42.6	16.8	8.4	67.8
Davon kurzfristig	41.2	12.3	3.2	56.7
Davon langfristig	1.4	4.5	5.2	11.1
2018				
Bestand per 1. Januar	44.3	19.7	10.4	74.4
Währungsdifferenzen	-1.7	-1.5	-0.2	-3.4
Konsolidierungskreisänderungen	1.9	0.1	-	2.0
Bildung	31.1	3.7	2.8	37.6
Auflösung	-4.1	-3.1	-1.4	-8.6
Verwendung	-29.7	-2.0	-2.5	-34.2
Bestand per 31. Dezember	41.8	16.9	9.1	67.8
Davon kurzfristig	40.3	11.9	2.9	55.1
Davon langfristig	1.5	5.0	6.2	12.7

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Risiken aus industriellen Geschäftstätigkeiten sowie Kosten aus Restrukturierungen. Die Verwendung der in den Vorjahren gebildeten sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf den Rückbau von Gebäuden in Niederweningen und auf ausgeführte Restrukturierungsmassnahmen bei Bucher Emhart Glass in China zurückzuführen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss in der Zukunft zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Garantierückstellungen werden zum Verkaufszeitpunkt, basierend auf den Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre gebildet. Die Rückstellungen für Rechtsfälle decken Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Bildung von langfristigen Rückstellungen Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen und des erwarteten Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen gedeckt ist.

3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten Eventualverbindlichkeiten im Umfang von CHF 1.9 Mio. (2018: CHF 0.8 Mio.) bestehen aus Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Der Betrag entspricht dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet. Am 14. März 2017 hatte die Schweizer Wettbewerbskommission (WEKO) aufgrund einer Anzeige eine Untersuchung gegen die Bucher Landtechnik AG eröffnet. Am 17. Juli 2019 kommunizierte sie den Abschluss einer einvernehmlichen Regelung mit Bucher Landtechnik AG. Diese hatte keine Auswirkungen auf die Profitabilität sowie auf die zukünftige Geschäftstätigkeit von Bucher Industries.

Ausstehende Put-Optionen Im Zusammenhang mit der Akquisition von Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd. bestehen für die restlichen 20% der Aktien (2018: 30%) Put-Optionen. Die Ausübung kann frühestens ab dem vierten Jahr nach Übernahme, somit ab dem Jahr 2022 erfolgen. Der Kaufpreis für die gehaltenen 80% der Aktien betrug CHF 34.3 Mio.

Andere Verpflichtungen Es bestehen Verpflichtungen zum Kauf von Anlagevermögen in Höhe von CHF 16.4 Mio.

3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.

	2019	2018
Passive Rechnungsabgrenzungen	140.2	152.1
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	36.8	36.4
Sozialverbindlichkeiten	24.0	24.0
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	38.6	35.9
Derivative Finanzinstrumente	2.2	1.6
Übrige Verbindlichkeiten	25.0	31.5
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	266.8	281.5
Davon kurzfristig	253.0	263.4
Davon langfristig	13.8	18.1

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwendungen wie aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben und variable Vergütungen sowie Abgrenzungen für Kommissionen und ausstehende Auftragskosten.

4. Finanzierungs- und Risikomanagement

4.1 Flüssige Mittel

CHF Mio.

	2019	2018
Kasse und Bankguthaben	216.9	260.2
Kurzfristige Geldmarktanlagen	208.8	155.3
Flüssige Mittel	425.7	415.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Flüssige Mittel Flüssige Mittel sind definiert als kurzfristige liquide Finanzinvestitionen, die innerhalb von drei Monaten in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

CHF Mio.

	2019	2018
Geldmarktanlagen	2.1	2.3
Obligationen	34.1	23.7
Langfristige Darlehen	2.9	6.4
Übrige Finanzanlagen	1.5	1.5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40.6	33.9
Davon kurzfristig	36.2	26.0
Davon langfristig	4.4	7.9

Rechnungslegungsgrundsätze

Sonstige finanzielle Vermögenswerte Die erstmalige Bewertung von Geldmarktanlagen und Obligationen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei die Transaktionskosten der Erfolgsrechnung belastet werden. Die Marktwerte der Geldmarktanlagen und Obligationen basieren auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertbeeinträchtigungen bewertet.

4.3 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.

	2019	2018
Anleihen	199.9	199.8
Übrige Bankverbindlichkeiten	21.6	50.8
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5.6	7.8
Übrige Finanzverbindlichkeiten	20.2	23.8
Finanzverbindlichkeiten	247.3	282.2
Davon kurzfristig	114.4	46.8
Davon langfristig	132.9	235.4

Anleihen

CHF Mio.	Gesellschaft	Laufzeit	Währung	Nominalwert	Effektiver Zinssatz	Total	Total
						2019	2018
Anleihe, Schweiz, 0.625%	Bucher Industries AG	2014–2020	CHF	100.0	1.3% ¹⁾	99.9	99.8
Anleihe, Schweiz, 1.375%	Bucher Industries AG	2014–2024	CHF	100.0	1.4%	100.0	100.0
Anleihen						199.9	199.8

¹⁾ Beinhaltet zusätzlich 0.6 Prozentpunkte aus Zinstermingeschäften

Übrige Bankverbindlichkeiten Die übrigen Bankverbindlichkeiten enthalten CHF 15.0 Mio. (2018: CHF 30.0 Mio.) bilaterale Kredite aus kommittierten Kreditlinien sowie CHF 6.6 Mio. (CHF 20.8 Mio.) aus nicht kommittierten Kreditlinien. Die bilateralen Kredite werden zwischen 0.1 und 0.95% verzinst und sind ab 2020 bis 2022 zur Rückzahlung fällig. Die nicht beanspruchten, kommittierten Kreditlimiten beliefen sich per 31. Dezember auf CHF 160.0 Mio. (CHF 185.0 Mio.). Die Financial Covenants werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode vorgenommen.

4.4 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 9.9 Mio. (2018: CHF 19.2 Mio.).

4.5 Leasing

Operative Leasingverträge, künftige Mindestleasingzahlungen

CHF Mio.	2019	2018
Innerhalb 1 Jahr	9.5	9.2
1 bis 5 Jahre	14.7	15.0
Mehr als 5 Jahre	10.7	9.9
Mindestleasingzahlungen	34.9	34.1

Rechnungslegungsgrundsätze

Leasing Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Verträge für Finanzierungsleasing werden in den Sachanlagen bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich auf den Konzern übergehen. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen. Die Abschreibung erfolgt über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder über die kürzere Leasingdauer. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie

		2019	2018
Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1
Nennwert Namenaktien	CHF	0.20	0.20
Ausstehende Namenaktien	Stück	10'226'296	10'212'225
Eigene Namenaktien	Stück	23'704	37'775
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10'250'000	10'250'000
Aus bedingtem Kapital nicht ausgegeben	Stück	1'184'100	1'184'100

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht aus einer Stimmrechtskategorie.

Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien		
		2019	2018	
Bestand per 1. Januar	37'775	8.9	25'566	3.7
Kauf eigener Aktien	-	-	25'000	6.9
Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	-14'071	-2.4	-12'791	-1.7
Bestand per 31. Dezember	23'704	6.5	37'775	8.9

Gewinn und Dividende pro Aktie

	2019	2018
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bucher Industries AG (CHF Mio.)	224.1	223.0
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert)	10'220'858	10'227'835
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (verwässert)	10'222'688	10'234'105
Gewinn pro Aktie (CHF)	21.92	21.80
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	21.92	21.79
Dividende pro Namenaktie (CHF) ¹⁾	8.00	8.00
Dividendensumme (CHF Mio.) ¹⁾	82.0	82.0

¹⁾ 2019: Antrag des Verwaltungsrats

Rechnungslegungsgrundsätze

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten als Verringerung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung eigener Aktien werden direkt im Eigenkapital erfasst. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aus den ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der eigenen Aktien.

4.7 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen Finanzrisiken wie Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken ausgesetzt. Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Diese umfassen neben Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement spezifische Bereiche wie das Management von Zins-, Fremdwährungs- und Gegenparteirisiken sowie die Verwendung derivativer Finanzinstrumente. Mit Ausnahme des Managements der Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit erfolgt das Finanzrisikomanagement durch die zentrale Treasury-Funktion. Das Group Treasury identifiziert und beurteilt finanzielle Risiken und sichert diese in enger Zusammenarbeit mit den operativen Gesellschaften des Konzerns ab. Der implementierte Risikomanagementprozess beinhaltet die regelmässige Berichterstattung zur Entwicklung der Finanzrisiken.

Kreditrisiko Kreditrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu zählen auch bonitätsbedingte Wertberichtigungen von Finanzpositionen bzw. Gegenparteirisiken aus Finanzkontrakten. Im Rahmen des Forderungsmanagements legen die einzelnen Gesellschaften die Zahlungsziele fest und überwachen die Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens und ihrer Bonitätsanalyse. Aufgrund der unterschiedlichen Branchen und geografischen Regionen, in denen die Kunden tätig sind, war das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr beschränkt, und es bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Neben dieser natürlichen Diversifizierung minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Kundenvorauszahlungen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditrisiko zusätzlich. Bucher Industries investierte die freien liquiden Mittel in kurzfristige Geldmarktanlagen bei diversen Bankinstituten mit sehr guter internationaler Risikoeinstufung sowie in erstklassig eingeschätzte Geldmarktfonds und in kurzfristig realisierbare Finanzanlagen mit hoher Bonität. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Das maximale Kreditrisiko ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Liquiditätsrisiko Als Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder Konzerngesellschaften nicht über genügend Finanzmittel verfügen, um den Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig nachzukommen. Um den Liquiditätsbedarf vorausschauend zu steuern, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Konzerngesellschaften eine kurz- bis mittelfristige Liquiditätsplanung, in der die zukünftigen Zahlungsströme sowie die Finanzpositionen je Währung abgebildet werden. Der ermittelte Liquiditätsbedarf wird stets zusammen mit den zur Verfügung stehenden Kreditlinien beurteilt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der momentanen und zukünftigen Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgt je nach Bedarf und Fristigkeit am Geld- und Kapitalmarkt.

Zins- und Kursrisiko Zinsrisiken ergeben sich aufgrund von Marktzinsänderungen, die sowohl das Konzernergebnis wie auch die Marktwerte der Finanzinstrumente beeinflussen. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und gesteuert. Bei Bedarf werden Zinstermingeschäfte zur Absicherung von spezifischen Zinsrisiken eingesetzt.

Fremdwährungsrisiko Als international tätiger Konzern ist Bucher Industries in den bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkten hauptsächlich den Wechselkursrisiken des Euros, des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der schwedischen Krone ausgesetzt. Die in Fremdwährungen anfallenden Zahlungseingänge und -ausgänge der einzelnen Konzerngesellschaften werden auf der Grundlage der jeweiligen Grundgeschäfte mit entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente

CHF Mio.

	2019	2018
Vertragsvolumen	573.7	553.2
Devisentermingeschäfte – Forderungen	4.3	4.8
Devisentermingeschäfte – Verbindlichkeiten	-2.2	-1.6
Derivative Finanzinstrumente	2.1	3.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente, die der Währungsabsicherung von Bilanzpositionen und von zukünftig erwarteten Cashflows dienen, werden zum Marktwert bewertet. Die Veränderungen der Marktwerte werden erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Transaktionen, die als «Hedge Accounting» designed wurden, und deren Bewertungsveränderungen zuerst direkt im Eigenkapital erfasst werden. Nachdem die Grundgeschäfte bilanziert sind, werden die Bewertungsveränderungen der entsprechenden derivativen Finanzinstrumente vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassiert.

Fremdwährungskurse

1 CHF	Erfolgsrechnung			Bilanz		
	Jahresdurchschnittskurse		Veränderung in %	Jahresendkurse		Veränderung in %
	2019	2018	%	2019	2018	%
1 AUD	0.6909	0.7298	-5.3	0.6781	0.6948	-2.4
1 BRL	0.2511	0.2696	-6.9	0.2403	0.2536	-5.2
1 CNY	0.1437	0.1476	-2.6	0.1388	0.1431	-3.0
1 EUR	1.1119	1.1545	-3.7	1.0851	1.1272	-3.7
1 GBP	1.2705	1.3041	-2.6	1.2748	1.2597	1.2
1 SEK	0.1054	0.1127	-6.5	0.1039	0.1101	-5.6
1 USD	0.9918	0.9759	1.6	0.9663	0.9841	-1.8

5. Konzernstruktur

5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Devestitionen Per Ende August 2019 verkaufte Bucher Emhart Glass das Geschäft mit Feuerfestprodukten. Der Verkaufserlös betrug CHF 14.9 Mio. Die veräusserten Aktiven beinhalteten Sachanlagen im Wert von CHF 4.5 Mio. und Vorräte von CHF 2.8 Mio. Der Gewinn aus der Devestition betrug CHF 7.6 Mio. und wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Akquisitionen

Gesellschaft	Land	Division	Konzernanteil in %	Datum der Akquisition
2019				
Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd.	CN	BM	100	3. Juli 2019
Zynkon Special Purpose Sales Co., Ltd.	CN	BM	100	3. Juli 2019
Wuhan Hanbao Machineries Co., Ltd.	CN	S	100	3. Juli 2019
Dynasty China Holding Limited	CN	S	100	3. Juli 2019
Elan Systems Müszak Fejlesztési Kft.	HU	BSp	100	8. Juli 2019
Symplex Vision Systems GmbH	DE	BEG	100	1. August 2019
2018				
Laserbeschriftungsgeschäft von Qualimarq Sàrl	FR	BEG	n.a.	30. Juni 2018
Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd.	CN	BH	70	31. Juli 2018
Artec Pulvérisation SAS	FR	KG	100	26. Oktober 2018
Handelsgeschäft von Grunderco S.A.	CH	BSp	n.a.	23. November 2018

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige

Die übernommenen Gesellschaften erwirtschafteten seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 14.1 Mio. (2018: CHF 22.5 Mio.). Die Akquisitions- und Integrationskosten wurden periodengerecht im Berichtsjahr 2019 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die beiden Gesellschaften Elan Systems Müszak Fejlesztési Kft. und Symplex Vision Systems GmbH wurden in Jetter Automation Hungary Kft. bzw. Emhart Glass Vision GmbH umbenannt.

Akquirierte Nettoaktiven

CHF Mio.	2019	2018
Flüssige Mittel	1.9	3.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.6	12.3
Vorräte	7.1	15.9
Sachanlagen	0.9	12.7
Immaterielle Anlagen	0.1	0.3
Latente Ertragssteuerforderungen	-	0.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.5	-2.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.1	-16.0
Kurzfristige Rückstellungen	-0.1	-2.0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.1	-2.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-0.1	-1.0
Sonstiges Nettovermögen	1.3	0.1
Akquirierte Nettoaktiven	8.0	21.8

Geldfluss aus Akquisitionen

CHF Mio.	2019	2018
Akquirierte Nettoaktiven	8.0	21.8
Bereits gehaltene Aktien	-	-4.0
Minderheiten	-	-3.2
Goodwill	11.8	29.3
Kaufpreis	19.8	43.9
Akquirierte flüssige Mittel	-1.9	-3.1
Bedingte Zahlungen	-	-0.7
Aufgeschobene Zahlungen	-0.3	-9.2
Aufgeschobene Zahlungen aus Vorjahren	9.2	0.4
Geldfluss aus Akquisitionen	26.8	31.3

Erwerb von Minderheitsanteilen an Bucher Hydraulics Wuxi Mit dem Kauf von weiteren 10% der Aktien per Ende März 2019 erhöhte Bucher Industries den Anteil an Bucher Hydraulics Wuxi auf 80%. Der Kaufpreis im Umfang von CHF 4.3 Mio. wurde als Erwerb von Minderheitsanteilen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Erhöhung führte im konsolidierten Eigenkapital zu einer Veränderung der Minderheitsanteile im Umfang von CHF 1.2 Mio. Die Differenz in der Höhe von CHF 3.1 Mio. zwischen Kaufpreis und anteiligem Buchwert wurde in den Gewinnreserven erfasst.

5.2 Konzerngesellschaften

Tochtergesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2019	2018
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2'050'000	S	D		
Bucher Sudamerica Participações Ltda., São Paulo	BR	BRL	24'600'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250'000	S	D	100	100
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	EUR	21'591'000	S	D	100	100
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	S	D	100	100
Bucher Management AG, Kloten	CH	CHF	6'600'000	S	D	100	100
Bucher (China) Investment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	276'924'701	S	D	100	100
Dynasty China Holding Limited, Kowloon	CN	HKD	1	S	D	100	-
Wuhan Hanbao Machineries Co., Ltd., Wuhan	CN	USD	3'490'000	S	D	100	-
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'500'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungsverwaltung GmbH, München	DE	EUR	50'000	S	D	100	100
Kuhn Deutschland GmbH, Emmendingen	DE	EUR	4'000'000	S	D	100	100
Bucher Industries Danmark ApS, Silkeborg	DK	DKK	51'000	S	D	100	100
Kuhn Group SAS, Strassburg	FR	EUR	225'072'400	S	D	100	100
Kuhn Group SAS, Saverne	FR	EUR	200'100'000	S	D	-	100
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3'380'000	S	D	100	100
Bucher Industries US, Inc., Enfield CT	US	USD	3	S	D	100	100
Kuhn Argentina S/A, Buenos Aires	AR	ARS	500'000	KG	V	100	100
Kuhn-Montana Argentina S/A, Casilda	AR	ARS	3'412'326	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Deer Park, Vic	AU	AUD	100'000	KG	V	100	100
Kuhn do Brasil S/A, Passo Fundo	BR	BRL	320'077'812	KG	P V	100	100
Kuhn-Montana Indústria de Máquinas S/A, São José	BR	BRL	250'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150'100	KG	V	100	100
Kuhn Tianjin Farm Machinery Ltd., Tianjin	CN	CNY	5'045'167	KG	V	100	100
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schoppsdorf	DE	EUR	300'000	KG	V	100	100
Kuhn Ibérica SA, Huesca	ES	EUR	100'000	KG	V	100	100
Artec Pulvérisation SAS, Corpe	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Contifonte SAS, Saverne	FR	EUR	48'000	KG	P V	100	100
Kuhn-Audureau SAS, La Copechagnière	FR	EUR	4'070'000	KG	P V	100	100
Kuhn Blanchard SAS, Chaumes-en-Retz	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn-Huard SAS, Châteaubriant	FR	EUR	4'800'000	KG	P V	100	100
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Parts SAS, Monswiller	FR	EUR	5'000'000	KG	V	100	100
Kuhn SAS, Saverne	FR	EUR	19'488'000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100'000	KG	V	100	100
Kuhn Italia Srl., Melegnano	IT	EUR	520'000	KG	V	100	100
Kuhn-Geldrop B.V., Geldrop	NL	EUR	15'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Maszyn Rolnicze Sp.z o.o., Suchy Las	PL	PLN	10'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Vostok LLC, Woronesch	RU	RUB	10'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Ukraine LLC, Kiew	UA	UAH	650'000	KG	V	100	100
Kuhn Krause, Inc., Hutchinson KS	US	USD	4'462'050	KG	P V	100	100
Kuhn North America, Inc., Brodhead WI	US	USD	60'110'000	KG	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2019	2018
Bucher Municipal Pty Ltd., Clayton North, Vic	AU	AUD	5'901'000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	BM	V D	100	100
Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd., Wuhan	CN	CNY	20'000'000	BM	P V	100	-
Zynkon Special Purpose Sales Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	4'500'000	BM	V	100	-
Bucher Municipal GmbH, Hannover	DE	EUR	3'000'000	BM	V	100	100
Gmeiner GmbH, Wernberg-Köblitz	DE	EUR	25'565	BM	P V	60	60
Beam A/S, Them	DK	DKK	5'000'000	BM	P V	100	100
J. Hvidtved Larsen A/S, Silkeborg	DK	DKK	6'500'000	BM	P V D	100	100
Maquiasfalt SL, Fuenlabrada, Madrid	ES	EUR	30'051	BM	V	60	60
Arvel Industries Sàrl, Coudes	FR	EUR	200'000	BM	P V	60	60
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38'112	BM	V	60	60
J. Hvidtved Larsen UK Ltd., Coalville	GB	GBP	1	BM	V	100	100
Johnston Sweepers Ltd., Dorking	GB	GBP	8'000	BM	P V	100	100
J. Hvidtved Larsen Ireland Ltd., Thurles	IE	EUR	1	BM	V	100	100
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1'250'000	BM	P V D	60	60
Bucher Municipal Ltd., Seoul	KR	KRW	350'000'000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal SIA, Ventspils	LV	EUR	3'630'400	BM	P	100	100
Bucher Municipal LLC, Kaluga	RU	RUB	420'000	BM	P V	60	60
J. Hvidtved Larsen US, Inc., Chicago IL	US	USD	10'000	BM	V	100	100
Bucher Municipal North America, Inc., Mooresville NC	US	USD	500'000	BM	P V	100	100
Bucher Hidráulica Ltda., Canoas, Porto Alegre	BR	BRL	12'313'570	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Corp., London	CA	CAD	75'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1'200'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Suzhou Co., Ltd., Wujiang	CN	CNY	13'640'071	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi	CN	CNY	25'000'000	BH	P V	80	70
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Erding GmbH, Erding	DE	EUR	25'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'000'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH, Remscheid	DE	EUR	25'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Pvt Ltd., Gurgaon	IN	INR	49'966'680	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1'500'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	10'000'000	BH	V	85	85
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRY	3'000'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics, Inc., Grand Rapids MI	US	USD	12'473'000	BH	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2019	2018
Emhart Glass International SA, Steinhausen	CH	CHF	100'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass SA, Steinhausen	CH	CHF	10'000'000	BEG	V D	100	100
Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd., Zibo	CN	CNY	72'000'000	BEG	P V	100	100
Emhart Glass GmbH, Leipzig	DE	EUR	50'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Vision GmbH, Planegg, München	DE	EUR	25'000	BEG	P V	100	-
Emhart Glass S.r.l., Savona	IT	EUR	320'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Japan Co. Ltd., Kawasaki	JP	JPY	10'000'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram, Johor Bahru	MY	MYR	500'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30'000'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass, Inc., Windsor CT	US	USD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass Manufacturing, Inc., Horseheads NY	US	USD	1'000	BEG	P	100	100
Bucher Vaslin Argentina S.A., Mendoza	AR	ARS	7'341'800	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin Sudamérica S.P.A., Santiago de Chile	CL	CLP	3'449'571'856	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2'400'000	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin S.r.l., Romans d'Isonzo	IT	EUR	100'000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin North America, Inc., Santa Rosa CA	US	USD	87'500	BSp	V	100	100
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36'336	BSp	V	100	100
Bucher Unipektin AG, Niederweningen	CH	CHF	600'000	BSp	P V	100	100
Beijing Bucher Unipektin Equipment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	3'098'895	BSp	P V	100	100
Bucher Unipektin Latin America S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	MX	MXN	5'000	BSp	V	100	-
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	2'503'000	BSp	V	100	100
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4'000'000	BSp	V	100	100
Jetter Automation Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	12'820'627	BSp	V D	100	100
futronic GmbH, Tettnang	DE	EUR	260'000	BSp	P V	100	100
Jetter AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3'241'061	BSp	P V	100	100
Jetter Automation Hungary Kft., Budapest	HU	HUF	3'000'000	BSp	P V	100	-

Wesentliche assoziierte Unternehmen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2019	2018
Rauch Landmaschinenfabrik GmbH, Sinzheim	DE	EUR	1'650'000	S	P V	24	24

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

6. Übrige Angaben

6.1 Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält wesentliche Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den USA im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften. Diese sind generell vom Konzern unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.

Schweizer Plan Die Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz (APK) ist in der Rechtsform einer halbautonomen Stiftung ausgestaltet und unterliegt den Mindestvorschriften für Vorsorgeeinrichtungen, die durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkung auf den Konzern basiert auf dem provisorischen, in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresabschluss der APK per 31. Dezember 2019. Die aktuelle Finanzlage der APK weist wie im Vorjahr einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von über 100% aus. Der Berechnung des Vorsorgekapitals liegt wie im Vorjahr ein technischer Zinssatz von 2.5% zugrunde.

Ausländische Pläne Die wirtschaftlichen Auswirkungen der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf länderspezifischen versicherungsmathematischen Bewertungen nach anerkannten Methoden. Abhängig vom Land und vom Versichertenbestand werden die Vorsorgeverpflichtungen mit einem Zinssatz zwischen 0.4 und 3.0% (2018: zwischen 1.2 und 4.3%) diskontiert.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

CHF Mio.	Vorsorgepläne			Total
	ohne Über-/ Unterdeckung	mit Unterdeckung	ohne eigene Aktiven	
				2019
Bestand per 1. Januar		11.4	25.8	37.2
Währungsdifferenzen		-0.6	-1.0	-1.6
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	41.5	8.0	2.5	52.0
Beiträge und Auszahlungen	-41.5	-4.5	-0.8	-46.8
Veränderung Vorsorgeverpflichtungen		2.9	0.7	3.6
Bestand per 31. Dezember		14.3	26.5	40.8
Unterdeckung		14.3		14.3
				2018
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	40.0	1.7	1.0	42.7

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorsorgeverpflichtungen Die Ermittlung der Über- und Unterdeckungen basiert auf den Jahresabschlüssen der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen oder versicherungsmathematischen Bewertungen. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, um die Überdeckung zur Senkung der zukünftigen Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden wie die auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Versicherungsmathematische Berechnungen der Vorsorgeverpflichtungen Die Berechnungen der Über- und Unterdeckung der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf Annahmen wie erwarteten Inflationsraten, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeiten, Lebenserwartungen der Versicherten sowie Diskontfaktoren. Diese Annahmen werden vom Management getroffen und können von den effektiven zukünftigen Entwicklungen abweichen.

6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Im Berichtsjahr wurden Produkte von assoziierten Unternehmen im Betrag von CHF 42.3 Mio. (2018: CHF 37.1 Mio.) bezogen. Der erwirtschaftete Nettoumsatz mit assoziierten Gesellschaften betrug CHF 0.4 Mio. (CHF 3.2 Mio.) und der übrige Aufwand mit nahestehenden Gesellschaften CHF 0.1 Mio. (CHF 0.7 Mio.). Die offenen Forderungen und Verbindlichkeiten mit nahestehenden Personen und Gesellschaften sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet.

CHF Mio.

	2019	2018
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	1.0	1.6
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	2.3	4.3
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgekassen	-4.7	-4.3
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-2.1	-2.4

6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Änderungen im Konsolidierungskreis Im Januar 2020 erwarb Bucher Industries 100% der Aktien der Eurovoirie SAS, Senlis, Frankreich. Das Unternehmen vertreibt Kommunalfahrzeuge auf dem französischen Markt und bietet seinen Kunden mit einem Servicestandort, mobilen Technikern und einem dichten Netz von Servicepartnern in ganz Frankreich After-Sales-Services. Das übernommene Geschäft umfasst 75 Mitarbeitende und generierte im Geschäftsjahr 2018 einen Nettoumsatz von CHF 34 Mio., wovon mehr als die Hälfte mit Fahrzeugen und Ausrüstung von Bucher Municipal erwirtschaftet wurde. Anfang Februar 2020 erwarb Bucher Industries für die Geschäftseinheit Bucher Unipektin 100% der Aktien der Industria de Maquinaria Luzzisa, S.L., El Puig, Valencia, Spanien. Unter der Marke «Luzzysa» stellt das Unternehmen Anlagen für die Verarbeitung von Zitrusfrüchten her. Das übernommene Geschäft hat rund 20 Mitarbeitende und generierte im Geschäftsjahr 2019 einen Nettoumsatz von CHF 4 Mio. Die Gesellschaft wird in Bucher Exzel S.L. umbenannt.

Veröffentlichung der Konzernrechnung Die Konzernrechnung wurde am 28. Februar 2020 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie ist abhängig von der formellen Abnahme durch die Generalversammlung, die am 24. April 2020 stattfindet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bucher Industries AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2019, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 74 bis 107) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

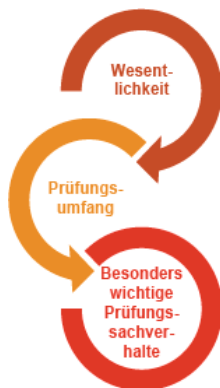
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 14'000'000

Wir haben bei 32 Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 82% der Nettoumsätze des Konzerns bei.

Zusätzlich wurden Reviews bei weiteren Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern durchgeführt, die zu weiteren 3% der Nettoumsätze des Konzerns beitragen.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Bewertung der Vorräte

Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 14'000'000
Herleitung	5% vom Ergebnis vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 700'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Einbindung in die Prüfung der Tochtergesellschaften umfasste die Kommunikation von auf Konzernstufe identifizierten Risiken, die Beurteilung der angewendeten Wesentlichkeitsgrenzen, die Teilnahme an ausgewählten Abschlussbesprechungen, die Durchsicht der Berichterstattungen sowie die Durchführung von Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Zwischen- und der Schlussprüfung. Wir nahmen zudem Einsicht in die Prüfungsdokumentation von zwei wesentlichen Tochtergesellschaften, welche durch Drittprüfer geprüft wurden und beurteilten deren Arbeiten. Durch unsere Einbindung in die Arbeiten der Teilbereichsprüfer stellten wir sicher, dass insgesamt ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Vorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Bucher Industries hat wesentliche Vorratsbestände (CHF 790.8 Mio.), welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER bilanziert werden.</p> <p>Die Bestimmung der Herstellungskosten, der Wertberichtigungen und der verlustfreien Bewertung beinhalten beträchtliche Ermessensspielräume, welche durch die Geschäftsleitung überwacht werden müssen. Eine Fehleinschätzung durch die Geschäftsleitung könnte einen bedeutenden Einfluss auf das Konzernergebnis haben.</p> <p>Wir verweisen auf Seite 90 (Investiertes Kapital - Vorräte) des Anhangs zur Konzernrechnung.</p>	<p>Bei der Prüfung der Bewertung der Vorräte haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir haben die Ausgestaltung und die Existenz der Schlüsselkontrollen hinsichtlich der Bewertung der Vorräte beurteilt und die Wirksamkeit von ausgewählten Kontrollen geprüft. Wir waren an Jahresendinventuren sowie an rollierenden Inventuren anwesend und haben die Ausgestaltung der Prozesse beurteilt. Die Standardkostenkalkulationen haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**Unser Prüfungsvorgehen**

zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt und eingeschätzt, ob ausreichende Massnahmen bezüglich der angemessenen Bewertung der Vorräte getroffen wurden.

- Wir haben die Wertberichtigungsparameter unter Berücksichtigung von historisch verfügbaren Daten hinterfragt.
- Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die Beurteilung von der Geschäftsleitung zur vorgenommenen Bewertung der Vorräte in der Konzernrechnung.

Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER**Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt****Unser Prüfungsvorgehen**

Die Bucher Industries AG hat mit Wirkung auf den 1. Januar 2019 den Rechnungslegungsstandard von den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf Swiss GAAP FER gewechselt. Dieser Wechsel hat bedeutende Auswirkungen auf die Konzernrechnung 2019 und die Vorjahresangaben. Zudem haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verschiedene Wahlrechte ausgeübt und die Offenlegungsvorschriften gemäss Swiss GAAP FER erstmalig umgesetzt.

Wir verweisen auf Seiten 81 und 82 (Informationen zum Bericht – Umstellung auf Swiss GAAP FER) des Anhangs zur Konzernrechnung.

Bei der Prüfung der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Die Beurteilung der Geschäftsleitung bezüglich der Umstellungseffekte auf die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 und die Erfolgsrechnung 2018 haben wir einverlangt und selbst beurteilt,
 - ob alle mit dem Rechnungslegungsstandardwechsel verbundenen Effekte von der Geschäftsleitung identifiziert und erfasst worden sind;
 - ob die Verrechnung von Goodwill (immaterielle Anlagen) aus Akquisitionen mit dem Eigenkapital richtig umgesetzt wurde;
 - ob die Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» richtig umgesetzt wurden;
 - ob die Verpflichtung für die Übernahme von Aktien im Zusammenhang mit Akquisitionen richtig behandelt wurde;
 - ob die latenten Steuern auf den Umstellungseffekten richtig korrigiert wurden.
- Wir haben geprüft, ob die Werte nach Swiss GAAP FER in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 und der Erfolgsrechnung 2018 korrekt erfasst wurden. Zudem haben wir geprüft, ob die Überleitung des Eigenkapitals per 1. Januar 2018 und 31. Dezember 2018 sowie des Konzernergebnisses 2018 von IFRS auf Swiss GAAP FER richtig in der Konzernrechnung 2019 ausgewiesen wurde.
- Wir haben die Vollständigkeit und Angemessenheit der Offenlegung nach Swiss GAAP FER in der Konzernrechnung 2019 beurteilt.

Unsere Prüfungsergebnisse erlauben uns eine ausreichende Beurteilung zur richtigen Umsetzung der Anforderungen von Swiss GAAP FER in der Konzernrechnung.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2020

Holdingsgesellschaft

Inhalt

Erfolgsrechnung	114
Bilanz	115
Anhang zur Jahresrechnung	116
Antrag des Verwaltungsrats	119
Bericht der Revisionsstelle	120

Erfolgsrechnung der Bucher Industries AG

CHF Mio.

	2019	2018
Beteiligungsertrag	83.7	91.3
Lizenertrag	18.9	17.3
Verwaltungsaufwand	-7.1	-6.5
Betriebsergebnis (EBIT)	95.5	102.1
Finanzaufwand	-73.2	-67.3
Finanzertrag	77.0	66.4
Ergebnis vor Steuern	99.3	101.2
Direkte Steuern	-5.2	-7.4
Jahresergebnis	94.1	93.8

Bilanz der Bucher Industries AG

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018
Flüssige Mittel		150.2	126.1
Sonstige Forderungen		64.9	25.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		15.6	14.9
Umlaufvermögen		230.7	166.9
Finanzanlagen			
Darlehen		581.3	644.4
Beteiligungen		859.5	854.1
Immaterielle Anlagen		0.2	0.3
Anlagevermögen		1'441.0	1'498.8
Aktiven		1'671.7	1'665.7
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.2	100.0	-
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2.2	-	25.0
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.2	125.2	131.9
Sonstige Verbindlichkeiten		7.9	6.6
Passive Rechnungsabgrenzungen		6.7	9.9
Kurzfristiges Fremdkapital		239.8	173.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.2	100.0	200.0
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2.2	366.7	338.9
Sonstige Verbindlichkeiten		0.1	0.1
Rückstellungen		4.5	5.7
Langfristiges Fremdkapital		471.3	544.7
Fremdkapital		711.1	718.1
Aktienkapital	2.5	2.1	2.1
Gesetzliche Gewinnreserven		70.6	70.6
Freie Gewinnreserven		746.8	721.8
Gewinnvortrag		53.2	66.2
Jahresergebnis		94.1	93.8
Eigene Aktien	2.6	-6.2	-6.9
Eigenkapital		960.6	947.6
Passiven		1'671.7	1'665.7

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die vorliegende Jahresrechnung der Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Bucher Industries AG verzichtete nach Art. 961d Abs. 1 OR in der Jahresrechnung auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Geldflussrechnung und verweist in diesem Zusammenhang auf die Konzernrechnung der Bucher Industries AG. Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Cash-Pooling Zur Sicherstellung des konzernweiten Finanzausgleichs sind die Konzerngesellschaften ins Cash-Pooling der Bucher Industries AG integriert. Die Cash-Pool-Konti sind in den sonstigen Forderungen und übrigen verzinslichen Verbindlichkeiten erfasst und werden zu Nominalwerten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten erfasst und werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgenden Bewertungen erfolgen zum jeweiligen «Fair Value». Dieser basiert auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht.

Beteiligungen Beteiligungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von Wertberichtigungen bei Wertminderungen bilanziert. Zur Beurteilung einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem erzielbaren Nutzwert verglichen. Beteiligungen, die unternehmensintern in der Führung und Beurteilung des Geschäfts als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, werden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Informationen zu den direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen finden sich in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 103 bis 105 des Geschäftsberichts.

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt im Eigenkapital (Gewinnvortrag) erfasst.

Zinsertrag/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden zum Zeitpunkt des rechtlichen Anspruchs in den Beteiligungserträgen erfasst.

Lizenzertag Lizenzertag beinhaltet an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

2. Erläuterungen

2.1 Positionen gegenüber Konzerngesellschaften

CHF Mio.

	2019	2018
Sonstige Forderungen	60.6	20.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15.6	14.9
Finanzanlagen	581.3	644.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-125.2	-131.9
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.5	-2.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	-3.5	-4.4
Darlehen	-351.7	-324.1

2.2 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Anleihen, Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen und Cash-Pool-Konti mit Konzerngesellschaften. Weitere Informationen zu den Anleihen sind auf Seite 97 des Geschäftsberichts offengelegt.

2.3 Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen

CHF Mio.

	2019	2018
Derivative Finanzinstrumente – Forderungen	9.4	9.0
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	-7.9	-6.6
Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen	1.5	2.4

2.4 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden hauptsächlich für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 194.2 Mio. (2018: CHF 196.8 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 48.6 Mio. (CHF 49.9 Mio.) beansprucht. Im Rahmen der Gruppenbesteuerung haftet die Bucher Industries AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Gruppe Bucher-Guyer AG.

2.5 Aktienkapital und Beteiligungen an der Gesellschaft

Die Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes Kapital von höchstens 1'184'100 Namenaktien von nominal CHF 0.20, das reserviert ist für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleiheobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten.

Bedeutende Aktionäre und deren Beteiligungen Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Aktionärsgruppe, vertreten durch Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Die Bucher Beteiligungs-Stiftung hielt per Bilanzstichtag weniger als 0.1% der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts ruhen. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Personen mit Beteiligungen von mehr als 3% am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG und keine im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt.

Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2019	2018
Philip Mosimann, Präsident	47'924	47'355
Anita Hauser, Vizepräsidentin	440'295	440'086
Claude R. Cornaz	3'943	3'759
Michael Hauser	605'313	605'129
Martin Hirzel	184	-
Heinrich Spoerry	3'931	3'747
Valentin Vogt	4'841	4'647
Verwaltungsrat	1'106'431	1'104'723

Dem Verwaltungsrat wurden im Berichtsjahr 1'708 Aktien (2018: 1'027) zum Kurs von CHF 359.60 (CHF 399.60) im Rahmen der Honorare für die Amtsperiode 2018/2019 (Amtsperiode 2017/2018) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf der Seite 65.

Beteiligungen der Konzernleitung

		Anzahl Aktien	
		2019	2018
Jacques Sanche	CEO	3'696	2'328
Manuela Suter	CFO	618	356
Stefan Düring	Bucher Specials	1'337	1'100
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	5'698	5'384
Thierry Krier	Kuhn Group	2'796	2'333
Aurelio Lemos	Bucher Municipal	938	621
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	10'578	10'170
Konzernleitung		25'661	22'292

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden der Konzernleitung im Berichtsjahr 3'369 Aktien (2018: 2'535) zum Kurs von CHF 359.60 (CHF 399.60) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf der Seite 66.

2.6 Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2019 hielt die Bucher Industries AG 23'292 eigene Aktien (2018: 25'000). Diese wurden im Vorjahr zu einem Durchschnittskurs von CHF 274.20 an der Börse erworben. Die Stimmrechte der eigenen Aktien ruhen in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts.

Antrag des Verwaltungsrats

Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	2019	2018
Bilanzgewinnvortrag per 1. Januar	159'984'389	202'786'703
Zuweisung an die freien Reserven	-25'000'000	-70'000'000
Dividende	-81'813'664	-66'625'000
Jahresergebnis	94'072'882	93'822'686
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	147'243'607	159'984'389

Antrag des Verwaltungsrats

CHF	2019	2018
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	147'243'607	159'984'389
Zuweisung an die freien Reserven	-25'000'000	-25'000'000
Dividende ¹⁾	-82'000'000	-82'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	40'243'607	52'984'389

¹⁾ Die Dividende basiert auf dem gesamten ausgegebenen Aktienkapital per 31. Dezember. Für eigene Aktien im Besitz der Bucher Industries AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bucher Industries AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 114 bis 119) zum 31. Dezember 2019 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

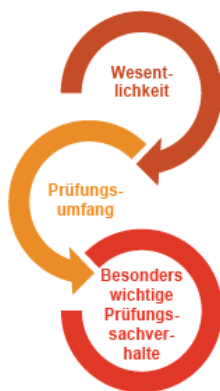
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 10'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 10'000'000
Herleitung	0.6% der Vermögenswerte
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Vermögenswerte, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für Holdinggesellschaften eine relevante Bezugsgrösse darstellt. Zudem stellt das Total der Vermögenswerte eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen von Holdinggesellschaften dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 500'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Beteiligungen stellen in der Bilanz mit rund CHF 859.5 Mio. einen wesentlichen Betrag der Bilanzsumme dar. Die Unternehmensbewertungen werden nach der Substanzwert- bzw. der Ertragswert- oder der Discounted Cash-Flow (DCF)-Methode erstellt, wobei wesentliche Ermessensspielräume in der Ermittlung von Parametern, wie beispielsweise Kapitalisierungszinssätze, zur Anwendung gelangen. Wir verweisen auf Seite 116 (Informationen zum Bericht – Beteiligungen) des Anhangs zur Jahresrechnung sowie auf Seite 103 bis 105 (Konzernstruktur – Konzerngesellschaften) des Anhangs zur Konzernrechnung.	Bei der Identifizierung von möglichem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungen befolgte die Geschäftsleitung den für die Überprüfung der Werthaltigkeit vorgegebenen Prozess. Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital bzw. den Unternehmensbewertungen nach der Ertragswert- oder der DCF-Methode. Die von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung, zu den Kosten sowie zu langfristigen Wachstumsraten und Margen haben wir hinsichtlich deren Plausibilität überprüft. Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns, unter Berücksichtigung währungsspezifischer Besonderheiten, verglichen. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die von der Geschäftsleitung vorgenommene Bewertung der Beteiligungen in der Jahresrechnung.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2020

Fünfjahresübersicht

Konzern

CHF Mio.

	2019	2018	2017 ²⁾	2016 ²⁾	2015 ²⁾
Auftragseingang	3'008.0	3'205.9	2'870.7	2'386.1	2'439.5
Nettoumsatz	3'106.0	3'064.5	2'647.4	2'380.4	2'490.4
Auftragsbestand	1'018.7	1'136.8	960.3	727.7	688.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	368.3	374.1	318.0	262.5	296.2
in % des Nettoumsatzes	11.9%	12.2%	12.0%	11.0%	11.9%
Betriebsergebnis (EBIT)	284.6	292.2	226.4	169.3	207.1
in % des Nettoumsatzes	9.2%	9.5%	8.6%	7.1%	8.3%
Finanzergebnis	-3.1	-0.6	-1.1	-8.7	-13.3
Ertragssteuern	-53.5	-65.7	-57.6	-42.2	-53.8
in % des Ergebnisses vor Steuern	19.0%	22.5%	25.6%	26.3%	27.8%
Konzernergebnis	228.0	225.9	167.7	118.4	140.0
in % des Nettoumsatzes	7.3%	7.4%	6.3%	5.0%	5.6%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	125.2	102.7	76.2	78.2	81.9
Betrieblicher Free Cashflow	162.7	100.7	148.2	189.5	157.8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-127.5	-118.5	-110.0	-99.4	-96.1
Bilanzsumme	2'545.1	2'543.2	2'719.8	2'419.6	2'353.6
Liquide Mittel	461.9	441.5	540.5	417.9	374.8
Forderungen	555.2	623.9	550.6	467.8	498.6
Vorräte	790.8	770.5	694.0	600.1	602.8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – langfristig und Beteiligungen	15.0	18.3	23.7	23.1	24.1
Sachanlagen	638.3	625.8	614.7	595.1	588.9
Immaterielle Anlagen	20.9	14.2	234.9	246.4	205.6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	924.3	914.3	878.6	697.7	677.3
Langfristige Verbindlichkeiten	227.9	332.9	409.1	498.3	522.2
Total Fremdkapital	1'152.2	1'247.2	1'287.7	1'196.0	1'199.5
davon verzinslich	247.3	282.2	326.3	356.5	385.2
Nettoliquidität	214.6	159.3	214.2	61.4	-10.4
Eigenkapital	1'392.9	1'296.0	1'432.1	1'223.6	1'154.1
Eigenkapitalquote	54.7%	51.0%	52.7%	50.6%	49.0%
Eigenkapitalrendite (ROE)	17.0%	17.8%	12.6%	10.0%	11.9%
Nettoumlaufvermögen	523.9	510.7	428.6	413.0	450.3
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'214.1	1'155.5	1'273.9	1'293.1	1'295.7
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	19.0%	19.6%	13.2%	9.7%	11.5%
Personalbestand 31. Dezember ¹⁾	13'107	13'054	12'108	11'175	11'072
Personalbestand Durchschnitt ¹⁾	13'280	12'636	11'707	11'251	11'486
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1'000	234	243	226	217

¹⁾ In Vollzeitstellen ²⁾ IFRS

Geschäftsbericht 2019

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
CH-8166 Niederweningen
Telefon +41 43 815 80 80

info@bucherindustries.com
www.bucherindustries.com